



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Freitag, 31.01.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 26, 5. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Lars Blancke,
Sportredaktion

Segler plant schon dritte Teilnahme

Ein persönliches Ziel, einen Platz unter den ersten Zehn zu erreichen, hat er knapp verpasst – und dennoch hat Boris Herrmann etwas Großes geschafft. Der Oldenburger ist bei der Vendée Globe einmal um die Welt gesegelt. Seit der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist Herrmann nun im Ziel, er wurde Zwölfter. 80 Tage und 10:16 Stunden hat der 43-Jährige dieses Mal gebraucht und war damit einige Stunden schneller als bei seiner ersten Teilnahme 2020/21. Warum er aus einem enorm stressigen, weil mit vielen Turbulenzen und Rückschlägen verbundenen Rennen dennoch Kraft für einen weiteren Versuch zieht, lesen Sie im

→ **SPORT**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 6° Morgen 4°
Regenwahrscheinlichkeit 20% Südwest Stärke 3

Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX + 0,43%
21730,58 21637,53 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,34%
3713,94 3701,21 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,37%
44878,47 44713,52 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0403 \$ 1,0396 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EIN KIND hat in einem Pflanzenbeet auf einem Schulhof in Köln 15.000 Euro gefunden. Der Junge habe beim Buddeln ein Bündel mit 50-Euro-Scheinen entdeckt, sagte ein Polizeisprecher. Das Geld habe in einem Blumenkasten gelegen und sei mit Erde bedeckt gewesen. Die Leiterin der Grundschule alarmierte nach dem Fund die Polizei. Woher das Geld stammt, sei unklar, sagte der Sprecher. „Es sieht nicht so aus, als habe es jemand versehentlich verloren.“ Da sich die – möglicherweise kriminelle – Herkunft nicht klären lasse, habe die Polizei das Geld dem Fundbüro übergeben.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Jäger aus dem Oldenburger Land mittendrin

Etwa 20.000 Menschen haben am Donnerstag in Hannover laut Polizei gegen geplante Einschränkungen im niedersächsischen Jagdgesetz protestiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

reisten mit Bussen aus allen Landesteilen an. Allein die Kreisjägerschaft Oldenburg/Delmenhorst kam mit sieben Bussen. Helmut Dammann-Tamke, Präsident der Landesjägerschaft Nie-

dersachsen, bezeichnete die von Rot/Grün geplanten Änderungen des Jagdrechts zum Teil als „wirklichkeitsfremd und unnötig“. → IM NORDEN, SEITE 5

Holocaust-Überlebender gibt Bundesverdienstkreuz zurück



Albrecht Weinberg aus Leer. BILD: ARCHIV/ALEX PRIES

LEER/AEP – Die umstrittene Abstimmung zum Unionsantrag im Deutschen Bundestag sorgt in Leer für Entsetzen. Der Holocaust-Überlebende Albrecht Weinberg, der 2017 für sein Engagement beim Gedenken an die NS-Opfer das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen hat und seit 2023 dort Ehrenbürger ist, will die Auszeichnung aus Protest gegen die gemeinsame Abstimmung von CDU/CSU mit der AfD im Bundestag zurückgeben. Den gleichen Protest plant der mit ihm befreundete Mannheimer Fotograf Luigi Toscano, der seine Verdienstmedaille zurückgeben will.

Mit der Kritik und seinem Handeln in der Folge steht der 99-jährige Weinberg auch in Leer nicht allein da. Er bekommt Unterstützung von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, mit der er vielfach zusammengearbeitet hat. Deren Vorsitzender Wolfgang Kellner drückte ihm seine volle Unterstützung aus.

→ HINTERGRUND

Frachter rammte Windkraftanlage: Ursache steht fest

EMDEN/DPA – Nun herrscht Klarheit: Bei der Kollision eines Frachters mit einer Windkraftanlage in der Nordsee vor Juist im April 2023 geht ein Untersuchungsbericht von menschlichem Fehlverhalten an Bord als eine Unfallursache aus. In dem Bericht der Bundesstelle für Seefahrtsicherheit werden zudem Mängel bei der Seeraumüberwachung durch die Verkehrszentrale benannt.

→ IM NORDEN

Gebrauchte Immobilien bei Käufern stark gefragt

IMMOBILIEN Preisunterschiede im Nordwesten – Wo es besonders teuer ist

VON SVENJA FLEIG



Häuser aus dem Bestand sind gefragt. SYMBOLBILD: DPA

IM NORDWESTEN – Während sich private Haushalte und Unternehmen in Niedersachsen beim Kauf von Bauland noch immer zurückhalten, sind Immobilien aus dem Bestand stärker gefragt. Dennoch blieben die Preise für gebrauchte Häuser und Wohnungen stabil. Das geht aus einer Auswertung der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte hervor, die auf notariell beurkundeten Kaufverträgen aus dem vergangenen Jahr beruht.

Plus bei Wohnungen

Demnach wuchs der Markt für neue Eigentumswohnungen besonders stark. Hier wurden rund 19 Prozent mehr Kaufverträge geschlossen. Bei gebrauchten Wohnungen gab es einen Zuwachs um 14 Prozent. Die Käufe von Ein- und Zweifamilienhäusern aus dem Bestand zogen landesweit um

mehr als zwölf Prozent an. Die Dynamik schlug allerdings nicht auf die Preise durch. „Ein Trend zu wieder steigenden Immobilienpreisen kann derzeit nicht beobachtet werden“, heißt es in der Auswertung.

Ein gebrauchtes, frei stehendes Wohnhaus gab es in Niedersachsen im vergangenen Jahr für im Mittel 255.000 Euro zu kaufen – und damit zwei Prozent günstiger als im Jahr zuvor. Am teuersten war ein solches Eigenheim mit

einem mittleren Preis von 492.000 Euro in Hannover, in Holzminden wechselte es dagegen schon für 152.000 Euro den Besitzer. In der Stadt Oldenburg lag der um Ausreißer bereinigte, mittlere Kaufpreis bei 360.000 Euro und damit um zwei Prozent niedriger als im Jahr zuvor.

Während in acht der neun teuersten Gebieten die Preise fielen, blieben sie in strukturstarken Landkreisen wie in Vechta, Oldenburg, Ammerland und Osnabrück konstant oder stiegen leicht an. Auch günstigere Lagen verzeichneten teilweise leichte Zuwächse.

Regionale Unterschiede

Unterdessen wurden neue Wohnungen im landesweiten Schnitt um zwei Prozent teurer, gebrauchte um 2,5 Prozent günstiger. Im Mittel kostete ein Quadratmeter einer neuen Wohnung in Niedersachsen im vergangenen Jahr 3890

Euro, im Bestand waren es 2290 Euro.

Im Nordwesten gab es deutliche Unterschiede: Während die Preise für neue Wohnungen etwa in der Stadt Oldenburg um 6,5 Prozent auf 4440 Euro pro Quadratmeter nachgaben, stiegen sie im Ammerland um 21 Prozent auf 4210 Euro. Im Bestand fielen die Wohnungspreise in Oldenburg um fast fünf Prozent auf 2720 Euro pro Quadratmeter, während sie beispielweise im Landkreis Leer um zwölf Prozent auf 2320 Euro stiegen.

Wenig Zwangsauktionen

Obwohl die Finanzierungskosten für Immobilien in den vergangenen Jahren gestiegen sind, blieben die Zwangsversteigerungen in Niedersachsen zuletzt auf einem niedrigen Niveau. 450 Fälle bedeuteten den zweitniedrigsten Wert in den vergangenen 20 Jahren. → IM NORDWESTEN

Mitgliedschaft im Fitnessstudio nicht absetzbar

URTEIL Frau aus Niedersachsen scheitert mit ihrer Klage vor dem Bundesfinanzhof

VON CARSTEN HOEFER

MÜNCHEN/HANNOVER – Die Mitgliedschaft im Fitnessstudio ist keine von der Steuer absetzbare außergewöhnliche Belastung – auch wenn das Training dort ärztlich verschrieben wurde. Das hat der Bundesfinanzhof (BFH) in einem am Donnerstag veröffentlichten Urteil entschieden. Damit scheiterte eine Frau aus

Niedersachsen vor dem höchsten deutschen Finanzgericht mit ihrer Klage gegen den Fiskus.

Der Arzt hatte der unter Bewegungsschmerzen leidenden Frau 2018 ein Funktionstraining in Form von Wassergymnastik verordnet. Sie wählte einen Reha-Verein aus, der die Gymnastik im Fitnessstudio anbot. Die Kosten der Wassergymnastik übernahm die

Krankenkasse, doch die jeweilige Mitgliedschaft im Reha-Verein und im Fitnessstudio kostete zusätzlich. Das örtliche Finanzamt akzeptierte zwar die Mitgliedschaft im Reha-Verein als von der Steuer absetzbare außergewöhnliche Belastung, nicht jedoch die Kosten der 38-wöchigen Mitgliedschaft im Fitnessstudio.

Wie viel Geld die Frau dafür bezahlte, veröffentlichte der

BFH in seinem Urteil nicht, doch ging es ohnehin um die Grundsatzfrage.

In erster Instanz hatte bereits das niedersächsische Finanzgericht die Klage in diesem Punkt abgelehnt, der BFH bestätigte die Entscheidung. Der sechste Senat begründet das damit, dass die Klägerin ihre Wassergymnastik nicht unbedingt in einem Fitnessstudio absolvieren musste, da

es dafür etliche Anbieter gibt. Außerdem zählten Mitgliedsbeiträge eines Fitnessstudios grundsätzlich nicht zu – von der Steuer absetzbaren – zwangsläufigen Kosten einer Krankheit, denn auch viele Gesunde gehen ins Studio.

Da das Steuergeheimnis auch für Rechtsstreitigkeiten mit den Finanzbehörden gilt, nannte der BFH weder Wohnort noch Alter der Frau.

Mutterschutz auch bei Fehlgeburten

BUNDESTAG Bislang brauchten betroffene Frauen eine Krankschreibung – Was sich jetzt ändern soll

von Fatima Abbas

BERLIN – Frauen, die ab der 13. Schwangerschaftswoche eine Fehlgeburt erleiden, sollen künftig Anspruch auf Mutterschutz haben. Das sieht ein Gesetzentwurf der Union vor, auf den sich die Fraktionen von CDU/CSU, Grünen und SPD geeinigt haben und der am Donnerstagabend im Bundestag verabschiedet werden sollte und dann bereits am 1. Juni in Kraft treten soll.

Aktuelle Entwicklungen

finden Sie im Internet auf:
www.NWZonline.de

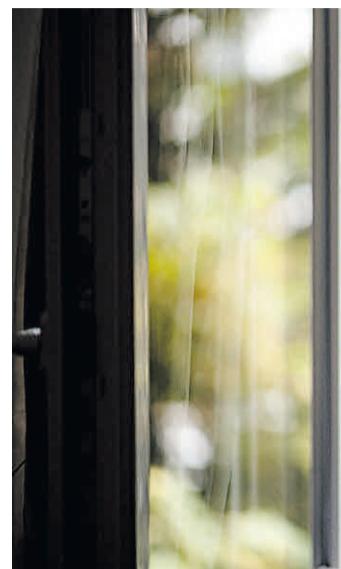
Doch was bedeutet das konkret? Und wie viele Frauen sind betroffen? Hier die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wie ist der Mutterschutz bislang geregelt

Das Mutterschutzgesetz schützt die Frau insbesondere in der Zeit unmittelbar vor und nach der Entbindung eines Kindes. Die Schutzfristen beginnen grundsätzlich sechs Wochen vor der Entbindung und enden im Regelfall acht Wochen danach. In dieser Zeit lassen Frauen ihre Berufstätigkeit in aller Regel ruhen. Während der Schutzfristen haben Frauen Anspruch auf Mutterschaftsleistungen, die den vollen Lohn vor der Schwangerschaft ersetzen.

Was gilt bislang bei Fehlgeburten

Als Fehlgeburt gilt aus medizinischer Sicht das vorzeitige Ende einer Schwangerschaft bis zur 24. Schwangerschaftswoche. Sie ist für viele Betroffene eine einschneidende Erfahrung. Frauen, die eine



Der Anspruch auf Mutterschutz wird deutlich ausgeweitet – auch auf Frauen, die zwischen der 13. und 24. Schwangerschaftswoche eine Fehlgeburt erlitten haben. DPA-SYMBOLBILD: SOMMER

Fehlgeburt erleiden, sind in der Regel darauf angewiesen, dass sie ihr Arzt krankschreibt, wenn sie das Bedürfnis haben, sich von der Erfahrung zu erholen. Denn bisher sind für den Fall einer Fehlgeburt weder eine Mutterschutzfrist noch Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz vorgesehen. Diese greifen aktuell nur für den Fall, dass eine Frau ihr Kind ab der 24. Schwangerschaftswoche verliert. Das soll sich mit dem neuen Gesetz ändern. Die familienpolitische Sprecherin der Unionsfraktion, Silvia Breher, spricht von einem „wichtigen frauopolitischen Meilenstein“. Eine Frau, die ihr Kind still geboren hat, bekommt „einen Schutzaum, um diesen schweren Verlust verarbeiten zu können“, erklärte die CDU-Politikerin aus Lindern.

Was gilt für Selbstständige

Die Neuregelung gilt auch für Frauen, die selbstständig tätig und gesetzlich krankenversichert sind. Nach Angaben aus der Unionsfraktion, die den Entwurf federführend ins Parlament einbringt, betrifft dies 75 bis 80 Prozent aller selbstständigen Frauen. Auch Soldatinnen und Beamten werden sich künftig im Falle einer Fehlgeburt ab der 13.

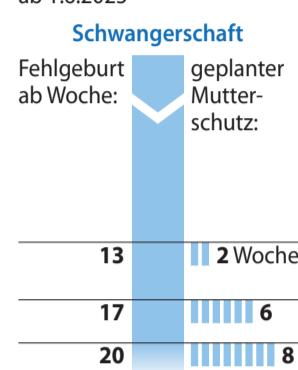
frist. Bei einer Fehlgeburt ab der 13. Woche sind zwei Wochen Mutterschutz vorgesehen, ab der 17. Schwangerschaftswoche dann sechs Wochen. Kommt es erst ab der 20. Schwangerschaftswoche, also in einem bereits recht fortgeschrittenen Schwangerschaftsstadium, zur Fehlgeburt, dann dürfen Frauen künftig acht Wochen lang beruflich pausieren. Auch der Anspruch auf Mutterschaftsleistungen soll auf Fehlgeburten ab der 13. Woche ausgeweitet werden. Die Bezugsdauer richtet sich nach den Staffellungszeiträumen.

Müssen Betroffene dann immer beruflich pausieren

Nein. Wenn sich eine Frau ausdrücklich bereit erklärt, trotz Fehlgeburt ab der 13. Woche arbeiten und die neue Mutterschutzfrist nicht in Anspruch nehmen zu wollen, dann ist dies laut Gesetzentwurf möglich.

Mutterschutz bei Fehlgeburten

Geplante Neuregelung ab 1.6.2025*



*bei Zustimmung des Bundestags

dpa•108395 Quelle: dpa, Bundestag

Wie viele betroffene Frauen gibt es

Wie viele Frauen die Neuregelung jährlich betreffen würde, ist unklar. Nach Angaben des Familienministeriums liegen weder zur Zahl der Frauen, die in den vergangenen Jahren Mutterschutz in Anspruch genommen haben, noch zur Zahl der Frauen, die eine Fehlgeburt erleiden, amtliche Statistiken vor. Die Grünen-Familienpolitikerin Franziska Krumwiede-Steiner geht wie andere Expertinnen auf dem Gebiet davon aus, dass in Deutschland jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens von einer Fehlgeburt betroffen sei. Unter Berufung auf Recherchen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informations-technik (FIT) schätzt das Ministerium, dass jährlich etwa 90.000 Fehlgeburten stattfinden. Etwa 6.000 ereigneten sich zwischen der 13. und 24. Schwangerschaftswoche. Den Großteil der Fehlgeburten, 84.000, erleiden Frauen bis zur 12. Woche. Für diese Fälle ist kein Mutterschutzanspruch vorgesehen.

KOMMENTAR

Mey Dudin über den Mutterschutz nach Fehlgeburt



Ein wichtiges Signal an Sternenmütter

Fehlgeburt – das ist ein Thema, das oftmals nur die Betroffenen selbst beschäftigt sowie deren Freunde und Verwandte, diese aber sehr. In dieser Woche nimmt der Bundestag Frauen in den Fokus, die solch einen schweren Schicksalsschlag erleiden: Ab Juni sollen all jene einen Anspruch auf Mutterschutz haben, die ab der 13. Schwangerschaftswoche eine Fehlgeburt erlitten haben. Die Abgeordneten senden damit auch das Signal, dass ihr Schmerz gesehen wird. Ein wichtiger Schritt.

Es ist auch ein Thema, das in den vergangenen Jahrzehnten – durch die Kämpfe betroffener Eltern – allmählich aus der Tabuzone herausgeholt wurde. Fühlten sich Frauen nach Fehlgeburten einst vollkommen alleingelassen, hat sich zum Glück inzwischen vieles getan. Es gibt Rückbildungskurse für Sternenmamas, Gottesdienste für verwäiste Eltern, bunt geschmückte Felder für Sternenkinder auf den Friedhöfen. Ehrenamtliche häkeln besonders kleine Mützen und Jäckchen für die verstorbenen Babys, damit die Eltern sie zumindest einmal schön bekleidet sehen und in Würde Abschied nehmen können.

Der Bundestag schreibt also etwas ins Gesetz, was auf breite Akzeptanz stoßen dürfte. Zudem macht all das deutlich, dass nicht allein auf die geschaut wird, die am Ende eine Familie haben, sondern auch auf die, die ihre Familienpläne begraben mussten.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESTAG

Sitzungsabbruch nach Ukraine-Streit

BERLIN/DPA – Der Parteienstreit über zusätzliche Finanzhilfen für die Ukraine hat in der Nacht zu Donnerstag zu einem vorzeitigen Abbruch der Bundestagsitzung geführt. Die Abstimmung über einen FDP-Antrag, in dem die Liberalen eine überplanmäßige Ausgabe von bis zu drei Milliarden Euro gefordert hatten, ergab gegen 0.30 Uhr, dass das Parlament nicht mehr beschlussfähig ist.

Die AfD, die die Ukraine-Hilfe ablehnt, hatte zuvor die Beschlussfähigkeit des Bundestags angezweifelt. Streng genommen muss dafür nämlich mehr als die Hälfte der 733 Abgeordneten anwesend sein – was zu dieser nächtlichen Stunde aber eigentlich nie der Fall ist. Daraufhin wurde die Plenarsitzung von Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt (Grüne) beendet.

CYBERVORFALL

Daten von 10.000 Ärzten ausgelesen

BERLIN/DPA – Bei einem Datenschutzvorfall bei einem Dienstleister des Bundes sind personenbezogene Daten von mehr als 10.000 Ärzten ausgelesen worden. Wie das zur Bundesdruckerei-Gruppe gehörende Unternehmen D-Trust am Donnerstag mitteilte, wurden unter anderem Daten wie Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und in einigen Fällen Adress- und Ausweisdaten entwendet. Zugangsdaten und Zahlungsinformationen seien nicht betroffen. D-Trust stellt unter anderem den elektronischen Praxisausweis her, mit dem sich Praxen für den Zugriff auf Daten im Gesundheitswesen autorisieren.

Das Bundesgesundheitsministerium teilte mit, durch den Angriff seien weder die E-Patientenakte noch IT-Infrastruktur gefährdet worden.

GENERALLEUTNANT

„Wir sind nicht mehr im Frieden“



DPA-BILD: GATEAU

BERLIN/DPA – Der Befehlshaber des neuen Operativen Führungskommandos der Bundeswehr, Alexander Sollfrank, sieht in russischen Störmaßnahmen eine wachsende Gefahr für die Sicherheit. „Wir sind nicht mehr im Frieden. Wir beobachten feindliche Aktivitäten auf die Bundeswehr in Deutschland, auf Infrastruktur, auch Ausspähungen“, sagt der Generalleutnant. Zudem gebe es „Eindringversuche“ in Liegenschaften der Bundeswehr.

CHAOTISCHE SZENEN

Weitere acht Geiseln freigelassen

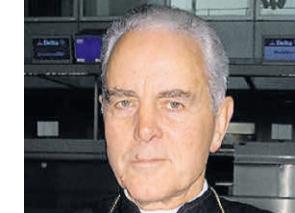
CHAN JUNIS/JERUSALEM/DPA/AP – Acht weitere im Gazastreifen gefangen gehaltene Geiseln sind am Donnerstag zurück nach Israel gekehrt: die Soldatin Agam Berger (20), die beiden Deutsch-Israelis Arbel Yehud (29) und Gade Moses (80) sowie fünf Thailänder.

Bei der Übergabe der beiden Deutsch-Israelis und der Thailänder in der Stadt Chan Junis im Süden des Gazastreifens hatte es chaotische Szenen gegeben. Die verängstigten Geiseln wurden von massierten Extremisten durch riesige Menschenmengen zu Wagen des Roten Kreuzes geführt. Israel verschob daraufhin die Entlassung weiterer palästinensischer Häftlinge aus israelischen Gefängnissen, bis Unterhändler einen sicheren Ablauf bei künftigen Freilassungen zusagten.

→ SEITE „KORRESPONDENTEN“

PIUS-BRUDERSCHAFT

Holocaust-Leugner Williamson ist tot



DPA-ARCHIVBILD: FALK

MENZINGEN/KNA – Der Holocaust-Leugner und frühere Bischof der Piusbruderschaft, Richard Williamson, ist tot. Nach Angaben des Generalhauses der erzkonservativen Priesterbruderschaft St. Pius X. im schweizerischen Menzingen starb der Brite am 29. Januar im Alter von 84 Jahren nach einer Hirnblutung in einem britischen Krankenhaus. Williamson leugnete seit Ende der 1980er Jahre den Holocaust und bezeichnete ihn als eine Erfüllung der Juden.

IN SCHWEIDEN

Koranschänder erschossen

SÖDERTÄLJE/DPA – Ein Mann, der Schweden mit regelmäßigen Koran-Verbrennungen im Sommer 2023 in eine größere diplomatische Krise gestürzt hat, ist übereinstimmenden Medienberichten zufolge erschossen worden.

Der 38-Jährige, der 2018 aus dem Irak nach Schweden gekommen war, wurde demnach in der Nacht in seiner Wohnung in der Stadt Södertälje südwestlich von Stockholm mit Schussverletzungen gefunden, denen er später erlag. Das berichteten unter anderem der Rundfunksender SVT und die Zeitungen „Dagens Nyheter“, „Aftonbladet“ und „Expressen“ am Donnerstag. Demnach soll sich der Mann zum Tatzeitpunkt mitten in einer Live-Übertragung auf TikTok befunden haben. Fünf Menschen wurden nach Polizei-Angaben festgenommen.

SO GESEHEN

SCHARFE KRITIK AN MERZ

Angela Merkels grobes Foul

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

Nun bekommt es Friedrich Merz knüppeldick. Nicht nur, dass ein Teil der Öffentlichkeit auf die Barrikaden geht, dass im Parlament Merz und seine Union zu Verrätern der liberalen Demokratie stilisiert werden – das alles muss der Kanzlerkandidat nach seinem Manöver, mithilfe der AfD Asylverschärfungen einzuleiten, aushalten. Es ist ihm hoffentlich auch klar gewesen, dass es so oder so ähnlich kommen würde.

Die Einmischung von Angela Merkel in die Vorgänge ist aber mehr als nur eine Nuance. Das ist eine ganz andere, neue Dimension, weil sie auch das politische Selbstverständnis der CDU im Mark trifft und die Merklianer in der Partei bestimmt. Es ist Merkels grobes Foul. Oder anders: Der nächste Laschet-Moment der CDU könnte Merkels Rüge werden.

Laschet hatte im Wahlkampf 2021 im Flutgebiet gelacht, das war der Anfang vom Ende einer erfolgreichen Kanzlerkandidatur. Merz hat eine dramatische Abkehr von der bisherigen CDU-Politik eingeleitet, nichts, aber auch nichts mit der AfD zu machen. Eine Abkehr, die nicht nur das rot-grüne Lager mobilisiert. Dass Merkel betont, das Vorgehen im Parlament sei „sehenden Auges“ falsch gewesen, kann daher so übersetzt werden: Liebe Leute, Merz ist der Falsche; ihm fehlt es doch an Integrität und Fähigkeit, das Land und die Partei zu führen. Ob das der Realität tatsächlich entspricht, sei dahingestellt. Aber es ist Merkels Botschaft zwischen den Zeilen.

Merz und Merkel, das hat noch nie gepasst. Die Altkanzlerin hat sich schon schwergetan, nur im Ansatz ein paar wohlwollende Worte zu dem Mann zu finden, der einer ihrer Nachfolger im Parteivorsitz ist und sich anschickt, auch einer ihrer Nachfolger im Kanzleramt zu werden. Merz wiederum hat die Union umgekämpft, sie von Merkels Politik gelöst. Ihre Einmischung ist daher nicht nur eine aus Überzeugung, sondern steht auch für das zerrüttete Verhältnis der beiden. Merz muss sich nun genau überlegen, ob er am Freitag im Bundestag die Hilfe der AfD wieder in Anspruch nehmen will.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover

Monumentales am Turm

Hannover setzt in Sachen Kunst Akzente: Ein monumentales Triptychon des Künstlers **Sebastian Peetz** zierte den eingerüsteten Turm der Marktkirche. „Hier leuchtet die Kirche hinaus in die Welt“, so Peetz bei der Präsentation am Mittwoch. Das 1.241 Quadratmeter große Kunstwerk aus wetterfesten Planen sei wie ein Kirchenfenster, nur verkehrt herum. Der 97 Meter hohe Turm der zentralen Stadtkirche wird aktuell saniert. An drei Seiten greift das Kunstwerk die Themen Schöpfung, Paradies und Leben Jesu auf. Die Bilder sind zwischen sechs und 19 Meter breit und je 30 Meter hoch und weithin sichtbar. Das Kunstwerk wird ein Jahr lang am Turm der Kirche hängen – auch während des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags vom 30. April bis 4. Mai in Hannover.

In der Aktuellen Stunde des Landtags zu energieintensiven Industrien geschah Überraschendes: Wirtschaftsminister **Olaf Lies** (SPD), eigentlich als Viel- und Gern-Redner bekannt, blieb unter seiner Zeitvorgabe. Gleichwohl spendierte Landtagspräsidentin **Hanna Naber** dem früheren Finanzminister **Reinhold Hilbers** eine zusätzliche Redezeit von einer Minute. Die überschritt der CDU-Mann deutlich. Der Hinweis Nabers folgte prompt: „Halten Sie es mit



SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON

IM BUNDESTAG
WERDEN PAPIERTÜTEN
AN ROT-GRÜN
VERTEILT?



Prophylaxe

WEGEN DROHENDER
HYPERVENTILATION
NACH DER
ABSTIMMUNG IN DER
ASYL-
DEBATE!!

JAM
2025

ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

„VEB Horch und Guck“

GESCHICHTE Ministerium für Staatssicherheit vor 75 Jahren gegründet

VON JOACHIM HEINZ

Die Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg lässt manchem Besucher heute noch Schauer über den Rücken laufen. Zu DDR-Zeiten flossen in dem einschüchternden Komplex mit zuletzt 52 Einzelgebäuden die Informationen von Offizieren und Spitzeln, Spionen und Agenten über die Bevölkerung im Osten Deutschlands und den Klassenfeind im Westen zusammen. Wo früher Erich Mielke mit der Parole „Wir müssen alles erfahren!“ die totale Überwachung vorantrieb, wacht heute das zum Bundesarchiv gehörende Stasi-Unterlagenarchiv über insgesamt 111 Kilometer Akten, verteilt auf 13 Standorte.

Formelle Gründung

Formell gegründet wurde die Stasi vor 75 Jahren, am 8. Februar 1950. Am späten Abend, so schildert es Historiker Jens Gieseke, trat Innenminister Karl Steinhoff vor die Provisorische Volkskammer. Er schlug vor, die in seinem Ressort angesiedelte Hauptverwaltung zum Schutz der Volkswirtschaft in ein Ministerium für Staatssicherheit, kurz MfS, umzuwandeln. Die Abgeordneten verzichteten auf jegliche Aussprache. Per Akklamation

trafen sie damit „eine der folgenreichsten Entscheidungen in der Geschichte der DDR“, so Gieseke.

Ins Leben gerufen, um „Agenten, Saboteure und Diktanten“ zu bekämpfen, die im Auftrag von „englisch-amerikanischen Imperialisten“ die kommunistische Ordnung bedrohten, verselbstständigte sich das Ministerium schon bald. Anfangs standen Verfolgung und Verhaftung angebliecher Staatsfeinde, darunter auch Kirchenmitglieder und -mitarbeiter im Mittelpunkt. Ab den 1960er-Jahren überzog die Stasi die ganze DDR mit einem Netz aus Dienststellen und Büros, offiziellen und unoffiziellen Mitarbeitern, den sogenannten IMs. Sie sollten die eigene Bevölkerung überwachen und kontrollieren – Misstrauen und Paranoia als Prinzip staatlichen Handelns. Zum Schluss führte das MfS die Namen von ungefähr 180.000 IM in den Unterlagen.

Der „VEB Horch und Guck“ ließ Mitbürger durch Angehörige und Freunde bespitzeln, hörte Telefongespräche ab, verwanzte Wohnungen, zerstörte mit gefälschten Briefen Beziehungen.

Am ganz großen Rad drehte

unterdessen die Hauptverwaltung Aufklärung. Der lange Jahre von Markus Wolf geleitete Auslandsspionage gelang

per“. Penibel verzeichneten sie, dass man „Tramper“ an „Jesus-Latschen“ erkenne. Die friedliche Wende 1989/90 und den Fall der Mauer konnte all das nicht verhindern.

Erich Mielke, von 1957 bis 1989 Minister für Staatssicherheit, klagte noch 1992 als Häftling in Berlin-Moabit: „Was glauben Sie, mit welchen Nebensächlichkeiten wir uns befassen mussten?“ Regnete es durch ein Krankenhausdach, „dann hat man uns bemüht“. Die Stasi sei „Mädchen für alles“ gewesen, „so wie wir jetzt für alles die Prügelknaben sind“.

Ende des Spuks

Es waren die Bürger der DDR, die dem Spuk ein Ende setzten. Sie verhinderten, dass das Ministerium für Staatssicherheit sämtliche Akten schredderte und besetzten am 15. Januar 1990 die Zentrale in Berlin-Lichtenberg. Als eine Erfolgsgeschichte würdigte Bundesarchiv-Präsident Michael Hollmann die damit verbundene weltweit erstmalige Öffnung von Akten einer Geheimpolizei. Gerade angesichts einer wachsenden Verklärung der DDR gelte es, immer wieder an das von den damaligen Machthabern und der Stasi begangenen Unrecht zu erinnern.

ZITAT DES TAGES



DPA/BILD: SINA SCHULD

“ Deshalb bin ich froh, dass wir den drögen Olaf Scholz lieber und besser haben, als den unzuverlässigen und unberechenbaren Friedrich Merz.

Andreas Bovenschulte (SPD),
Bremens Regierungschef,
auf einer SPD-Wahlkampfveranstaltung in Bremen mit Blick auf den umstrittenen Unions-Antrag zur Verschärfung der Migrationspolitik und die damit verbundenen Auswirkungen für den Wahlkampf. Der Antrag wurde mit Stimmen der AfD beschlossen.

Merkel contra Merz mitten im Wahlkampf

MIGRATION Ex-Kanzlerin platziert überraschend eine Mahnung an ihre Partei – Nächste Nagelprobe bei Asylgesetz?

VON SASCHA MEYER
UND MICHAEL FISCHER

BERLIN – Nach der Bundestagsabstimmung mit der AfD zur Migration am Mittwochabend kommt Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) im Wahlkampf zusehends unter Druck. In einem ungewöhnlichen Schritt schaltete sich am Donnerstag die frühere Kanzlerin und CDU-Chefin Angela Merkel ein und kritisierte das Vorgehen ihres Nachfolgers an der Parteispitze.

Sie nannte es „falsch“, erst malig eine Mehrheit mit Stimmen der AfD zu ermöglichen. SPD und Grüne griffen die Mahnung umgehend auf. An diesem Freitag will die Union einen Asyl-Gesetzentwurf im Bundestag zur Abstimmung stellen, den die AfD wieder unterstützen will.

Merkel hatte sich aus dem Wahlkampf ihrer Partei eigentlich weitestgehend herausgehalten. Einen Tag, nachdem die Union einen Antrag mit Forderungen wie Zurückweisungen von Asylsuchenden an den Grenzen mithilfe von AfD und FDP durchgesetzt hatte, gab sie die Zurückhaltung aber auf.

Merkel gegen Mehrheit mit AfD-Stimmen

In einer von ihrem Büro veröffentlichten Erklärung erinnerte die Kanzlerin a.D. an eine frühere Aussage von Merz, nur mit SPD und Grünen vereinbarte Entscheidungen auf die Tagesordnung zu setzen, damit keine Mehrheit mit der AfD zustande kommt.

„Dieser Vorschlag und die mit ihm verbundene Haltung waren Ausdruck großer staatspolitischer Verantwortung, die ich vollumfänglich unterstütze“, stellte Merkel in der Erklärung fest. Und fügte dann aber hinzu: „Für falsch halte ich es, sich nicht mehr an diesen Vorschlag gebunden zu fühlen und dadurch am 29. Januar 2025 sehenden Auges erstmalig bei einer Abstimmung im Deutschen Bundestag eine Mehrheit mit den



Altkanzlerin und Ex-CDU-Chefin Angela Merkel hielt sich lange aus der aktuellen Politik zurück – nun macht sie ihre Haltung zu dem Migrationsplan von Friedrich Merz und seinem Agieren im Bundestag deutlich.

IMAGO-ARCHIVBILD: HARDT

DER FÜNF-PUNKTE-PLAN UND DER GESETZENTWURF ZUR MIGRATIONSBEGRENZUNG

Am Mittwochabend hatte der Bundestag dem Fünf-Punkte-Plan von Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) mit 348 Stimmen zugestimmt – neben den Unionsabgeordneten stimmten vor allem Politiker von AfD und FDP dafür. 344 Abgeordnete stimmten dagegen, zehn enthielten sich.

Zu den fünf Punkten gehören die dauerhaften Grenzkontrollen zu allen Nachbarstaaten, die Zurückweisung

aller Versuche illegaler Einreise, die Inhaftierung ausreisepflichtiger Personen, mehr Unterstützung durch den Bund bei Abschiebungen sowie die Verschärfung des Aufenthaltsrechts für Straftäter und Gefährder, wie die Fraktion auf ihrer Webseite zusammenfasst.

→ @ Ein ausführliches Frage-und-Antwort-Stück zu Merz' Fünf-Punkte-Plan unter ol.de/faq-fuenf-punkte

Dieser Antrag hatte einen rein appellativen Charakter.

Die rot-grüne Regierung ist daran nicht gebunden, bewirken wird der Beschluss also erst mal nichts.

An diesem Freitag will die Union allerdings auch ihren Gesetzentwurf aus dem September 2024 zur zweiten bzw. dritten Lesung in den Bundestag einbringen. Demnach soll im Aufenthaltsgesetz die „Begrenzung“ der illegalen Migration als Ziel festgeschrieben werden – statt lediglich der

„Steuerung“. Außerdem soll der Familiennachzug für Geflüchtete mit eingeschränktem Schutzstatus beendet werden. Und der Bundespolizei soll es erlaubt werden, für Personen ohne gültige Dokumente Abschiebehaft und Gewahrsam zu beantragen.

Wird dieser Gesetzentwurf – etwa erneut mithilfe der AfD – beschlossen, würde dies konkrete Veränderungen nach sich ziehen.

Stimmen der AfD zu ermöglichen.“

SPD-Chefin Saskia Esken begrüßte Merkels Botschaft: „Sie hat offensichtlich den Eindruck gewonnen, sie müsse ihren Nachfolger Friedrich Merz an seine staatspolitische Verantwortung erinnern.“ Grünen-Fraktionschefin Katharina Dröge sandte Merkel einen „ganz herzlichen Dank für diese klaren Worte“. Kanzler Olaf Scholz (SPD) hatte schon zuvor erkennen lassen, dass das Thema in den Wochen bis zur Wahl am 23. Februar eine größere Rolle spielen soll. Er beklagte in der ARD,

die Union habe den Konsens aufgekündigt, „dass es keine Zusammenarbeit der demokratischen Parteien mit der extremen Rechten gibt“.

Merz wies das von sich und stellte heraus, dass es beim Nein zu einer Zusammenarbeit bleibe. „Da können jetzt AfD-Leute triumphieren, wie sie wollen, die wird es nicht geben“, sagte er in der ARD. Er wolle Mehrheiten „in der politischen Mitte unseres Parlaments“, sagte der CDU-Chef. Er sei aber auch nicht länger bereit, sich „von einer Minderheit davon abbringen zu lassen, Abstimmungen herbeizzu-

führen, die in der Sache richtig sind“.

Spannung vor nächster geplanter Abstimmung

Die nächste Nagelprobe folgt an diesem Freitag. Dann geht es nicht nur wie am Mittwoch um einen symbolträchtigen Antrag, der aber lediglich eine Willensbekundung des Bundestages ausdrückt, ohne konkrete Rechtsfolgen. Es steht ein echter Gesetzentwurf der Union zur Abstimmung, der – sofern er später auch im Bundesrat eine Mehrheit bekäme – Gesetzeskraft

erlangen würde. Darin geht es etwa um eine Einschränkung des Familiennachzugs. Die AfD hatte angekündigt, auch dieser Vorlage zuzustimmen. Unterstützung signalisiert haben auch schon FDP und BSW. Es könnte also wieder eine Mehrheit jenseits der rot-grünen Koalition geben.

Merz erneuerte das Angebot, darüber zuvor noch mit Grünen und SPD zu verhandeln. „Wir sind jederzeit bereit, mit Robert Habeck und Olaf Scholz über den Gesetzentwurf zu sprechen“, sagte er der „Bild“. Er hoffe, „dass die Vernunft bei Grünen und SPD zu-

rückkehrt“. Im Entwurf stehe etwa, „das Wort Begrenzung der Zuwanderung“ wieder ins Aufenthaltsgesetz aufzunehmen, sagte Merz. „Wer könnte dagegen sein?“

Dämpfer für Unionswahlkampf

Auch in der CDU wurden aber Mahnungen lauter, eine Zustimmung der AfD nicht noch einmal in Kauf zu nehmen. Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegener (CDU) kündigte an, „dass der Berliner Senat niemals einem Gesetz im Bundesrat zustimmen wird, das nur in Abhängigkeit von den Stimmen der AfD zu stande gekommen ist“. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz sagte, er sei „nicht glücklich“ mit dem, was passiert sei. Er hoffe sehr, dass sich das nicht in dieser Form wiederhole. Dafür seien die Demokraten „alle miteinander in der Pflicht“.

Für Merz ist der Wahlkampf mit Merkels Beitrag nicht leichter geworden. Beim Thema Migration ist er ohnehin eine Gratwanderung: Große Unionsteile begrüßen die Abkehr von Merkels Flüchtlingspolitik, anderseits konnte sie als Kanzlerin Wähler bis weit in liberale Kreise ansprechen.

CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann sagte unserem Büro Berlin: „Wir schätzen Angela Merkel und kennen ihre Einschätzung zur Migrationspolitik.“ Diejenigen, die heute in Verantwortung stehen, müssten jedoch auch auf die Sicherheitslage und die „furchtbaren Ereignisse in Magdeburg und Aschaffenburg reagieren“.

Die AfD sieht Merz durch den Eingriff der Altkanzlerin beschädigt. Es überrasche sie nicht, dass Merkel ihrem Nachfolger „die Hacke ins Kreuz“ haue, sagte Parteichefin Alice Weidel. Merkel habe „den Kontrollverlust an den Grenzen 2015 eingeleitet“. Nun leiste sie einen weiteren bedeutamen Beitrag „zur Auflösung der einst stolzen konservativen Volkspartei“.

Bürger geteilter Meinung zu Vorgehen der Union

MIGRATION Was das Politbarometer zur aktuellen Debatte aussagt – Keine Partei profitiert

VON THERESA MÜNCH
UND STEFANIE DOSCH

am Mittwochabend. Ob sich die Stimmung seitdem verändert hat, ist unklar.

FÜNF-PUNKTE-PLAN

Die im Fünf-Punkte-Plan von Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz enthaltene Forderung nach ausnahmsloser Zurückweisung von Asylsuchenden ohne gültige Einreisedokumente an der Grenze wird von einer Mehrheit der Befragten (63 Prozent) unterstützt (dagegen: 33 Prozent). Ebenfalls mehrheitlich befürwortet (56 Prozent) werden dauerhafte Kontrollen an allen deutschen Grenzen (dagegen: 42 Prozent). Umstritten ist dagegen die Inhaftierung von vollziehbar ausreisepflichtigen Personen (dafür: 47 Prozent; dagegen: 47 Prozent).

Insgesamt gibt es ebenso viel Skepsis wie Zuversicht, was die Wirksamkeit solcher Maßnahmen anbelangt: 48 Prozent bezweifeln, dass dies die Probleme in der Migration deutlich verringern würde, 48 Prozent erwarten das.

WICHTIGE PROBLEME

Zwar hat sich bei der Frage nach den wichtigsten Problemen in Deutschland der Bereich Asyl/Flucht/Zuwanderung jetzt klar vor die bisher vorn liegende Wirtschaftslage geschoben. Geht es aber um die relevanten Themen für die eigene Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl, stehen – bei zwei möglichen Nennungen pro Befragtem – Frieden und Sicherheit (48 Prozent), die Wirtschaft (41 Prozent)

wie die soziale Gerechtigkeit (40 Prozent) im Vordergrund. Erst an vierter Stelle folgt mit deutlichem Abstand Flüchtlings/Asyl (27 Prozent) vor Klimaschutz (23 Prozent) und Rente/Alterssicherung (21 Prozent).

SONNTAGSFRAU

Keine der großen Parteien konnte laut Politbarometer von der Migrationsdebatte profitieren. Bei der Sonntagsfrage verlor die Union zwar leicht um einen Prozentpunkt, lag aber mit 29 Prozent immer noch klar vorn. Die AfD kam erneut auf 21 Prozent, die SPD unverändert auf 15 Prozent und die Grünen auf 14 Prozent. Linke (fünf Prozent), FDP (vier Prozent) und BSW (vier Prozent) müssten um den Einzug ins Parlament bangen.

Deutschlandweit 90 Demos angemeldet

BERLIN/EPD – Nach der Abstimmung von Union, FDP und AfD im Bundestag für eine verschärfte Migrationspolitik wird bundesweit zu Protesten aufgerufen. Allein am Donnerstag und Freitag sind deutschlandweit 90 Demonstrationen angemeldet. Für Sonntag lädt die Kampagnenorganisation Campact gemeinsam mit dem DGB und „Fridays for Future“ zu einer Demo durch das Berliner Regierungsviertel ein. Der Aufzug unter dem Motto „Der Aufstand der Anständigen: Wir sind die Brandmauer!“ soll um 15.30 Uhr vor dem Reichstagsgebäude starten und zum Konrad-Adenauer-Haus, der CDU-Zentrale, führen. Erwartet werden mehrere Zehntausend Menschen.

INTERVIEW

Für Jäger gibt es eine rote Linie



BILD: STEFAN IDEL

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

Es gibt keinen Grund am bestehenden Jagdgesetz zu rütteln. Das sagt **Helmut Dammann-Tamke** (63), Präsident der Landesjägerschaft (LJN).

Die Jägerschaft hat lautstark gegen Einschränkungen im Jagdgesetz demonstriert. Wo gäbe es einen Kompromiss?

Dammann-Tamke: Wir haben gegenüber der Politik eine klare rote Linie gezogen, das ist die Ausbildung und Prüfung unserer Hunde am lebenden Wild. Wir sind bereit, über alle anderen Punkte zu reden. Da wird man Kompromisse finden. Wenn wir aber die Ausbildung und Prüfung unserer Hunde nicht im optimalen Weg weiter betreiben können, wird das letztlich bei der praktischen Jagdausübung zu weniger Tierschutz führen.

Heißt das, ohne gut ausgebildete Hunde wäre eine Jagd unmöglich?

Dammann-Tamke: Der gut ausgebildete, geprüfte Jagdhund steht für eine tragende Säule der tierschutzgerechten Jagd. Wenn man uns das nimmt, werden wir stärker in die Kritik geraten, wenn es mehr verletzte Tiere in der Natur gibt. Dann heißt es: Ihr Jäger habt Tiere angeschossen und seid nicht in der Lage gewesen, sie nachzusuchen und schnell von ihrem Leid zu erlösen.

Die Ministerin sagt, das derzeitige Jagdgesetz sei gesellschaftlich nicht gewollt.

Dammann-Tamke: Dieses Jagdgesetz wurde mit einer Mehrheit von 87 Prozent im Landtag verabschiedet. Wenn nun zwei Jahre später behauptet wird, dies sei gesellschaftlich nicht gewollt, aber man keine Daten und Fakten liefert, ist das eine steile These.

GEWINNQUOTEN

5. WOCHE
MITTWOCHSLotto

Klasse 1 = 6 und Superzahl: unbesetzt
Jackpot: 19.869.266,00 €
Klasse 2 = 6: 5 x 271.345,70 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl: 26 x 18.089,70 €
Klasse 4 = 5: 305 x 4.596,50 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl: 1.496 x 259,90 €
Klasse 6 = 4: 16.272 x 56,60 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl: 29.724 x 26,40 €
Klasse 8 = 3: 310.061 x 11,90 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl: 238.211 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7 unbesetzt
Jackpot: 369.698,70 €
Klasse 2 1x 777.777,00 €
Klasse 3 16x 777.777,00 €
Klasse 4 123x 777,00 €
Klasse 5 1.503x 77,00 €
Klasse 6 14.407x 17,00 €
Klasse 7 152.759x 5,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Alarmstufe Orange in Landeshauptstadt

Umwelt 20.000 Jägerinnen und Jäger protestieren gegen geplante Änderungen beim Jagdrecht

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER



Start auf dem Schützenplatz in Hannover: Helmut Dammann-Tamke (vorn), Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, begrüßt die etwa 20.000 Demonstrationsteilnehmer.

DPA-BILD: FRANKENBERG

IM NORDWESTEN – „Damit hätte ich niemals gerechnet“, sagt Karl-Wilhelm Jacobi (57), Vorsitzender der Kreisjägerschaft Oldenburg-Delmenhorst. Seltener habe eine Kundgebung so einen Eindruck hinterlassen. Etwa 20.000 Jägerinnen und Jäger protestierten am Donnerstag in Hannover gegen die geplanten Änderungen bei der Reform des niedersächsischen Jagdgesetzes. Zu sehen waren Plakate wie „Jagd ist Naturschutz“ oder „Jetzt geht's ums Ganze“. Die Teilnehmer trugen ihre grellen Signaljacken. Alarmstufe Orange in der Landeshauptstadt.

Die Demonstranten reisten mit Bussen aus allen Landesteilen an. „Unser erster Bus startete um 5.30 Uhr in Hohenkirchen“, berichtete Jens Damm (Wangerland), Vorsitzender der Kreisjägerschaft Friesland/Wilhelmshaven. Gleich mit sieben Bussen, insgesamt 400 Personen, reiste die Kreisjägerschaft Oldenburg/Delmenhorst an. Jürgen Gösling von der Jägerschaft Wittlage (Kreis Osnabrück) meldete etwa 130 Teilnehmer. Treffpunkt war der Schützenplatz in Hannover. Wegen der riesigen Beteiligung traf der kilometerlange, orangefarbene Protestzug durch die City erst gut 60 Minuten später am Landtag ein.

„Wirklichkeitsfremd“

Dort kritisierte der Präsident der Landesjägerschaft (LJN), Helmut Dammann-Tamke, die geplanten Änderungen des Jagdrechts als „wirklichkeitsfremd und unnötig“. Das Gesetz sei erst 2022 auf den neusten Stand gebracht worden; es gebe keinen Grund, daran zu rütteln. Dammann-Tamke berichtete von einer Podiumsdiskussion der Grünen-Landtagsfraktion. Dort

sei der Entwurf des aus Sicht des LJN-Präsidenten „ideologisch vorgeprägten Gesetzes“ erstmals vorgestellt worden. Inzwischen hat Agrarministerin Miriam Staudte (Grüne) ein Eckpunktepapier vorgelegt, das viele angekündigte Veränderungen wieder zurückgenommen hat. Das Papier ist aus Sicht Dammann-Tamkes jedoch „in vielen Punkten noch nebulös“.

Der Streit beim Jagdgesetz dreht sich unter anderem um die Frage, ob die Ausbildung von Jagdhunden mit lebenden Tieren wie Füchsen oder Enten erlaubt bleiben soll. Dammann-Tamke sagte, das sei eine rote Linie. Wer die Ausbildung und Prüfung der Jagdhunde am lebenden Tier verbieten wolle, bekomme es mit dem „erbitterten, dem stärksten Widerstand“ der Landesjägerschaft Niedersachsen zu tun.

Die Jägerschaft hatte bundesweit mobilisiert. Unter den Demonstranten zu sehen war auch Unternehmer Clemens

Tönnes (68), einst Aufsichtsratsvorsitzender des FC Schalke 04, der mit Jägern aus dem ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück angereist war.

Dammann-Tamke sagte, grundsätzlich vermisste die Jägerschaft auch eine Anerkennung für das, was sie täglich ehrenamtlich leiste: von der 24-Stunden-Rufbereitschaft bei Wildunfällen über die Seuchenprävention bis hin zur Kitzrettung bei der Ernte.

Gut ausgebildete Hunde

Mit einem gellenden Pfeifkonzert wurde die Agrarministerin auf der Bühne empfangen. Ihre Aussage, dass sie selbst vor zehn Jahren die Jagdprüfung abgelegt habe, wurde teils mit höhnischem Lachen quittiert. Staudte betonte, bei vielen Punkten habe man bereits eine Einigung mit der Jägerschaft gefunden. Die Nutria-Jagd bleibe im Jagdgesetz. Sie wolle aber prüfen lassen, ob beim Training der

Jagdhunde in Fuchsbauen lebende Füchse oder besser Dummys eingesetzt werden. Auch bei der Ausbildung der Hunde mit lebenden Enten will sie Alternativen suchen.

„Es ist selbstverständlich nicht so, dass wir vorhaben, die Jagd abzuschaffen“, rief die Grünen-Politikerin den Jägern zu. Ihr sei es „ein Anliegen, dass die Jagd sich weiterentwickelt“.

Ihr Vorrredner, der SPD-Abgeordnete Christoph Willeke, sicherte zu: „Es wird kein Verbot für die Ausbildung am lebenden Tier geben.“ Der Grund: „Wir brauchen gut ausgebildete Jagdhunde.“ Auch dürften Jäger weiterhin verwilderte Hauskatzen töten, wenn sie mehr als 350 Meter vom Haus aufgegriffen werden.

Allerdings solle die Jagd in Erdbauten nicht erlaubt bleiben, so Willeke. Es gebe gute Alternativen und man müsse das „unnötige Risiko der Tierverletzung“ vermeiden. Die Ankündigung wurde mit Pfiffen quittiert.

Zu einer Gegendemonstration des Wildtierschutzbundes Deutschland versammelten sich nach Polizeiangaben rund 250 Menschen. Die Tierschützer warfen der Ministerin vor, vor der „Jagdlobby eingeknickt“ zu sein, es gebe beim Tierschutz keine Verbesserungen. Vermummte Aktivisten zündeten Rauchfackeln auf einem Landesgebäude.

Das Echo in der Jägerschaft auf die Aussagen der Politik fiel geteilt aus. Viele Ankündigungen seien zu unkonkret, meinte Jens Damm. Der Wildeshauser Karl-Wilhelm Jacobi sagte, die Statements seien sehr sachlich gewesen. Nun hoffe er, dass der Protest Wirkung zeige. „Nun hat die Politik gemerkt, woher der Wind weht“, sagte Jürgen Gösling von der Jägerschaft Wittlage. Und LJN-Präsident Dammann-Tamke: „Wir nehmen nun unsere Landwirtschaftsministerin und auch die SPD-Fraktion beim Wort.“ Andernfalls komme man wieder.

Untersuchungsbericht zeigt Mängel auf

SCHIFFFAHRT Frachter rammt vor Juist Windkraftanlage – Mehrere Fehlverhalten

VON LENNART STOCK

EMDEN/HAMBURG – Nachdem ein Frachter in der Nordsee vor der Insel Juist eine Windkraftanlage gerammt hat, geht ein Untersuchungsbericht von menschlichem Fehlverhalten an Bord als eine Unfallursache aus. In dem Bericht werden zudem Mängel bei der Seeraumüberwachung durch die zuständige Verkehrscentrale benannt, wie aus der Untersuchung der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchungen (BSU) in Hamburg hervorgeht.

Dass der 73 Meter lange Frachter im April 2023 vom Kurs abkam, wurde demnach nicht erkannt. Der Untersuchung zufolge kam es nach einem Wachwechsel zu dem Unfall. „Die Anfahrt ereignete sich, als der Kapitän planmäßig Brückenwache ging, aufgrund permanenter Übermüdung seine Nahrungsergänzungsmittel verwechselte und ein-

schließt“, heißt es in dem Bericht. Eine zuvor eingeleitete Kursänderung des Schiffes, die später zur Kollision mit dem Windrad führte, wurde nicht wieder verändert. Das Schiff fuhr im Autopiloten, der Kapitän war allein auf der Brücke. Erst durch die Kollision wachte er laut dem Bericht auf.

Kurs geändert

Der mit Getreide beladene Frachter war auf der Nordsee auf dem Weg von Polen nach Belgien. Er fuhr im sogenannten Verkehrstrennungsgebiet Terschelling-German Bight, einer Wasserstraße vor den Inseln, in westlicher Richtung. Während dieser Fahrt wurde der Kurs um 20 Grad geändert. Warum es überhaupt dazu kam, konnte die Untersuchung nicht aufklären.

Etwas halbe Stunde später verließ der Frachter deshalb zunächst die Wasserstraße und fuhr auf den Windpark

Gode Wind 1 zu. Rund eineinhalb Stunden nach der Kursänderung rammt der Frachter schließlich die Windkraftanlage. Das Windrad wurde leicht beschädigt, am Frachter selbst klappte danach ein metergroßes Loch in der Außenhaut des vorderen Rumpfes. Der Kapitän steuerte danach den Emder Hafen an. Verletzt wurde niemand.

Alarmtöne ausgeschaltet

In einer Überwachungszentrale des Windparkbetreibers Ørsted wurden nach der Kursänderung des Schiffes mehrere Alarne ausgelöst. Laut dem Unternehmen hatte ein Nautiker diese Alarmsmeldungen allerdings nicht bemerkt, offenbar da die Alarmtöne stumm gestaltet waren.

Auch in der zuständigen Verkehrscentrale der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Wilhelmshaven, die den Schiffs-

verkehr überwacht, wurde dem Bericht zufolge weder der Kollisionskurs des Schiffes noch der Zusammenstoß selbst erkannt. Ein wachhabender Nautiker war krankheitsbedingt ausgefallen, ohne Ersatz mussten Kollegen die Überwachung des Seeraums deshalb priorisieren. „Die Konzentration wurde daher auf Verkehre gelegt, die die Küste ansteuern oder kreuzende Kurse fahren“, heißt es in einer Stellungnahme der Schifffahrtsverwaltung in dem Bericht. Offensichtlich habe die verbleibende Besetzung mit einem Nautiker vom Dienst und drei Nautischen Assistenten nicht ausgereicht,

um den unüblichen Kurs des Frachters zu bemerken, schreibt die Bundesstelle in ihrer Analyse. Die Behörde empfiehlt deshalb, als eine Erkenntnis aus dem Unfall unter anderem schnell ausreichend Ersatzpersonal für die Verkehrscentrale vorzuhalten.

BREMEN/DPA – Die Deutsche Bahn möchte in Bremen künftig zu Motoren mit Wasserstoff forschen. Das Bremer Werk soll zum „Leuchtturm für CO₂-arme Motoren-Umrüstung“ werden, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Stadt und der Bahn. Auf dem Gelände soll ein Testzentrum gebaut werden.

Bei der Forschung kooperiert die Bahn mit dem Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM. Schon jetzt fahren Züge und Lokomotiven elektrisch, mit neuen Antriebskonzepten oder mit klimafreundlichen Kraftstoffen. Die Forschenden wollen nun herausfinden, wie bisherige Verbrennungsmotoren für den Betrieb mit Wasserstoff umgerüstet werden können.

RENDITE MIT RITTNER

Jasper Rittner über
Geldanlage

Nie mehr
arbeiten?

Sind Sie manchmal von Ihrem Job genervt? Und haben Sie schon mal daran gedacht, gar nicht mehr zu arbeiten? Aber wie viel Vermögen braucht man, um einfach nur von den Zinsen leben zu können? Und mit wie viel Extra-Geld können vermögende Rentner rechnen? Wir haben ein paar Beispiele ausgerechnet.

Abgeltungssteuer

Nehmen wir mal die hübsche Summe von einer Million Euro. Wenn Sie dieses Geld – möglichst breit gestreut – halbwegs sicher mit einer Rendite von fünf Prozent angelegt haben, dann macht das 50.000 Euro im Jahr an Zinsen. Leider ist diese Summe nicht steuerfrei. Wer pro Jahr mehr als 1000 Euro an Kapitalerträgen erwirtschaftet (Verheiratete 2000 Euro), ist mit 25 Prozent Abgeltungssteuer dabei (übrigens auf Geld, das man schon mal versteuert hat). Auch der Solidaritätszuschlag wird fällig. Hinzukommen Kosten für die Pflege- und eine Krankenversicherung. Von den 50.000 Euro

sind dann schon mal – abgerundet – 20.000 Euro weg. Der Rest reicht dann gerade mal für ein passives Nettoeinkommen von 2500 Euro im Monat.

„Armer“ Millionär

Mal ehrlich, das Leben als Privatier stellt man sich doch anders vor. Zumal unser Millionär von den 2500 Euro auch noch eine Wohnungsmiete bebringen müsste. Würde er im Eigentum leben, dann wäre das Vermögen ja auch deutlich höher als die angenommene Million. Noch etwas macht den Millionär perspektivisch zum armen Schlucker – die Inflation. Schon nach zehn oder 20 Jahren ist die Kaufkraft von 2500 Euro nämlich deutlich gesunken. Wer sich mit 45 Jahren und einer Million in den Ruhestand verabschiedet, dem droht die Altersarmut.

Früher in Rente

Was sich allerdings normale Menschen leisten können, ist, ein paar Jahre früher in Rente zu gehen. Dafür muss man aber auch ein gewisses Vermögen erwirtschaftet haben. Die meisten werden für die Überbrückungszeit einen Teil ihres Kapitals „verbrauchen“. Wer z.B. zwei oder drei Eigentumswohnungen besitzt, kann eine verkaufen und davon mehrere Jahre leben. Eine Wohnung im Wert von 300.000 Euro bringt über zehn Jahre ebenfalls ein Monatseinkommen von 2500 Euro.



Geld verdienen ohne Arbeit? Bild: DPA

Wird die Wohnung nach der Spekulationsfrist verkauft, muss man etwaige Gewinne auch nicht versteuern. Lediglich die Kapitalerträge, die man im Laufe der kommenden Jahre erwirtschaftet, sind zu versteuern.

Damit wir uns im Alter einen gewissen Lebensstandard sichern können, muss man schon vor Renteneintritt ein paar wichtige Fragen für sich selbst beantworten. Wie viel Geld habe ich und wie lange soll es reichen? Will ich etwas vererben oder alles verbrauchen? Wer heute 60 Jahre alt ist, wird als Frau durchschnittlich 85,3 Jahre alt, als Mann 81,6 Jahre. Dies ist zumindest ein statistischer Ansatzpunkt dafür, wie viel oder wenig man sein Ersparnis aufzuhören kann. Ein anderer Punkt ist die Verzinsung. Höhere Zinsen bedeuten mehr Risiko. Je älter man wird, desto geringer ist allerdings die Chance,

Kursverluste wieder auszumerzen.

Beispiele

Rechnen wir mal sehr vorsichtig mit drei Prozent Rendite, die man beispielsweise auf vielen Festgeldkonten erhält, dann kann man bei einer halben Million monatlich 1250 Euro entnehmen (vor Steuern), ohne dass das Kapital aufgezehrt wird. Wer als Rentner damit kalkuliert, dass er noch 20 Jahre vor sich hat, der kann sogar 2719 Euro jeden Monat entnehmen. Das Geld ist nach diesem Zeitraum aber auch aufgebraucht. Bei einem Zeithorizont von 30 Jahren kann man 2064 Euro monatlich ausgeben.

Wer nun auf seinen Rentenbescheid schaut, kann selbst ausrechnen, wie viel er noch ansparen muss, um die finanzielle Lücke im Alter halbwegs ausgleichen zu können. Wer „nur“ 100.000 Euro in Geld oder Aktien beim Renteneintritt auf der Bank hat, kann sein Ruhestandseinkommen für die nächsten 20 Jahre damit gerade mal um knapp 500 Euro im Monat aufbessern.

Das mag ernüchternd klingen. Aber deshalb auf eine Vermögensbildung zu verzichten, wird den Ruhestand nicht wirklich angenehm machen. Aktuell liegt das Rentenniveau bei 48 Prozent. Angesichts des demografischen Wandels dürfte es eher sinken als steigen.

@ Den Autor erreichen Sie unter
rittner@infoautor.de

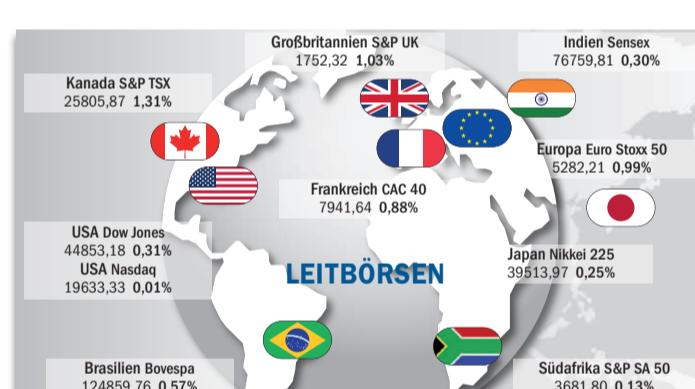
Wirtschaft
schrumpft
Ende 2024
stärker

WIESBADEN/DPA – Die deutsche Wirtschaft findet auch zum Jahreswechsel keinen Weg aus ihrer Krise – und der Blick auf das neue Jahr gibt wenig Hoffnung. Im vierten Quartal 2024 schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um 0,2 Prozent zum Vorquartal und damit etwas stärker als zunächst angenommen, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Während zum Jahresende die Konsumausgaben der privaten Verbraucher stiegen und auch der Staat mehr ausgab, waren die Exporte „deutlich niedriger“ als im Vorquartal, schrieben die Statistiker. „Die Wirtschaft ist in einer hartnäckigen Stagnation gefangen“, schrieb Ökonom Sebastian Dullien vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung der Hans-Böckler-Stiftung. Die aggressive Industriepolitik Chinas setzte dem Export zu, und die Drohungen von US-Präsident Trump mit neuen Zöllen versicherten Unternehmen.

BÖRSE

DAX

		Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
		30.01.	% Vortag	Vergleich	Gleiche	
Dividende						
Adidas NA °	0,70	259,50	+ 1,17	169,02	262,80	
Airbus °	2,80	166,32	- 0,22	124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	315,60	+ 0,45	238,30	316,30	
BASF NA °	3,40	47,26	+ 0,88	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	21,86	+ 1,49	18,41	31,03	
Beiersdorf	1,00	130,40	+ 1,95	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	79,88	+ 0,73	65,26	115,35	
Brenntag NA	2,10	61,66	+ 3,04	54,20	87,12	
Commerzbank	0,35	18,37	- 0,68	10,15	18,59	
Continental	2,20	69,12	+ 2,04	51,02	77,94	
Daimler Truck	1,90	42,97	+ 1,42	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	18,90	- 3,22	11,52	19,63	
Dt. Börse NA °	3,80	240,70	+ 1,22	175,90	240,70	
Dt. Post NA °	1,85	35,06	- 1,98	33,03	44,80	
Dt. Telekom °	0,77	32,29	+ 0,28	20,73	32,29	
E.ON NA	0,53	11,46	+ 2,14	10,44	13,82	
Fres. M.C. St.	1,19	48,08	+ 0,12	32,51	48,31	
Fresenius	0,00	37,21	+ 0,13	24,32	37,36	
Hann. Rück NA	7,20	258,80	- 0,42	208,90	265,60	
Heidelberg. Mat.	3,00	136,25	+ 1,08	81,94	137,90	
Henkel Vz.	1,85	85,00	+ 0,95	66,86	86,92	
Infineon NA °	0,35	31,44	- 3,31	27,80	38,81	
Mercedes-Benz °	5,30	59,33	+ 1,00	50,75	77,45	
Merck	2,20	151,50	+ 2,02	136,10	177,00	
MTU Aero	2,00	32,70	- 0,12	208,70	350,20	
Münch. R. vNA °	15,00	526,60	- 0,38	389,00	533,60	
Porsche AG Vz.	2,31	62,06	+ 1,07	55,58	96,56	
Porsche Vz.	2,56	37,90	+ 1,01	33,40	52,32	
Qiaqen NV	1,21	42,90	+ 1,20	36,58	46,03	
Rheinmetall	5,70	747,00	+ 0,62	324,00	758,40	
RWE St.	1,00	29,61	+ 0,82	27,76	36,35	
SAP °	2,20	268,05	+ 0,32	160,44	269,60	
Sartorius Vz.	0,74	281,20	+ 1,44	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	56,72	+ 4,04	13,07	60,40	
Siem.Health.	0,95	54,98	+ 0,73	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	205,15	+ 0,89	150,68	210,05	
Symrise	1,10	99,46	- 1,91	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	29,35	+ 3,13	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	97,82	+ 0,31	78,86	128,60	
Zalando	0,00	35,60	+ 1,66	18,18	35,88	

Der Kommentar zur Börse:
Notenbanken setzen Akzente

Während in den USA die Leitzinsen am Mittwoch wie erwartet auf ihrem bisherigen Niveau belassen wurden, senkte die EZB am Donnerstag den Leitzins für Euroland um 0,25% auf 2,75%. Den Ausschlag dazu dürfte die anhaltende Konjunkturschwäche im Euroraum gegeben haben, insbesondere für die Schwergewichte Deutschland und Frankreich. So schrumpfte Deutschlands Wachstum mit 0,2% im 4. Quartal 2024. Dennoch laufen nun seit Jahresanfang europäische Aktien deutlich besser als US-Aktien. Weitere EZB-Zinssenkungen in 2025 und ein günstiger Euro verleihen den Euro-Börsenbullten Flügel.

Carsten Brümstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

21730,58 + 0,43% ▲

		Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
		30.01.	% Vortag	Vergleich	Gleiche	
Dividende	€	30.1.25	± % VT			
Redcare Ph. (NL)	0,00	123,40	2,41			
RTL Group (LU)	2,75	29,50	1,72			
Schott Pharma	0,15	24,00	3,63			
Scout24	1,20	93,85	1,13			
Dt. EuroShop	2,60	18,50	0,43			
Dt. PfandBB	0,00	5,54	1,65			
Dürre	0,70	23,98	1,52			
Encavis	0,00	17,46	0,06			
Fielmann Gr.	1,00	43,25	1,53			
Grenke NA	0,47	17,14	2,14			
Hapag-Lloyd	9,25	136,00	0,74			
Kontron	0,50	19,70	2,82			
Medigene NA	0,00	1,70	-2,86			
Metro St.	0,55	3,93	-1,88			
Nexus	0,22	6				

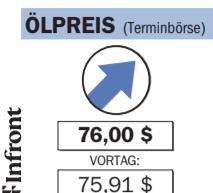
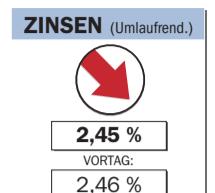
NAMEN



BILD: DPA/WALTER KNOLL/WALTER KNOLL AG

Möbeldesigner tot

Er gilt als Erfinder der Sofalandschaft: Der Unternehmer und Möbeldesigner **ROLF BENZ** ist im Alter von 91 Jahren gestorben, wie das Unternehmen Walter Knoll in Herrenberg bei Stuttgart mitteilte. Benz ist der Namensgeber des gleichnamigen Unternehmens, das durch seine Sofas und Sitzgruppen bekannt ist. Der Möbeldesigner revolutionierte einst die Sitzgewohnheiten in Deutschland. Er schuf die Sofalandschaft aus unterschiedlich kombinierbaren Elementen. Der Möbeldesigner wurde 1933 in Nagold geboren.



EZB hält Kurs: Leitzinsen sinken erneut

KONJUNKTUR Weitere Schritte nach unten erwartet – US-Präsident Trump sorgt für Unsicherheit

VON JÖRG BENDER UND ALEXANDER STURM

FRANKFURT/MAIN – Die fünfte Zinssenkung im Euroraum seit Sommer 2024 ist beschlossen – und es dürfte nicht die letzte sein: Die Europäische Zentralbank (EZB) setzt den für Banken und Späher wichtigen Einlagensatz um 0,25 Prozentpunkte auf 2,75 Prozent herab. Niedrigere Zinsen helfen der schwächelnden Konjunktur im Euroraum.

Volkswirte erwarten, dass die Notenbank den Einlagenzins bis zum Sommer auf 2,0 Prozent senken wird. Denn Handelskonflikte mit den USA könnten die schwache Wirtschaft im Euroraum, die im vierten Quartal 2024 stagnierte, zusätzlich unter Druck setzen. Allerdings könnten die von US-Präsident Donald Trump angedrohten Zölle zugleich die Inflation anheizen, die die Euro-Währungshüter mittelfristig bei 2,0 Prozent halten wollen.

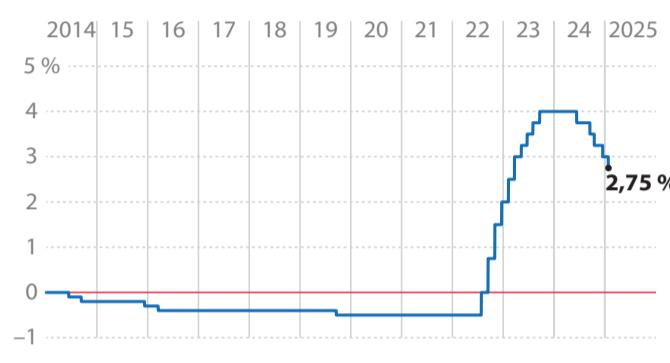
„Wir haben noch keine Diskussion über den Punkt geführt, an dem wir aufhören müssen“, sagte EZB-Präsidentin Christine Lagarde nach der Sitzung des EZB-Rates in Frankfurt auf die Frage nach weiteren Zinssenkungen. Der Rückgang der Inflation sei auf gutem Weg.

Hausbauer profitieren

Die erneute Senkung der Leitzinsen – die vierte in Serie – hat Folgen für Späher: Bekommen Geschäftsbanken weniger Zinsen für bei der EZB geparkte Gelder, senken sie

Einlagezins der EZB

Der Einlagezinssatz gibt die Höhe der Zinsen vor, die Banken erhalten, wenn sie bis zum nächsten Geschäftstag Geld bei der Zentralbank anlegen.



dpa-107807

Stand 30.1.25

Quelle: EZB

die Tages- und Festgeldzinsen für ihre Kundschaft. Die Zinsen für bundesweit verfügbare zweijährige Festgelder fielen Ende Januar auf im Schnitt 2,24 Prozent, wie eine Analyse des Vergleichsportals Verivox zeigt. Das sei der tiefste Stand seit zwei Jahren. Auch die Tagesseldzinsen sanken demnach: auf im Mittel 1,56 Prozent bei bundesweit aktiven Banken.

Die EZB senkt nicht nur den Einlagenzins, sondern auch den Zins, zu dem sich Geschäftsbanken frisches Geld bei der EZB besorgen können: von 3,15 auf 2,9 Prozent. Niedrigere Leitzinsen unterstützen die Wirtschaft. Kredite etwa für Hausbauer und Unternehmen werden tendenziell erschwinglicher.

Furcht vor hohen Zöllen

Ökonomen hatten mit der erneuten Zinsenkung der

EZB gerechnet. Da die große Teuerungswelle im Euroraum vorbei ist, hat die Notenbank mehr Spielraum. Zudem macht ihr die schwache Konjunktur Sorgen. Für dieses Jahr sagt die Notenbank nur 1,1 Prozent Wirtschaftswachstum im Währungsraum der 20 Staaten voraus und für 2026 ein Plus von 1,4 Prozent.

„Die Zinsenkung um 25 Basispunkte schafft kurzfristig etwas Luft, aber sie kann die strukturellen Probleme in Europa nicht lösen“, mahnt Ulrich Reuter, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV). „Ohne gezielte Reformen für nachhaltiges Wachstum verpufft ihre Wirkung.“

Ein Risiko für Konjunktur und Inflation ist Trumps Drohung, hohe Zölle auf die Importe aus Europa einzuführen. Die EU könnte mit Gegenmaßnahmen reagieren. Besonders betroffen von einem



EZB-Präsidentin Christine Lagarde begründete die weitere Zinsenkung.

IMAGO-BILD: EIBNER-PRESSEFOTO/FLORIAN WIEGAN

Handelskonflikt wäre wohl die Exportnation Deutschland.

Inflation soll sinken

Bereits im Dezember stiegen die Verbraucherpreise sowohl in Deutschland als auch im Euroraum insgesamt wieder deutlich stärker. Die Inflationsrate im Euroraum erreichte mit 2,4 Prozent den höchsten Wert seit Juli 2024. EZB-Präsidentin Lagarde ist aber zuversichtlich, dass die Inflation im Verlauf dieses Jahres das Zwei-Prozent-Ziel erreichen wird.

Im Euroraum laute die Frage nicht, „ob die EZB die Zinsen in diesem Jahr noch weiter senkt, sondern um wie viel“, schreibt Ulrich Kater, Chefvolkswirt bei der Deka bank. „Zwei oder drei Schritte sind noch drin, dann werden sich Zinsen und Inflation wieder vollständig beruhigt ha-

ben.“

Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer sieht auch im Euroraum Argumente für ein Abwarten: „So hat sich die Inflation ohne die schwankungsanfälligen Preise für Energie und Nahrungsmittel deutlich oberhalb des EZB-Ziels von zwei Prozent festgesetzt.“ Außerdem legten die Löhne nach wie vor kräftig zu.

Von ihrem Rekordhoch bei 10,7 Prozent im Herbst 2022 ist die Inflation im Euroraum inzwischen weit entfernt – auch, weil sich die EZB mit dem stärksten Zinsanstieg seit 25 Jahren dagegenstemmt. Im Juli 2022 endete die jahrelange Null- und Negativzinspolitik, zehnmal schraubte die EZB die Zinsen nach oben. Höhere Zinsen verteuren Kredite, was die Nachfrage bremsen und die Inflation dämpfen kann. Im Juni 2024 senkte die EZB die Leitzinsen erstmals wieder.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Evotec	8,58	+5,67
Ionus Group	25,20	+5,00
Hypoport	215,60	+4,66
TAG Imm.	13,98	+4,64
1&1	12,24	+4,62
LEG Immobil.	78,94	+4,61
Aroundtown	2,85	+4,44
Utd. Internet NA	16,30	+4,42
Knorr-Bremse	75,60	+4,42
Hugo Boss NA	45,72	+4,34



Verlierer

HelloFresh	10,76	-3,93
Infineon NA	31,44	-3,31
Dt. Bank NA	18,90	-3,22
Elmos Semic.	70,30	-2,23
Dt. Post NA	35,06	-1,98
Symrise	99,46	-1,91
Deliv. Hero	25,40	-0,74
Formycon	54,10	-0,73
Commerzbank	18,37	-0,68
CompuGroup	23,28	-0,51
Infront	Stand: 30.01.	

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

DEUTSCHE BANK

Zuversichtlich trotz Gewinneinbruchs

FRANKFURT AM MAIN/DPA – Befreit von teuren Altlasten will die Deutsche Bank nach einem erneuten Gewinneinbruch wieder durchstarten. „Wir sind entschlossen und zuversichtlich, dieses Jahr mehr als 10 Prozent Eigenkapitalrendite zu erreichen“, betont Konzernchef Christian Sewing. Im vergangenen Jahr lag die Rendite mit 4,7 Prozent gerade nicht einmal halb so hoch. Um die Bank „langfristig zur Nummer 1 in Europa zu machen“ feilt der Vorstand nach Sewings Angaben an einem Plan für die Jahre ab 2026 – Arbeitstitel: „Deutsche Bank 3.0“. Das Management sieht zum Beispiel Potenzial, durch schlankere Hierarchien und mehr Einsatz von künstlicher Intelligenz Kosten zu senken. Details will das Institut im Laufe des Jahres veröffentlichen.

EINZELHANDEL

Umsatz bei H&M gesunken



H&M-Filiale in Frankfurt/Main DPA-BILD: ARNOLD

AUTOZULIEFERER

Werksschließungen bei Contitech

HANNOVER/DPA – Angesichts der Krise der Autoindustrie plant Continental bei seiner Kunststofftechniksparte Contitech Werksschließungen in vier Bundesländern. Insgesamt sind rund 580 Arbeitsplätze betroffen, wie das Unternehmen mitteilte. Geplant ist die Einstellung der Produktion in Bad Blankenburg (Thüringen), Stolzenau (Niedersachsen) und Moers (Nordrhein-Westfalen) sowie die Einstellung des Werkzeugbaus am Doppelstandort Frohburg und Geithain (Sachsen). Zudem sollen die Aktivitäten des künftig eigenständigen Geschäftsfeldes des Original Equipment Solutions (OESL) am Standort Hamburg verkleinert werden. Ziel sei es, die geplanten Maßnahmen so sozialverantwortlich wie möglich zu gestalten.

META

25 Millionen Dollar für Einigung



Meta wendet Klage ab.
IMAGO-BILD: SILVA/SOPA IMAGES

MENLO PARK/DPA – Der Facebook-Konzern Meta zahlte 25 Millionen Dollar an Donald Trump, um eine Klage wegen der Account-Sperrung des heutigen US-Präsidenten aus der Welt zu schaffen. Davon sollen 22 Millionen Dollar (gut 21 Mio Euro) in den Fonds für Trumps Präsidentenbibliothek fließen, schrieb das „Wall Street Journal“. Mit dem Rest würden unter anderem Anwaltskosten bezahlt. Meta bestätigte wenig später den Bericht ohne weitere Details.

INFO-UMFRAGE

Firmen wollen Jobs streichen

MÜNCHEN/DPA – Die Unternehmen in Deutschland wollen Jobs abbauen. Vor allem in der Industrie und im Handel neigen die Betriebe derzeit klar dazu, in den nächsten drei Monaten eher Jobs ab- als aufzubauen, wie aus einer aktuellen Umfrage des Münchner Ifo-Instituts hervorgeht. „Die Lage am Arbeitsmarkt bleibt angespannt“, sagt Klaus Wohlrabe, der Leiter der Ifo-Umfrage.

Konkret liegt das Ifo-Beschäftigungsbarometer derzeit bei 93,4 Punkten. Im Januar zeigt es nun eine minimale Erholung um einen Punkt. Treiber dieser Entwicklung ist der Dienstleistungssektor. In der Industrie sieht es dagegen sehr viel schlechter aus. Hier liegt der Saldo aus positiven und negativen Meldungen noch einmal schlechter als im Dezember.

TOURISMUS

Verband fordert mehr Anwerbung

BERLIN/DPA – Angesichts des Fachkräftemangels in der Branche spricht sich der Deutsche Tourismusverband (DTV) für eine „Anwerbeoffensive“ aus. „Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz muss vereinfacht werden, um die Einstellung ausländischer Arbeitskräfte zu erleichtern“, teilte der DTV mit. „Eine nationale Anwerbeoffensive soll Fachkräfte aus dem In- und Ausland gewinnen.“

Wenige Wochen vor der Bundestagswahl stellt der DTV weitere Forderungen, unter anderem sollen Bürokratie abgebaut, Arbeitszeiten flexibler gestaltet und Visaverfahren vereinfacht werden. „Es gibt inzwischen immer mehr ernstzunehmende Hemmnisse, die den Tourismusstandort Deutschland gefährden“, mahnte DTV-Präsident Reinhard Meyer.

MENSCHEN



DPA-BILD: ANSPACH

Nach Wirbel in den sozialen Medien um eine Reaktion von **Culcha Candela** („Hamma“) auf eine Geburtstagsanfrage einer Frau hat sich die Band entschuldigt. „Es tut uns sehr leid, dass wir einer jungen Frau gegenüber in einer Unterhaltung auf Instagram einen unangemessenen Ton angeschlagen haben“, schrieb die Berliner Gruppe in einem Instagram-Post. „Das war nicht korrekt und wir bedauern es zutiefst.“ Sie bezeichneten die Aktion als Fehler. Online hatten sich Screenshots einer Unterhaltung auf der Plattform Tiktok zwischen einer jungen Frau und der Band verbreitet. Demnach hatte sie wohl aus Spaß gefragt, ob Culcha Candela auf ihrem 18. Geburtstag auftreten würde. Die Band antwortete aus Sicht vieler Nutzer arrogant.



DPA-BILD: SCHRÖDER

Schauspielerin **Yasmina Djabbalah** (53) gefällt es, sich in ihrer Rolle als Chefärztin in der ZDF-Serie „Bettys Diagnose“ mit dem Thema gender-spezifische Medizin zu befassen. „Das Tolle an meinem Beruf ist, dass ich mich tiefer mit Themen beschäftigen darf, die sonst so an einem vorüberziehen“, sagte die Schauspielerin und Mutter zweier Töchter. Dazu gehörte zum Beispiel, dass Frauen bei einem Herzinfarkt andere Symptome hätten als Männer und oft falsch und tragischerweise zu spät behandelt würden.



DPA-BILD: GEBERT

André Schürrle will sich in diesem Jahr einer der härtesten Herausforderungen im Sport stellen. Der Fußball-Weltmeister von 2014, der im Sommer 2020 mit nur 28 seine Profikarriere beendet hatte, geht beim Triathlon-Klassiker in Roth an den Start. Das heißt: 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und dann noch einen Marathon über 42,2 Kilometer. „Ich bin dabei, weil ich mir gerade Herausforderungen suche, die mich ans absolute Limit bringen, mental, aber auch physisch“, sagte Schürrle in einem Video bei Instagram mit Wollwintermütze und Winterjacke. Das Rennen wird in diesem Jahr am 6. Juli gestartet.



Rettungskräfte bergen das Wrack des in Washington in den Potomac River gestürzten Flugzeugs

AP-BILD: SCHIEFELBEIN

Moderator Max Schautzer gestorben

Max Schautzer
DPA-BILD: SCHINDLER

KÖLN/DPA – Der Moderator und Schauspieler Max Schautzer ist tot. Er starb „nach kurzer schwerer Krankheit“ am Mittwochnachmittag in Köln, wie Jürgen Ross von der Schauspielagentur Ross der Deutschen Presse-Agentur bestätigte. Zuvor hatte „Bild“ über den Tod des 84-Jährigen berichtet.

Bekannt war Schautzer etwa aus der ARD-Sendung „Pleiten, Pech & Pannen“, die lustige Privatvideos über Missgeschicke zeigte. Mitte der 1980er Jahre brachte er damit ein Millionen-Publikum zum Lachen. Erfolgreich waren auch Sendungen wie „Alles oder nichts“, „Allein gegen alle“, „Die goldene Eins“ und „Ein Platz an der Sonne“. Auch war Schautzer das Gesicht großer Samstagabendschows in den 80er und 90er Jahren.

Als Moderator kehrte Schautzer dem Fernsehen vor Jahren den Rücken. Das Programm sei eintönig geworden, die Qualität im Sinkflug, sagte der Österreicher mit Wohnsitz in Köln und Kitzbühel zu seinem 75. Geburtstag. Schautzer verlegte sich aufs Theater und war auf vielen Bühnen zu sehen.

Schautzers Ehefrau Gundel starb bereits 2021. „Wir waren 53 Jahre verheiratet, hatten ein erfülltes Leben und waren glücklich bis zum letzten Tag“, hatte Schautzer damals erklärt.

Asteroid kommt 2032 der Erde sehr nahe

MÜNCHEN/DPA – Ein Asteroid könnte der Erde in knapp acht Jahren sehr nahe kommen. „2024 YR4“ habe eine fast 99-prozentige Chance, die Erde am 22. Dezember 2032 sicher zu passieren, hieß es von der europäischen Raumfahrtbehörde Esa. Ein möglicher Einschlag könnte aber noch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Die berechnete Wahrscheinlichkeit dafür von aktuell etwa 1,2 Prozent sei „eine der höchsten Wahrscheinlichkeiten für einen Einschlag eines Gesteinsbrockens von bedeutender Größe, die es je gab“, schrieb David Rankin vom Teleskopsystem Catalina Sky Survey mit Blick auf bisher erfasste Daten. Der Asteroid hat demnach einen Durchmesser von 40 bis 100 Metern. Sollte „2024 YR4“ tatsächlich die Erde treffen, könnte er in der Atmosphäre explodieren und mit einer Druckwelle und Hitze Schäden anrichten und auch einen Krater mit einem Durchmesser von mehr als einem Kilometer verursachen.

Retter haben wenig Hoffnung

FLUGZEUGUNGLÜCK Wohl alle 67 Insassen kamen bei Absturz ums Leben

VON LUZIA GEIER, JULIA NAUE, LENA KLIMKEIT, CHRISTIANE JACKE, JÖRG VOGELSÄNGER UND MANUEL SCHWARZ

WASHINGTON – Am Morgen nach dem schweren Flugzeugunglück in der US-Hauptstadt Washington kommt die traurige Nachricht. Bei der Kollision eines Passagierfliegers mit einem Militärhubschrauber kamen nach Einschätzung der Behörden alle 67 Menschen an Bord der beiden Maschinen

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

ums Leben. „Zum jetzigen Zeitpunkt glauben wir nicht, dass es Überlebende gibt“, sagte Feuerwehrchef John Donnelly.

Über Nacht hatten Rettungskräfte mit Booten und Tauchern im eiskalten Wasser des Potomac-Flusses fieberhaft nach Überlebenden gesucht – doch ohne Erfolg. Bis zum Morgen wurden laut



Donnelly 27 Leichen aus dem Passagierflugzeug geborgen und eine Leiche aus dem Hubschrauber. Man arbeite daran, alle Leichen zu finden, versprach er. Doch das werde angesichts schwieriger Bedingungen bei der Bergungsaktion dauern.

Ursache noch unklar

Das Unglück geschah am Mittwochabend nahe dem Hauptstadtflughafen Ronald-Reagan-Airport, der direkt am

Potomac liegt. Den bisherigen Ermittlungen zufolge zerbrach der Rumpf der Passagiermaschine in drei Teile. Wie es zu der Kollision kam, ist bislang völlig unklar. Hinweise auf Kriminalität oder Terrorismus gibt es bislang nicht.

Laut Luftfahrtbehörde FAA handelte es sich bei dem Passagierflugzeug um eine

Maschine des Typs Bombardier CRJ700 von American Airlines, die in Wichita im Bundesstaat Kansas gestartet war. Der Hubschrauber war nach Angaben des Pentagons ein UH-60-Hubschrauber und befand sich auf einem Übungsflog.

US-Verkehrsminister Sean Duffy betonte, vor dem Unglück habe es keinerlei Auffälligkeiten gegeben. „Alles war ganz normal vor dem Absturz.“ Es sei eine klare Nacht

mit guten Sichtbedingungen gewesen. Und die Piloten des Hubschraubers seien sich bewusst gewesen, dass die Passagiermaschine in der Nähe gewesen sei. Das Unglück wäre vermeidbar gewesen, so Duffy.

Sportler an Bord

An Bord der Passagiermaschine waren mehrere Eiskunstläufer, Trainer sowie deren Angehörige. Sie seien auf der Rückreise von einem Trainingslager gewesen, das im Rahmen der nationalen Meisterschaften in Wichita stattgefunden habe, hieß es in einer Erklärung des amerikanischen Eiskunstlaufverbandes. Der Kreml bestätigte außerdem laut Staatsmedien in Moskau den Tod von zwei Eiskunstläufern russischer Herkunft. Dabei handelt es sich nach Angaben von Doug Zeghibe, Chef eines Schlittschuhvereins in Boston, um Jewgenija Schiskowa und Wadim Naumow. Die beiden ehemaligen Weltmeister im Paarlaufen hatten zuletzt in den USA als Trainer gearbeitet.

Känguru-Attacke vor der Haustür

TIERE Australier schwer verletzt

BRISBANE/DPA – Ein großes Känguru hat in Australien einen Mann attackiert und schwer verletzt. Das Beuteltier griff den etwa 50-Jährigen nach Angaben der Einsatzkräfte direkt vor der Haustür an, als dieser gerade zu seinem Auto gehen wollte. Das Opfer habe ernste Verletzungen an der Brust und tiefe Fleischwunden an den Armen erlitten, zitierte der Sender ABC den Queensland Ambulance Service.

Der Mann aus der Ortschaft Willows Gemfields wurde in ein Krankenhaus in der Stadt Rockhampton geflogen. Der Vorfall ereignete sich demnach bereits am Mittwoch.

Den Angaben zufolge war das Beuteltier etwa zwei Meter

Fünf Skifahrer in Alpen gestorben

LAWINEN Abseits der Pisten unterwegs

VAL-CENIS/DPA – Fünf Skifahrer sind in den französischen Alpen bei zwei Lawinenabgängen ums Leben gekommen. In den Savoyer Alpen starben vier Skifahrer aus Norwegen im Bereich von Val-Cenis, wie die Zeitung „Le Dauphiné Libéré“ und der Sender TF1 unter Verweis auf die Präfektur berichteten.

Eine weitere Skifahrerin, die aus der Schweiz kam, wurde bei Vallorcine nördlich des Mont-Blanc-Massivs laut einem Medienbericht von einer Lawine erfasst und tödlich verletzt.

Bei dem Unglück in den Savoyer Alpen war eine Gruppe von sieben Skifahrern aus Norwegen auf einer Tour abseits der Piste unterwegs.

wegs, als eine große Lawine abging, die vier von ihnen mitriß. Drei von ihnen konnten nur noch tot geborgen werden, eine noch per Hubschrauber ins Krankenhaus von Grenoble geflogene Frau aus der Gruppe wurde dort für tot erklärt.

Die Skifahrerin aus der Schweiz war mit ihrem Vater und ihrem Bruder unterwegs, als sie bei Vallorcine von einer Lawine erfasst wurde, wie die Zeitung „Le Figaro“ unter Verweis auf die Staatsanwaltschaft berichtete. Der Vater der 30-Jährigen blieb unverletzt, ihr Bruder kam zu Untersuchungen ins Krankenhaus. Alle drei waren abseits der Piste unterwegs.

Teure Hürden für Wiedervernässung

NATURSCHUTZ Eigentümer des Jordanshof will Projekt privat finanziert und wirtschaftlich umsetzen

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

HUSBÄKE/BÖSEL – Ein 100 Hektar großes Stück Vehnemoor, das zum Moorgut Jordanshof am Hansaweg in Husbäke gehört, soll wieder vernässt werden. Das ist das Ziel von Eigentümer Kurt Springorum aus Roggenhagen (Mecklenburg), zu dessen Familienbesitz das Moorgut gehört. Vorgestellt hat er das Projekt bereits im Sommer bei einem Fest für die Nachbarn und andere Betroffene. Und vor ein paar Wochen gab es auch eine Art Sondierungsgespräch mit allen Kommunen und Organisationen im Kreishaus in Cloppenburg.

Nicht unumstritten

Das Projekt ist nicht unumstritten und nicht einfach umzusetzen, denn: Derzeit steht auf besagtem Gelände, das mit 53 Hektar im Landkreis Ammerland und mit 47 Hektar im Landkreis Cloppenburg liegt, ein Birkenbruchwald. Ungeplant. „Das ist schief gelaufen“, berichtet Springorum im Gespräch mit unserer Redaktion. „Die Fläche ist schon 1991 unter Naturschutz gestellt worden, zusammen mit



Historische Ansicht des Jordanshofes: Von den Gebäuden steht heute nur noch die Molkerei im Bild vorn links, die heute als Wohnhaus genutzt wird.

BILD: PRIVAT

dem Dustmeer.“ Ab diesem Zeitpunkt habe er kaum noch Einfluss auf das Gelände gehabt, die Behörden seien zuständig gewesen. „Dadurch dass die Fläche höher liegt, als die abgetorften Flächen drumherum, fällt sie trocken. Wir verlieren rund ein bis drei Zentimeter Torf pro Jahr, weil CO₂ austritt.“ Die Bäume erhöhen die Verdunstung und es sei inzwischen eine rund 30 Zentimeter dicke humose Schicht entstanden. Der

Eigentümer weiß, dass es durchaus Interessengruppen gibt, die den Wald erhalten wollten. Allerdings hätten sich diese Leute noch nicht bei ihm gemeldet. Das würde er sich wünschen, damit er alle Bedenken berücksichtigen könnte, sagt er im Gespräch mit unserer Zeitung.

Springorums Ansatz: Er will die Fläche wieder vernässen, um durch diese Aufwertung CO₂-Zertifikate zu generieren, die er dann verkaufen

kann. Diese sollen die Wiederherstellung des ursprünglichen Hochmoores finanzieren. Bisher seien solche Maßnahmen kaum von Privatleuten gestemmt worden, weil diese nicht wirtschaftlich seien, sondern nur Geld kosten. „Ich will das als Privatmensch schaffen und trotzdem wirtschaftlich etwas davon haben“, sagt Springorum.

Verschiedene Varianten der Wiedervernässung seien möglich: So könne man einfach die Entwässerungsgräben ab-



Renaturierung des Vehnemoors: Eine 100 Hektar große Fläche Birkenbruchwald auf Hochmoor am Hansaweg, die halb auf Edewechter und halb auf Böseler Gemeindegebiet liegt, soll wieder vernässt werden.

BILD: HEINER ELSEN

Teure Hindernisse

Doch egal welche Variante sich als die sinnvollste herausstellt – sie tatsächlich umzusetzen, ist gar nicht so einfach. Das größte und teuerste Hindernis: Springorum muss eine komplette Umweltverträglichkeitsprüfung seines Vorhabens erstellen lassen, was teuer ist. Auch für die Behörden sei es nicht einfach, bei dem Vorhaben zu unterstützen, denn es gebe ein Gewirr von Vorschriften, die einzuhalten seien. „Vor einem halben Jahr hätte ich noch gesagt: Wir machen es“, sagt der Landwirt. „Jetzt sind wir wieder bei Null.“

DER JORDANSHOF

Das Moorgut Jordanshof am Hansaweg in Husbäke wurde 1917 gegründet. Mitaktionär der unter der Hauptbeteiligung des Bremer Freistaates gegründeten „Siedlungs- und Torfverwertungsgesellschaft Hansa“ war der rheinische Großindustrielle Dr. Jordan. An der Stelle befand sich von 1915 bis 1918

das Kriegsgefangenenlager „Süd-Edewechter Moor“.

Die rund 1500 Hektar große Hochmoorfläche an der Südseite des Küstenkanals sollte land- und forstwirtschaftlich genutzt werden. 1921 erwarb Dr. Jordan die übrigen Gesellschaftsanteile. Die erste

Genehmigung zum Torfaufbau stamme von 1931, berichtet Eigentümer Kurt Springorum.

Die Molkerei des Moorguts ist das einzige Gebäude, das heute noch steht. Dort wurde die „Hochfeine Oldenburger Qualitätsbutter“ produziert. 1957 wurde das Moorgut aufgelöst.

KURZ NOTIERT

Betrunkener auf E-Scooter

SATERLAND – Polizeibeamte haben am Mittwoch gegen 22.40 Uhr einen 28-jährigen Saterländer kontrolliert, der auf seinem E-Scooter auf der Hauptstraße unterwegs war. Während der Kontrolle stellten die Beamten Alkoholgeruch bei dem Mann fest. Ein durchgeföhrter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,29 Promille. Zudem wurde festgestellt, dass für den E-Scooter kein Versicherungsschutz besteht. Eine Blutprobe wurde entnommen. Die Weiterfahrt untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet.

Repair-Café

STRÜCKLINGEN – An diesem Samstag, 1. Februar, öffnet die Reparaturwerkstatt im Pfarrheim St. Georg, Kolpingstraße 2 in Strücklingen, von 10 bis 13 Uhr. Die Ehrenamtlichen des Repair-Cafés in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Saterland laden ein, defekte Kleingeräte, der Umwelt und der Geldbörse zuliebe, reparieren zu lassen. Egal was es auch ist, ob Waffeleisen, Toaster, Radio, Handy, Computer, Nähmaschine, sogar Kleinmöbel oder auch defekte Kleidungsstücke könnten zur Reparatur

gebracht werden. Das Repair-Café ist für alle Personen offen, unabhängig von Alter und Wohnort.

Kokain genommen

ELISABETHFEHN – Eine Streifenwagenbesatzung hat am Mittwoch gegen 14 Uhr einen 27-jährigen Saterländer kontrolliert, der mit seinem Pkw auf der Oltmann-Strenge-Straße in Elisabethfehn unterwegs war. Bei einem Drogenvorstest stellte sich heraus, dass der Saterländer unter dem Einfluss von Kokain stand. Eine Blutprobe wurde entnommen und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Zudem wurde dem Mann die Weiterfahrt untersagt.

Schadstoffsammlung

SEDELSBERG – Der Landkreis Cloppenburg weist darauf hin, dass am kommenden Mittwoch, 5. Februar, von 9 bis 12 Uhr, auf dem Gelände des Entsorgungszentrums Sedelsberg eine gewerbliche Schadstoffsammlung für Betriebe und öffentliche Einrichtungen angeboten wird. Sofern in einem Betrieb insgesamt nicht mehr als 2000 Kilogramm gefährliche Abfälle im Jahr anfallen, können bei dieser Sammlung

schadstoffhaltige Abfälle im Rahmen der Kleinmengenregelung abgegeben werden. Die Abgabe der betrieblichen Schadstoffe ist kostenpflichtig. Die Entsorgung spezieller Abfälle, wie Laborchemikalien und Pikrinsäure, kann nur nach vorheriger Anmeldung und in Abstimmung mit der Abfallberatung erfolgen. Auskünfte erteilt die Abfallberatung des Landkreises Cloppenburg unter der Telefonnummer 04471/15432.

Handy-Sprechstunde

STRÜCKLINGEN – Der Seniorenbeirat Saterland kündigt an, dass vorerst ab kommenden Montag, 3. Februar, die Handy-Sprechstunden nicht wie angekündigt im Strukelje Mandehuus stattfinden, sondern aus technischen Gründen ins Pfarrheim St. Georg, Kolpingstraße 2 in Strücklingen, verlegt werden. Dort beantwortet der IT-Fachmann Edy Wenz an jedem ersten Montag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr alle Fragen zum Handy und gibt Anleitungen zur Nutzung der kleinen Computer. Die Sprechstunden sind kostenlos, jedoch freut sich der Seniorenbeirat über eine kleine Spende.

KOMMUNION

Nutzen Sie die Zeugnisferien!
Mo., 03.02. + Di., 04.02.

Persönlicher Beratungstermin
online buchbar
www.modehaus-thien.de
oder telefonisch
04491/92660



Wir möchten, dass Ihr Kommunionkind sich an seinem großen Festtag richtig wohl fühlt.

Entdecken Sie bei uns wunderschöne Kleider... modern, klassisch oder verspielt... dazu passende Accessoires.

Für die Jungen haben wir eine große Auswahl modischer Anzüge und sportlicher Kombinationen.

Outfits zur Kommunion finden Sie bei uns in allen Größen, auch in slim und extraweit.

Thien

MODE | MARKEN | STIL

Besondere Tage im Leben verdienen ein besonderes Outfit.

montags - freitags samstags
9 bis 18 Uhr 9 bis 16 Uhr

Lange Straße 2 - 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660
Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

38.000 Euro Schaden bei Unfall

FRIESOYTHE/LR – Hoher Sachschaden und ein Leichtverletzter sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Dienstag gegen 21.40 Uhr, auf der Europastraße in Friesoythe. Wie die Polizei berichtet, war ein 18-jähriger Friesoyther mit seinem Pkw aus bislang ungeklärter Ursache auf regennasser Fahrbahn von der Straße abgekommen. Dort beschädigte er zwei ordnungsgemäß abgestellte Fahrzeuge. Ein 21-jähriger Mitinsasse aus dem Saterland wurde leicht verletzt. Der entstandene Gesamtschaden liegt laut Polizei bei circa 38.000 Euro.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Scharrel
16 bis 18 Uhr, altes Pfarrhaus:
„Café für Alle“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladdeburger Straße 10: Carla-Lebensmittelauflage
15.30 bis 20 Uhr, DRK-Heim:
DRK-Blutspendetermin

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Combi-Neubau schneller fertig

EINZELHANDEL Eröffnung für 27. Februar geplant – Erweitertes Angebot

von Eva Dahlmann-Aulike



Ortstermin im Combi-Neubau in Bösel mit (von links) Projektleiter Burkhard Sandmann von der Bünting-Gruppe, Architekt Philipp Purk vom Architekturbüro Radke aus Sögel, Vertriebsleiter Andreas Schmitz und Bösel's Bürgermeister Hermann Block.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

Regionale Firmen

Damit ist das Neubau-Projekt der Bünting-Gruppe (Familia, Combi, Markant) schneller fertig, als zunächst gedacht. Ostern 2025 war das Ursprungsziel. Im alten Markt am selben Standort war noch bis Ostern 2024 verkauft worden, dann war er abgerissen worden. „Wir haben darauf geachtet, mit regionalen Handwerkern zusammenzuarbeiten“, berichtet Projektleiter Burkhard Sandmann von der Bünting-Gruppe bei einem Baustellentermin für die Presse. Das habe bisher sehr gut geklappt.

Der Innenausbau des Verkaufsraums ist so gut wie abgeschlossen. Die Kühl- und Gefrierschränke stehen schon. Geplant ist ein erweitertes Serviceangebot, wie die Schnibbelküche, in der frische Salate, Obst und Desserts zubereitet werden, ein Backshop und die „Strandbude“, in der ein warmer Mittagstisch angeboten wird. Künftig sollen die Kunden ihren Einkauf auch an Self-Checkout-Kassen bezahlen können. Außerdem ist es

Auch die meisten Theken für frischen Käse, Wurst und Fleisch sind bereits installiert. Ab Montag kommen die Regale rein, die Kältetechniker kommen auch nächste Woche.

Der Neubau bietet eine Verkaufsfläche von rund 1350 Quadratmetern inklusive einer Filiale und einem Café der Bäckerei Behrens-Meyer aus Petersdorf.

Geplant ist ein erweitertes Serviceangebot, wie die Schnibbelküche, in der frische Salate, Obst und Desserts zubereitet werden, ein Backshop und die „Strandbude“, in der ein warmer Mittagstisch angeboten wird. Künftig sollen die Kunden ihren Einkauf auch an Self-Checkout-Kassen bezahlen können. Außerdem ist es

möglich, Waren online zu bestellen und den Abholservice zu nutzen.

Mehr Produkte

„Wir haben auch hier das spezielle Combi-Design, alle neuen Combi-Märkte sind gleich aufgebaut“, berichtet Dr. Christine A. Kolass von der Bünting-Unternehmenskommunikation. Die Regale seien nicht mehr so hoch wie früher und die Abteilungen seien deutlich ausgeschildert. Das sei vielen älteren Böselern sehr wichtig, merkte Bürgermeister Hermann Block (CDU) an.

In Gesprächen habe er immer wieder gehört, dass diese Sorge hätten, sich in einem zu

großen Markt nicht zurechtzufinden.

Das Angebot soll von 12.000 auf 18.000 Artikel steigen. Das werde schon alleine dadurch erreicht, dass die Vielfalt des Angebots mit mehr regionalen und Bio-Produkten erweitert werde. Bürgermeister Block hat sich ausdrücklich auch eine Erweiterung der Drogerie-Abteilung gewünscht, weil Bösel keinen Drogerie-Markt hat. „Der Vollsortiment wird vermisst, die Böseler freuen sich auf die Eröffnung“, sagt Block. In den vergangenen Monaten sei Kaufkraft in die Nachbarorte abgeflossen. Aber: „Ich habe keine Sorge, dass die Kaufkraft zurückkehrt in den Ort“, sagt der Bürgermeister.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Apotheke am Kirchplatz, Am Kirchplatz 20, Bösel, Tel. 04494/91092

Kopernikus-Apotheke, Am Esch 7, Westerstede, Tel. 04488/71401

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Löningen

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe

Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mk) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINES IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Theater

BÄDER

BÄDER

Hafen-Bad:

6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

MUSEEN

Elisabethfehn

Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

ENTSORGUNG

Barßel

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlstelle

Kunstschatze der Welfen

Mi., 19.02.2025

Herzog Anton Ulrich-Museum und der Braunschweiger Dom

Die Welfenherzöge Heinrich der Löwe und Anton Ulrich hinterließen der Löwenstadt Braunschweig einzigartige Kunstschatze. Entdecken Sie bei einer Führung zunächst das Herzog Anton Ulrich-Museum, das über eine der größten Gemäldegalerien für Alte Meister in Deutschland verfügt. Nach Zeit zur freien Verfügung im Museum oder der charmanten nahen Altstadt, erwarten Sie am Nachmittag eine Führung durch den Braunschweiger Dom, dessen Gründung auf Heinrich den Löwen zurückgeht.

Im Preis enthalten: Eintritt und Führung Herzog Anton Ulrich-Museum, Führung Braunschweiger Dom, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
84,90 € mit NWZ-Abo | 94,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 8.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Seenotretter und Museumsdampfer

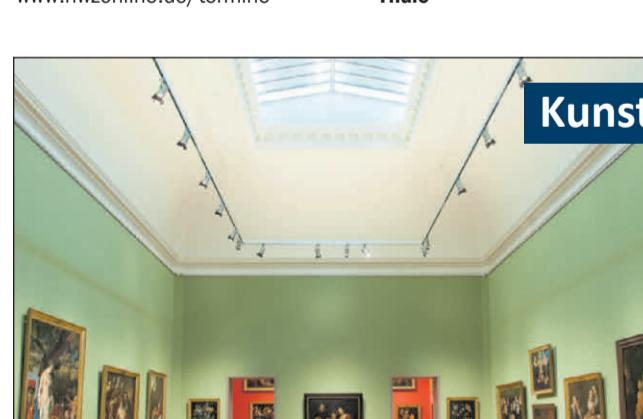
Do., 06.03.2025

Deutsches Schiffahrtsmuseum und DGzRS-Zentrale Bremen

Freuen Sie sich auf einen maritimen Tag an der Weser. Zunächst besuchen Sie mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum Bremerhaven das größte Museum seiner Art in Deutschland und erfahren mehr über die Entwicklung der modernen Schifffahrt. Am Nachmittag besichtigen Sie die Zentrale der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, wo Sie bei einem Vortrag mehr über die Seenotretter erfahren. Anschließend erkunden Sie den Museumskreuzer H.-J. KRATSCHKE und die Werfthalle.

Im Preis enthalten: Eintritt und Führung Deutsches Schiffahrtsmuseum, Führung DGzRS-Zentrale Bremen, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
89,90 € mit NWZ-Abo | 99,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 8.45 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle



©Herzog Anton Ulrich-Museum, C. Cordes

Im Preis enthalten: Eintritt und Führung Herzog Anton Ulrich-Museum, Führung Braunschweiger Dom, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
84,90 € mit NWZ-Abo | 94,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 8.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln

Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | Online www chrono-tours.de/nordwest-zeitung



Nordwest
MEDIENGROEP

OM-Politiker zur Migrationsabstimmung

REAKTIONEN Umstrittener Antrag der Union geht mit AfD-Stimmen im Bundestag durch – Breher, Bartz und Coners vor Ort

VON HEINER ELSEN
UND REINER KRAMER

ELISABETHFEHN/CLOPPENBURG/VECHTA/BERLIN – Hohe Wellen schlägt in dieser Woche die Debatte um den Unions-Antrag auf eine Asylrechtsverschärfung im Bundestag. Mit den Stimmen der FDP, der Fraktionslosen und auch der AfD hatten die Unionsparteien am Mittwoch ihren Antrag durchbekommen. Insgesamt stimmten 348 Abgeordnete in der namentlichen Abstimmung für den Antrag, 344 stimmten dagegen, 10 enthielten sich, 31 nahmen nicht an der Abstimmung teil. Besonders kritisch wird dabei gesehen, dass die AfD als Mehrheitsbeschaffer von der Union in Kauf genommen wurde. Wir haben mit der Direktkandidatin aus dem Wahlkreis Cloppenburg-Vechta und lokalen Politikern über das Abstimmungsergebnis gesprochen.

SILVIA BREHER

Auch Silvia Breher (CDU) hat wie ihre fast ganze Fraktion dem Antrag der Union zugestimmt. „Ich habe unseren eigenen Anträgen zugestimmt – dem 5-Punkte-Plan zur Migration und zur Stärkung der inneren Sicherheit, weil sie inhaltlich richtig sind. Es braucht eine Kehrtwende in der Migrationspolitik und vor allem einen Stoppt der illegalen Migration. Dabei gab, gibt und wird es keine Zusammenarbeit mit der AfD geben“, sagt Breher auf Nachfrage unserer Redaktion. Die Anträge der



Äußern sich zur Migrationsabstimmung im Bundestag (von links): Alexander Bartz, Silvia Breher, Paul Lanwer, Hannes Coners und Christoph Eilers.

BILDER: ARCHIV

CDU/CSU zielen laut Brechers Angaben auf die Mitte des Parlaments, gemeinsame Verantwortung zu übernehmen und der AfD endlich den Nährboden zu entziehen. „Wir können jetzt in dieser Situation nicht nichts tun, nur weil sich Rot/Grün verweigert. Die demokratische Mitte kann nur gewinnen, wenn sie bereit ist, die Probleme auch zu lösen“, sagt die Bundestagsabgeordnete aus Lindern. Als Beispiel bringt sie eine Entscheidung in der Familienpolitik an. „Die AfD wird auch unserem Gesetz zum gestaffelten Mutter-schutz nach Fehlgeburten und dem Gewalthilfegesetz zustimmen. Hier haben aber SPD und Grüne gemeinsam mit uns Verantwortung übernommen und so eine Mehrheit in der demokratischen

Mitte sichergestellt“, sagt Breher.

ALEXANDER BARTZ

„Dass Union und AfD zum ersten Mal gemeinsam einen Antrag im Bundestag beschlossen haben, macht mich fassungslos“, sagte Alexander Bartz. „Der gestrige Tag war historisch im negativen Sinne“, so der SPD-Bundestagsabgeordneter aus Vechta in einem am Donnerstag verschickten Statement. Friedrich Merz habe noch vor wenigen Wochen jegliche Zusammenarbeit mit der AfD ausgeschlossen. Mit der Abstimmung am Mittwoch habe er „mit seinem Wort gebrochen und unserer Demokratie damit erheblichen Schaden zugefügt“. Bartz wird direkt:

„Man macht keine gemeinsame Sache mit Rechtsextremen und Antidemokraten – weder direkt noch indirekt.“ Er habe „voller Überzeugung“ gegen den Antrag der Union gestimmt, so Bartz. „Die Bilder der jubelnden AfD-Fraktion sprechen Bände, wer aus der gestrigen Abstimmung wirklich als Sieger hervorgegangen ist und sie lassen erahnen, was die Wählerinnen und Wähler nach dem Urnengang am 23. Februar von der Union erwarten dürfen.“

CHRISTOPH EILERS

„Enttäuschend“ findet der CDU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes in Cloppenburg vor allem, dass SPD und Grüne den Initiativen nicht

zugestimmt hätten, sage Christoph Eilers am Donnerstag im Gespräch mit unserer Redaktion. Im Kern gehe es zunächst einmal um einen demokratischen Prozess und um die Sache und nicht um die Stimmen der AfD. Dass diese gleichwohl einen Grund zum Jubeln hätte, sei „enttäuschend“. Dass nun die Brandmauer zur AfD gefallen sein soll – „das stimmt einfach nicht“. Es werde in Zukunft keine Zusammenarbeit mit der AfD geben. Den Aufschrei gerade von SPD und Grünen hält er deshalb für „maßlos übertrieben“. Das Thema Migration beschäftigte die Menschen. Dass es in der Sache nun vorangehe, finde Zustimmung in der Bevölkerung. Zwar gebe es auch parteiintern kritische Stimmen. Er habe aber auch viel „positives Feedback“ gehört, dass die CDU und Friedrich Merz „klare Kanze zeigen“.

PAUL LANWER

„Ich bin zutiefst enttäuscht darüber, dass es den Parteien der demokratischen Mitte erneut nicht gelungen ist eine gemeinsame Antwort auf den gesellschaftlichen Großkonflikt der Migrationspolitik zu finden“, schreibt Paul Lanwer aus Elisabethfehn auf Instagram. Der 22-Jährige kandidiert für die FDP bei der Bundestagswahl als Direktkandidat im Wahlkreis Cloppenburg-Vechta. Die breite Unterstützung des Unions-Antrags zur Asylrechtsverschärfung teilt er nicht. „Der Antrag der Union, der mit den Stimmen

von Rechtsextremisten sowie meiner eigenen Partei eine parlamentarische Mehrheit fand, ist nichts weiter als Wahlkampfgetöse. Demokratische Politik erfordert klare Prinzipien und den Mut zum Kompromiss – nicht den Rückgriff auf extreme Mehrheitsbeschaffer“, so Lanwer weiter.

HANNES CONERS

Grünen-Kreistagsmitglied und Barßeler Ratsherr Hannes Coners war am Mittwoch bei der Abstimmung dabei – er saß auf der Zuschauertribüne über dem Plenarsaal. „Die Stimmung nach dem Beschluss war gedrückt. Irritierend war, dass in der anschließenden Sitzungspause AfDler und einige CDÜler fröhlich ihre Köpfe zusammensteckten, während am anderen Ende des Plenarsaals Tränen flossen.“

Von der Brandmauer war nicht mehr viel zu erkennen“, sagt Coners im Gespräch mit unserer Redaktion. Die Bundes-Union hätte gezeigt, dass sie bereit ist, mit Rechtspopulisten und Antisemiten Mehrheiten zu bilden. „Das ist ein Bruch in der Geschichte unserer Bundesrepublik und der Tradition Adenauers. Dieser Beschluss hätte keine dieser schrecklichen Taten verhindert und bricht mit Verfassungs- und EU-Recht. Wir bräuchten bessere Zusammenarbeit der Behörden, mehr psychologische Betreuung und pragmatische Wege in den Arbeitsmarkt. Am Ende gab es nur einen Gewinner: die AfD“, so Coners weiter.

Rückschnitt und Baumfällungen an Kreisstraßen

VERKEHR Teilweise Sperrungen in Bokelesch, Elisabethfehn, Cloppenburg und Höltinghausen

BOKELESCH/ELISABETHFEHN/CLOPPENBURG/HÖLTINGHAUSEN/ LR – Die Kreisstraße 145 (Johanniterstraße und Klosterstraße) zwischen dem Landkreis Leer und der Gemeinde Barßel sowie die Kreisstraße 168 (Cloppenburger Straße) zwischen Cloppenburg und Höltinghausen werden am Wochenende und in der

nächsten Woche zeitweise halbseitig gesperrt.

Kollisionen vermeiden

Nötig werden die Einschränkungen aufgrund von Gehölzarbeiten, die bis zum 28. Februar abgeschlossen sein sollen, wie der Landkreis Cloppenburg am Donnerstag

mitteilt.

Der Rückschnitt der Bäume, die Pflege des sogenannten „Lichtraumprofils“, sei notwendig, damit größere Fahrzeuge nicht mit Ästen in Berührung kommen können, heißt es weiter. Es handele sich um eine übliche Unterhaltung entlang der Kreisstraßen. Darüber hinaus sollen an

beiden Kreisstraßen Bäume

gefällt werden, damit die geplanten Radwegverbreiterungen an beiden Straßen im Sommer dieses Jahres beginnen können. „Die Naturschutzbörde und eine Umweltbaubegleitung sind in diese Maßnahme mit eingebunden“, teilt Kreissprecher Sasha Rühl weiter mit.

Radwege verbreitern

Der Landkreis plant an beiden Kreisstraßen die Radwege auf 2,50 Meter zu verbreitern. An der Kreisstraße 168 wird der Radweg von der Straße „Heidlage“ bis zum „Bether Weg“ verbreitert. An der Kreisstraße 145 wird der Radweg von der Landkreisgrenze bis

zur Friesenstraße in der Gemeinde Barßel erweitert, „um den touristischen Radverkehr zu stärken“, wie es heißt. Der größte Teil der zu fallenden Bäume befindet sich im Trennstreifen zur Fahrbahn. Im Rahmen der Kompensation seien entsprechende Ersatzpflanzungen von Bäumen vor Ort vorgesehen.

TOTALAUSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Große Vielfalt an Uhren & Schmuck zum reduzierten Preis

bis zu
50%
reduziert



BRINKMANN
Uhrlacher und Juweliere

Bahnhofstraße 13 in Bösle
www.juweliere-brinkmann.de



Sah eine Niederlage: Trainer Dario Fossi
BILD: IMAGO/DODEN

VfB kommt gegen Atlas unter Räder

OLDENBURG/LBL – Fußball-Regionalligist VfB Oldenburg hat in einem geheim ausgetragenen Testspiel gegen Atlas Delmenhorst eine heftige Niederlage kassiert. Die Mannschaft von Trainer Dario Fossi verlor am Mittwochabend gegen den klassentiefen Oberligisten im Sportpark Dornstede mit 3:6 (0:4) und zeigte dabei vor allem eine ganz schwache Anfangsphase.

Bereits nach 20 Minuten lagen die Oldenburger durch Gegentreffer von Tobias Fägerström (9. Minute), Lamine Diop (15. und 20.) sowie Stefan Rohwedder (16.) mit 0:4 hinten. Erst in der zweiten Halbzeit spielte dann auch der VfB mit. Tom Gaida (57.), Dillon Demaj (65.) und noch einmal Gaida (82.) korrigierten das Ergebnis bei weiteren Gegentreffern von Daniel Hefele (63.) und Ibrahim Temin (75.) zumindest ein wenig.

Der VfB lief dabei in Halbzeit eins keinesfalls nur mit einer B-Truppe auf. So standen neben Torwart-Zugang Steven Mensah unter anderem Nico Mai, Vjekoslav Taritas, Julian Boccaccio, Pascal Richter, Markus Ziereis, Nico Knystock und Aurel Loubongo in der Startelf. In Emir Celik und Vincent Hagen waren aber auch zwei A-Jugendliche dabei. In Halbzeit zwei spielten dann andere Leistungsträger wie Leon Deichmann, Adem Podrimaj, Rafael Brand, Demaj, Marc Schröder und Doppel-Torschütze Gaida.

Die Oldenburger hatten ihr erstes Testspiel am vergangenen Samstag mit 5:0 gegen den Bremenligisten OSC Bremerhaven gewonnen. An diesem Samstag (13 Uhr, Sportpark Dornstede; Tickets gibt es ausschließlich an der Tageskasse) geht es mit einem öffentlichen Testspiel gegen den Oberligisten Eintracht Braunschweig II weiter.

HANDBALL

Bundesliga Frauen

BSV Zwickau - Leverkusen	27:26
HB Ludwigsburg - Thüringer HC	40:32
HSG Bensheim-Auerbach - Büxtehuder SV	18:00
SU Neckarsulm - Thüringer HC	18:00
Borussia Dortmund - Frisch Auf! Göppingen	19:00
HB Ludwigsburg - VfB Oldenburg	19:00
TuS Metzingen - HSG Blomberg-Lippe	19:30
Leverkusen - BSV Zwickau	So 16:00
1. HB Ludwigsburg	14 476:354 26:2
2. Thüringer HC	14 429:377 21:7
3. Borussia Dortmund	14 396:373 21:7
4. HSG Blomberg-Lippe	14 391:334 19:9
5. VfB Oldenburg	14 390:382 17:11
6. HSG Bensheim-Auerbach	14 427:410 14:14
7. TuS Metzingen	14 412:405 14:14
8. Frisch Auf! Göppingen	13 345:370 10:16
9. Büxtehuder SV	14 388:418 10:18
10. BSV Zwickau	13 315:376 8:18
11. SU Neckarsulm	14 362:410 6:22
12. Leverkusen	14 280:402 0:28

Playoffs ■ Playdowns

So sehen Nordwest-Clubs den Kostenstreit

FUßBALL DFB sieht für Clubs „existenzielle Gefahr“ nach Urteil – Das sagen VfB, Kickers und Jeddelloh

von Lars Möller, Lars Blanke und Volkhard Patten

OLDENBURG/EMDEN – Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hält die Beteiligung von Vereinen an Polizeikosten für potenziell existenzgefährdend – und die Clubs im Nordwesten sind sich noch nicht ganz sicher, was das jüngste Urteil des Bundesverfassungsgerichts für sie bedeutet. Beim VfB Oldenburg und Kickers Emden, zwei der absoluten Zuschauermagneten in der Regionalliga Nord, will man die niedersächsische Ausgestaltung der höchstrichterlichen Entscheidung abwarten. Alarmstimmung angesichts der in Zukunft möglichen Gebührenbescheide im Briefkasten herrscht nicht – zumal die bisher angewandten Kriterien (Hochrisikospiel, mindestens 5000 Zuschauer) in näherer Zukunft höchstens in seltenen Fällen erfüllt sein dürften. Steigt aber einer der Vereine in die 3. Liga auf, wäre er künftig deutlich mehr betroffen.

DFB in Sorge

Das Bundesverfassungsgericht hatte entschieden, dass die Bundesländer einen Teil der Polizeikosten bei Hochrisikospielen Clubs in Rechnung stellen dürfen. Vorausgegangen war ein Dauerstreit zwischen der Deutschen Fußball Liga (DFL) und der Hansestadt Bremen. Beim DFB sieht man das kritisch. „Für viele Vereine, gerade in der 3. Liga und den Regionalligen, können solche Gebührenbescheide existenzgefährdend sein und aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen massiv in den Wettbewerb eingreifen. Dies muss unbedingt verhindert werden“, schreibt der Verband.

So reagiert Kickers

Kickers, mit 2969 Zuschau-



Wurde als Hochrisikospiel gewertet: Das Landespokalspiel zwischen Kickers Emden und dem VfL Osnabrück zog rund 6800 Zuschauer an.

ern im Schnitt auf Platz drei der Zuschauertabelle der Regionalliga Nord, blickt deutlich weniger pessimistisch auf das Urteil. „Wir hoffen, dass das mit Augenmaß ausgestaltet und geschaufelt wird, wo das Ehrenamt im Vordergrund steht“, sagt Matthias Nittmann, Sicherheitsbeauftragter der Ostfriesen.

In Emden gab es nach Nittmanns Angaben genau ein Spiel in der laufenden Saison, auf das die aktuell in Bremen verwendeten Kriterien für eine Polizeikostenbeteiligung zutreffen – das Niedersachsenpokalspiel gegen den Drittligisten VfL Osnabrück. Rund 6800 Zuschauer hatten die Begegnung im Ostfriesland-Stadion gesehen, darunter Anhänger des SV Meppen, die mit den Emdern befreundet sind, sich mit den Osnabrückern aber nicht gut verstehen. Nach Angaben des Emder

Sicherheitsbeauftragten war die Partie als Hochrisikospiel eingestuft worden. 200 Polizisten seien vor Ort gewesen, dazu kamen 65 Ordner im Stadion, die der Verein stellte. Was genau finanziell auf den Club zukommen könnte, wenn er an den Polizeikosten eines solchen Einsatzes beteiligt werden würde, ist offen. „Es gibt da keine Preisliste“, sagt Nittmann.

Das sagt der VfB

„Solange das Land Niedersachsen sich noch nicht mit einer Verordnung in Bezug auf die Gebührenbescheide beschäftigt hat, wäre eine Prognose nur Glaskugelschauen. Wir gehen derzeit nicht von einer finanziellen Belastung der Dritt- und Viertligisten aus“, sagt indes Christian Gläser, Sicherheitsbeauftragter des VfB. Die Oldenburger lie-

gen mit 2868 Zuschauern im Schnitt auf Rang vier. Das bestbesuchte Heimspiel dieser Saison war mit 4702 Fans die Partie gegen den SV Meppen.

Eine Kategorisierung „Rotspiel“ erhält eine Begegnung, in der sich Fangruppierungen in größerer Personenzahl gegenüberstehen, deren Verhältnis zueinander als belastet gilt, so Gläser. „Diese spieltagsabhängige Betrachtung findet im Austausch mit der Polizei und unter Berücksichtigung von Vergangenheit und Umfeldbeobachtungen statt. In der derzeitigen Saison fallen Begegnungen gegen SV Meppen, Kickers Emden und VfB Lübeck in dieses Cluster“, erklärt Gläser.

SSV Jeddelloh entspannt

Für den Ligarivalen SSV Jeddelloh ist das Thema derweil noch weiter entfernt. „Wir ha-

ben im eigentlichen Sinn keine Risikospiele. Insofern stellt sich die Frage für uns nicht“, sagt Gerhard Meyer, Jeddellohs Geschäftsführer Sport. Oftmals seien nur zwei szenenkluge Beamte vor Ort. „Wir haben unsere eigenen Ordner und dazu die Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes. Ich kann mir derzeit nicht vorstellen, dass es zu einer Kostenbelastung kommen könnte“, sagt Meyer.

Auch der für die Regionalliga Nord zuständige Norddeutsche Fußball-Verband (NordFV) hält auf Nachfrage unserer Redaktion den Ball flach. „Ob und in welcher Form das Urteil des Bundesverfassungsgerichts bei Spielen in der Regionalliga Nord angewendet wird, liegt nicht im Ermessen des NordFV. Hierzu bedarf es zunächst einer eindeutigen Einordnung der Bundesländer.“

Wie VfL Oldenburg die Torfabrik stoppen will

HANDBALL-BUNDESLIGA Das sagt Trainer Bötel vor dem Spiel bei Tabellenführer Ludwigsburg

von OTTO-ULRICH BALS



Die Ex-Oldenburgerinnen Jenny Behrend (links) und Veronika Malá dominieren mit Ludwigsburg die Bundesliga. BILD: IMAGO

gen stehen 476 Treffer auf der Habenseite, was einem Durchschnittswert von 34 Toren pro Spiel gleichkommt. Kein anderes Team in der Bundesliga gilt als treffsicherer. Zum Vergleich: Die Oldenburgerinnen als Tabellenfünfter weisen 390 Tore beziehungsweise einen Durchschnittswert von knapp 28 Treffern pro Partie aus. Die Angriffswucht der Ludwigsburgerinnen bekam am Mittwochabend im Spitzenspiel gerade erst der Zweitplatzierte Thüringer HC zu spüren. Der Tabellenführer erwies sich 60 Minuten lang als die klar dominierende Mannschaft und

hat sich mit diesem Erfolg (40:32) nach Meinung von Bötel als die klare Nummer eins der Hauptrunde präsentiert.

Das sah in der Anfangsphase der Saison zunächst nicht so aus. Ludwigsburg verlor am 7. Spieltag mit 28:33 relativ deutlich bei Borussia Dortmund. Der BVB führte seitdem die Tabelle an. Zwischenzeitlich jedoch hat das Team aus Baden-Württemberg auch die Neuverpflichtungen bestens integriert und den Verjüngungsprozess erfolgreich eingeleitet. „Ludwigsburg ist sicher noch nicht ganz auf dem hohen Niveau wie im

Vorjahr, die neuformierte Mannschaft hat aber eine starke Entwicklung genommen“, sagt Bötel mit Verweis auf die starke Rückraumreihe mit Viola Leuchter, Mareike Thomas, Xenia Smits, Guro Nesbakken und der Schwedin Jenny Carlson. Allesamt klangvolle Namen im internationalen Handball.

Das Starensemble aus Baden-Württemberg repräsentiert eine Europa-Auswahl, und eben auch gespickt mit zahlreichen deutschen Nationalspielerinnen. Dazu zählt auch die Olympia-Teilnehmerin Jenny Behrend. Die 29-jährige Rechtsaußen spielte sieben Jahre beim VfL Oldenburg (2014 - 2021), bevor sie zur SG Bietigheim (bis 2024 der Vorgängerclub von HB Ludwigsburg) wechselte und sich fortan zur Stammspielerin (77 Spiele/151 Tore) in der deutschen Nationalmannschaft emporarbeitete. In Veronika Malá steht auf der Linksaussenposition eine zweite Ex-

Oldenburgerin im Kader der Gastgeberinnen. Die tschechische Nationalspielerin (109 Länderspiele) trug in der Spielzeit 2016/17 das VfL-Trikot, wechselte dann aber nach Paris in die französische Liga.

In Königsklasse vertreten

Die Mannschaft von Trainer Jakob Vestergaard hatte bereits am Wochenende in der Champions League für Furore gesorgt. Mit dem 28:26-Erfolg beim französischen Vizemeister Brest Bretagne Handball festigte die HB Ludwigsburg den fünften Tabellenplatz in der Gruppe B und qualifizierte sich so schon drei Spieltage vor dem Ende der Gruppenphase für die Playoffs in der europäischen Meisterklasse. Dabei gelangen der HB Ludwigsburg gerade einmal 28 Treffer. Mehr hatte Brest nicht zugelassen – gegen eine ähnliche Quote hätte Bötel an diesem Samstag sicher nichts einzuwenden.

34 Tore im Schnitt

Die Gastgeberinnen werfen in der nationalen Liga Tore wie am Fließband. Nach 14 Spielta-

Grippewelle im Nordwesten nimmt Fahrt auf

GESUNDHEIT Mehr Influenza-Kranke in Niedersachsen – Diese Symptome gibt es – Impfungen helfen noch

VON INGA MENNEN
UND DANIEL KODALLE

IM NORDWESTEN – Egal, wo man im Moment hingehoert oder steht: Überall niesen, schniefen und husten die Menschen. Grippe und Erkältung habe gerade Saison. Während eine Erkältung in der Regel von selbst ausheilt, kann die Grippe, die Influenza, schwere Folgen haben. Wir haben recherchiert, wie viele Grippefälle es momentan gibt und die Allgemeinmedizinerin Dr. Antje Eimers-Jelen aus Aurich gefragt, ob sich eine Grippeimpfung jetzt noch lohnt und wann man mit Grippe zum Arzt gehen sollte.

Kliniken reagieren

Das Pius-Hospital in Oldenburg hat bereits vorsorglich reagiert: An den Eingängen steht für Besucher sowie Mitarbeiter Mund- und Nasenschutz bereit. Denn die Grippe geht um. „Wir bitten, davon Gebrauch zu machen. Es ist eine Maßnahme, die verhindern soll, dass weitere Infektionen entstehen“, sagt Krankenhausdirektorin Bertine



Ruhe ist ratsam, wenn man Grippe hat: Die Zahl der Influenza-Fälle steigt derzeit auch im Nordwesten saisontypisch an.

DPA-SYMBOLBILD: KLOSE

Pienkos. Die Grippewelle nimmt demnach Fahrt auf, im Pius seien Fälle unter Patienten sowie beim Personal aufgetreten.

Auch die Zahlen des Niedersächsischen Landesgesundheitsamts (NLGA) sind eindeutig: In der vierten Januarwoche hat man dort 2143 laborbestätigte Influenza-Fälle registriert (www.apps.nlga.niedersachsen.de/survinz/). In der Vorwoche waren 1100 Personen positiv auf die Grippe getestet worden. Auch ein Blick auf die Zahlen der Kranken-

kasse AOK zeichnet ein deutliches Bild. Hatten sich in der dritten Kalenderwoche noch 519 Personen aufgrund einer Influenza-Infektion krankgemeldet, waren es in der vierten Kalenderwoche bereits 844 Personen. „Wir sehen, dass die Meldefälle steigend sind“, sagt Mike Wonsikiewicz, Pressesprecher des NLGA. Der derzeitige Verlauf ist erwartbar: „Etwa mit dem Jahreswechsel geht die Grippewelle los, wie stark sie wird, oder wie lange sie andauert, können wir nicht vorhersehen“. Das hängt auch

mit der Impfquote zusammen, sagt Wonsikiewicz.

Jeden Herbst starten die Impfaufrufe gegen Grippe. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Grippe-Schutzimpfung übrigens allen ab 60 Jahren, Schwangeren ab dem zweiten Trimester, Personen mit Grunderkrankungen, Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen sowie allen, die durch ihren Beruf ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben.

„Auch wir sehen eine deutliche Zunahme an Influenza-Fällen in der Praxis. Das deckt

sich mit den bundesweiten Meldungen, dass die Grippewelle in vollem Gange ist“, sagt Dr. Antje Eimers-Jelen. Viele Betroffene kämen mit plötzlichem hohen Fieber, starkem Krankheitsgefühl und Atemwegbeschwerden in die Praxis. Eine Grippeimpfung, so die Ärztin, lohnt sich auch jetzt noch. „Die Grippewelle kann sich über mehrere Wochen oder sogar Monate hinziehen. Wer sich jetzt impfen lässt, kann sich noch schützen – insbesondere vor schweren Verläufen“, so Antje Eimers-Jelen.

Die Grippeimpfung benötigt etwa zehn bis 14 Tage, um einen vollen Schutz aufzubauen. Das Immunsystem bildet in dieser Zeit Antikörper gegen die Virusvarianten des aktuellen Impfstoffs. Wer sich jetzt impfen lässt, hat also noch eine gute Chance, sich gegen eine Infektion in den kommenden Wochen zu schützen.

„Eine echte Grippe beginnt oft plötzlich und heftig. Typische Symptome sind hohes Fieber (meist über 38,5 Grad), starke Gliederschmerzen und Abgeschlagenheit, trockener Husten, Halsschmerzen und

Kopfschmerzen, manchmal Schüttelfrost, Übelkeit oder Durchfall“, erklärt die Medizinerin. Im Gegensatz zu einer Erkältung tritt die Grippe sehr abrupt auf und verursacht oft ein starkes Krankheitsgefühl mit hoher Bettenschwäche. Schnupfen, so Antje Eimers-Jelen, tritt im Zusammenhang mit der Influenza selten auf.

Wann man zum Arzt gehen sollte

„Wenn hohes Fieber über mehrere Tage anhält oder steigt, man unter schwerer Atemnot oder Brustschmerzen leidet, sollte man zum Arzt gehen“, sagt die Ärztin. Vorsicht ist auch geboten, wenn Patienten ein geschwächtes Immunsystem oder Vorerkrankungen haben. „Gerade bei älteren Menschen, Schwangeren, kleinen Kindern und chronisch Kranken kann eine Grippe zu Komplikationen wie Lungenentzündung führen. Dann ist eine ärztliche Abklärung dringend erforderlich“, rät die Medizinerin. Man sollte aber auch zum Arzt, wenn sich der allgemeine Zustand rapide verschlechtert.

Nordwesten liegt bei verkauften Bauplätzen vorn

IMMOBILIEN Gegen den Trend mehr Kaufverträge in weiten Teilen von Weser-Ems – Einbruch bei gewerblichen Flächen

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Während der Immobilienmarkt in Niedersachsen nur langsam wieder in Schwung kommt, gab es in weiten Teilen des Nordwestens zuletzt mehr Bewegung. Insgesamt wurden in dem Bundesland im vergangenen Jahr rund 85.000 Kaufverträge geschlossen, das waren 8,7 Prozent mehr als 2023. Langfristig betrachtet handelt es sich allerdings immer noch um einen Tiefstand. In den vergangenen 35 Jahren gab es noch nie so wenige Immobilienverkäufe wie 2023 und 2024. Das geht aus Daten der Gutachterausschüsse für

Grundstückswerte hervor, die auf notariell beurkundeten Kaufverträgen beruhen.

Demnach entwickelte sich der Immobilienmarkt im Nordwesten regional sehr unterschiedlich. Eine besonders starke und durch Wohnungskäufe getriebene Dynamik gab es in der Stadt Oldenburg. Hier wurden im vergangenen Jahr wieder rund 39 Prozent mehr Kaufverträge geschlossen. Aber auch im Ammerland mit rund 25 Prozent und im Landkreis Cloppenburg mit fast 19 Prozent erholt sich der Immobilienmarkt deutlich schneller als im landesweiten Schnitt. Anders sah es in den Landkreisen

Friesland und Oldenburg aus, wo der Anstieg bei unter fünf Prozent blieb. Im Landkreis Vechta wurden insgesamt sogar weniger Kaufverträge abgeschlossen als im Jahr zuvor, hier wirkte sich vor allem ein Minus bei den verkauften Bauplätzen um 18,5 Prozent ein.

Im Nordwesten waren bei den Bauplätzen für Wohngebäude zwei gegenläufige Entwicklungen zu beobachten. Auf der einen Seite wurde in Wilhelmshaven und Emden sowie in den Landkreisen Friesland und Wittmund weniger Bauland gekauft. Auf der anderen Seite gab es in weiten Teilen des Oldenburger Landes gegen den Trend starke Zuwächse. In Delmenhorst wechselten 50 Prozent mehr Bauplätze den Besitzer, im Ammerland waren es 23 Pro-

zent mehr. Aber auch in der Stadt Oldenburg sowie in den Landkreisen Cloppenburg, Aurich und Wesermarsch gab es ein zweistelliges Plus.

Gemessen an der absoluten Zahl der Kaufverträge für private Bauplätze lag die Stadt Oldenburg landesweit auf dem ersten Platz. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Garrel im Landkreis Cloppenburg und die Stadt Osnabrück. Mehr als die Hälfte der 20 Gemeinden mit den meisten veräußerten Bauplätzen in Niedersachsen lag im Weser-Ems-Gebiet. Ob diese Entwicklung auf eine gestiegene Nachfrage zurückgeht oder ob die Kommunen schlicht mehr Bauland

ausgewiesen haben, geht aus der Statistik nicht hervor.

In Niedersachsen kostete ein Quadratmeter umbaubtes Bauland 2024 im Mittel 130 Euro. Unter den 20 gefragtesten Kommunen war Hannover mit 547 Euro das teuerste Pflaster. Am wenigsten bezahlten Käufer in Fürstenau (Kreis Osnabrück) mit 65 Euro pro Quadratmeter. In der Stadt Oldenburg wurden stolze 402 Euro bezahlt, in Rastede noch 225 Euro, in Cappeln waren es 170 Euro. Günstiger als im Landesschnitt war Bauland indes in Garrel (127 Euro), Schortens (112), Wiesmoor und Barßel (110) sowie in Friesoythe mit 106 Euro pro Quadratmeter.

LAUT GEDACHT

Der Hype um Dankbarkeit – Warum er nicht hält, was er verspricht

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist Sandra Binkenstein, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann sich



davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.
→ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

Welcher Impuls regt sich in Ihnen, wenn mal wieder jemand sagt, Sie sollten mehr Dankbarkeit praktizieren? Allein die Formulierung: Dankbarkeit praktizieren. Als ob Dankbarkeit kein Gefühl wäre, das in uns aufkommt, sondern eine reine Übungssache wie Klimmzüge. Bitte machen Sie mehr Dankbarkeits-Klimmzüge. Strengen Sie sich einfach mehr an. Nur so werden Sie zu dem zufriedenen Menschen, der Sie immer sein wollten.

Es sind Instagram-Posts mit Sprüchen wie „Dankbarkeit macht das Leben erst reich“, Servietten mit dem Aufdruck „Wer dankbar ist, hat schon genug“ oder der Vorschlag von YouTube, ich solle eine Dankbarkeitsmediation machen, die sich mir

aufdrängen. Richtig ist sicher: Wenn wir alle dankbar wären, wäre die Welt friedlicher. Dankbarkeit ist wie ein inneres Kaminfeuer, das uns wohlig wärmt und uns all unsere kleinen Erste-Welt-Probleme vergessen lässt. Dankbar sein kann man schließlich für so ziemlich alles: das Essen im Kühlenschrank, das Dach über dem Kopf, Sie wissen schon. Dankbar kann man schon dafür sein, geboren worden zu sein. Das Leben schuldet uns nichts.

Doch Dankbarkeit zu erzwingen macht nichts besser. Erstens haben Gefühle wie Wut, Trauer oder Angst, die der Dankbarkeit im Weg stehen, eine Ursache, die man nicht wegmeditieren kann. Darüber hinwegzugehen ist ein Gewaltakt gegen sich

selbst. Zweitens macht Dankbarkeit allein uns passiv. Wenn wir uns alle nur darauf konzentrieren, dankbar zu sein für das, was wir haben, vergessen wir darüber völlig, dass wir die Welt im Allgemeinen und unser Leben im Besonderen selbst gestalten können. Um etwas zu bewe-

gen, braucht es mehr als ein Gefühl inneren Friedens voller Dankbarkeit. Ein Treiber für Veränderung im Leben ist das Streben nach mehr. Nicht mehr Geld, mehr Erfolg und mehr Macht – das ist bloß Gier. Es geht um das Bestreben, intensiver zu leben, mehr Zeit für die gro-

ßen kleinen Dinge des Lebens zu haben – in einem See schwimmen, einen Schneemann bauen, ein Lagerfeuer im Garten machen. Mehr über die Vögel lernen, die Tag für Tag am Himmel über einen hinwegziehen. Mehr lachen, mehr weinen, mehr außer Atem sein. Eine bessere Beziehung führen, der Gesellschaft etwas zurückgeben, die Welt besser verstehen.

Ein Mensch, der an einem Sonntagmorgen mies geblieben ist am Küchentisch sitzt und voller Selbsthass in seiner Kaffeetasse röhrt, weil er ein mieses Leben führt, wird nicht glücklicher, indem er Dankbarkeit praktiziert. Er wird vielleicht dankbarer dafür, dass er überhaupt eine Küche, einen Tisch und eine Tasse Kaffee hat. Aber mit Dankbarkeit allein wird er

nur weiter ausharren, statt sich endlich die Frage zu stellen, wie er so geworden ist, wie er ist. Und mit Dankbarkeit allein wird er nicht anfangen, etwas zu verändern. Er könnte zum Beispiel seine Nachbarin anrufen. Er weiß doch, dass sie genau so einsam ist wie er. Was er braucht, ist ein Impuls, etwas und sich selbst zu bewegen. Selbstwirksamkeit zu erfahren. Aktiv zu werden. Dankbarkeit ist erst der zweite Schritt. Wenn er eines Tages mit seiner Nachbarin an einem Sonntagmorgen zusammen am Frühstückstisch sitzt, das Radio Musik spielt und sie zusammen darüber nachdenken, was sie aus diesem Tag machen wollen, dann passt sie gut, die Serviette mit dem Spruch: „Wer dankbar ist, hat schon genug“.

Zwei Filme auf Norderney für das ZDF gedreht

NORDERNEY/WNZ – Norderney ist nicht nur bei Touristen beliebt – auch immer mehr Filmemacher entdecken die Insel für sich. Zuletzt sind gleich zwei Filme für das ZDF produziert worden. Der Film mit dem Titel „Verhängnisvolle Leidenschaft Sylt“ wurde Ende August gedreht. Ab Freitag, 31. Januar, kann er über die ZDF-Mediathek gestreamt werden und soll dann am Sonntag, 13. April, ab 20.15 Uhr im Programm des ZDF ausgestrahlt werden. Das teilt nun das Norderneyer Staatsbad mit.

Artjom Gilz, in Cloppenburg aufgewachsen und heute in Berlin lebend, spielt den geheimnisvollen Daniel. Auch die Hauptdarstellerin Cornelia Gröschel ist ein bekanntes Fernsehgesicht. Sie spielt die Kriminaloberkommissarin Leonie Winkler im Dresdner Tatort. Drehorte waren unter anderem die Frisia-Fähre, der Lippesstrand, die Weiße Düne, der Ostheller und die Thalasso-Plattform. An der Film-Produktion beteiligt waren rund 50 Komponsen.

Die zweite Produktion, die auf Norderney gedreht wurde, ist der historische Film mit dem Titel „Der Heimatlose“ mit Anke Engelke. Gedreht wurde ab dem 10. September. Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Mannes namens Hein, der nach Jahren der Abwesenheit in sein Heimatdorf zurückkehrt. Wann das ZDF den Film zeigen wird, ist noch nicht bekannt.

Karriere als Dirigent schließt den Kreis

PORTRÄT Nach Wirtschaft und Politik hat sich Dieter Holzapfel einen anspruchsvollen Traum erfüllt

VON HORST HOLLMANN

IM NORDWESTEN – Die Kontrabassspieler haben sichtbar rundum Spaß an der Sache. Der Cellist mit dem Wuschelkopf schließt sich ihnen schnell an, auch seine Kollegin. Und bei aller Konzentration im Zusammenspiel spürt rasch das ganze Orchester: Mit diesem Gastdirigenten kommen wir bestens klar!

Der Ort ist das Athenäum in Bukarest, das größte Konzerthaus in der rumänischen Hauptstadt. Das Orchester die „Filharmonia Costantinescu“, ein hochklassig wirkender Klangkörper aus der Stadt Ploesti. Und der Dirigent ist: Dieter Holzapfel. Oldenburger – und zu Hause bekannt vor allem als einstiger Geschäftsführer der Wohnungsbau-Gesellschaft GSG, als Oberbürgermeister von 1991 bis 1996 und als langjähriger Präsident des Landesverbandes im Deutschen Roten Kreuz.

„Das Leben kennt auch Umwege“, sagt er auf die Frage zu seiner unruhigen und weit reichenden Beschäftigung im Ruhestand. Eigentlich hatte er nach der Schulzeit ja direkt Musiker werden wollen. Doch die großen Schlenker führten ihn in die Wirtschaft und in die Politik. „Und jetzt hinterher bin ich glücklich, dass ich meinen Wunschtraum ausleben kann.“

„Ich bin als vollwertig anerkannt“

Holzapfel schätzt sich selbst zurückhaltend ein, kann zupacken, misst sich nicht vordergründig mit professionellen Dirigenten. Aber nach mehreren Auftritten, zuletzt gerade in Moldawien und Rumänien, darf er über sich sagen: „Dort bin ich als vollwertig anerkannt.“ Da kann er sich beim Neujahrskonzert im Athenäum beim Radetzkymarsch lächelnd zum Publikum drehen, ihm ein Kuss-händchen zuwerfen und es



Konzentriert in der musikalischen Arbeit und animierend in der Umsetzung seines Wunschtraums: Dirigent Dieter Holzapfel

BILD: JÖRN HOLZAPFEL

zum Mitklatschen animieren – ehe der Beifall aufrauscht.

Der Berufswunsch Musiker stand am Anfang seiner Karriere. Seine Großmutter sang gern. „Und mit neun Jahren nahmen die Oma und meine Mutter mich mit ins Theater“, erinnert er sich. „Zum „Weißen Rössl“, damals dirigiert von Hans Hofmann.“

Ein Klavier gab es im Hause nicht, folglich lernte der junge Dieter Violine. Einer seiner Lehrer war Heinz Boerries aus

dem Oldenburgischen Staatsorchester. Ein Schlüsselerlebnis lag im Schulorchester. Musiklehrer Ackermann tat sich mit der Leitung einer Kantate von Josef Haas schwer. „Lassen Sie mich mal machen“, habe Holzapfel kess gesagt. Er durfte. Es war das erste seiner Dirigate, die bis heute zügig und animierend geblieben sind.

Die großen Konzertstätten der Welt besucht

Beruflich kam es zwar ganz anders. Aber die Liebe zur Musik hat er nie verleugnet. Mit seiner Frau Marlene hat er „fast alle großen Konzertstätten in der Welt besucht.“ Anregungen für einen epochalen Wunsch hat Dieter Holzapfel von unterwegs reichlich mitgebracht: Doch gegen einen einst oft diskutierten besonderen Konzertsaal in seiner Heimatstadt Oldenburg standen die kommunalen Zwänge.

Lothar Ludigkeit und seine musikalische Leidenschaft

PODCAST Das Shanty-Chor-Mitglied spricht bei „Gezeitengänger“ über die Passion für Seemannslieder

VON BIANCA VON HUSEN

BAD ZWISCHENAHN – „Ich kann zwar nicht so singen, aber dafür oft und gerne!“ – Das sagt Lothar Ludigkeit vom Fehntjer Shanty-Chor in der neuen Folge des „Gezeitengänger“-Podcasts von NWZonline.

Aufgewachsen auf Rügen als Teil einer Fischerei- und Seemannsfamilie, betrachtet er das Meer noch heute als Sehnsuchtsort und die Seemannslieder als seine große Leidenschaft. Seit den 60er Jahren engagiert er sich in verschiedenen Shanty-Chören.

Mit 13 Jahren floh Lothar Ludigkeit aufgrund politischer Verfolgung in der DDR gemeinsam mit seinen Eltern von Rügen nach Berlin. Später ließ er sich in Oldenburg nieder, wo er den „Seemannschor Oldenburg“ gründete.

Im Laufe der Jahre hat Lo-



Zu Gast beim „Gezeitengänger“-Podcast in Bad Zwischenahn direkt am Meer: der Fehntjer Shanty-Chor Augustfehn.

BILD: PRIVAT

thar Ludigkeit so zahlreiche Tourneen, Fernsehauftritte und maritime Veranstaltungen mit seinen Chören erlebt, darunter auch eine Tour durch Amerika zur Zeit des 11. September 2001. Im „Gezeitengän-

ger“-Podcast berichtet er, wie er diesen Moment erlebt hat. „Wir sahen nur dieses Elend, dieses Gebäude, was da einstürzte, und dachten: wie viele Menschen mögen da wohl drin gewesen sein?“

Nach all diesen prägenden Erlebnissen und unzähligen Auftritten hat Lothar Ludigkeit schließlich den „Seemannschor Bad Zwischenahn“ gegründet. Trotz späterer Fusionen mit anderen Chören



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

ist er heute noch aktiv im Fehntjer Shanty-Chor Augustfehn. In der aktuellen Folge des Podcasts reflektiert er über seine umfangreichen Erfahrungen in verschiedenen Seemanns- und Shantychören und erklärt seine tiefe Leidenschaft für diese Musiktradition.

Die neue Folge vom NWZ-Podcast ist kostenlos auf allen gängigen Plattformen und unter www.nwzonline.de/podcasts verfügbar.

Heute startet der kurze Betrieb in „La mia Cucina“

WANDEL IN DER CITY Gastronom Bernd Höne eröffnet an Langer Str. 66 ab sofort jeden Monat ein neues „Pop-up-Restaurant“

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Nach einem Jahr „Heimatküche“ an der Langen Straße 66 startet der Cloppenburger Gastronom Bernd Höne an diesem Freitag, 31. Januar, dort sein neues Projekt „Event-Küche“. Jeden Monat will der 47-Jährige seiner Kundschaft ein neues „Pop-up-Restaurant“ präsentieren – im April sogar zwei. Das heißt, dass die jeweiligen kulinarischen Tempel auf Zeit nur zwei, manchmal auch drei Tage geöffnet sind. „Knappheit wird ganz bewusst als Marketingkonzept gewählt, denn wenn das neue Restaurant nach kurzer Zeit bereits wieder schließt, setzt das die Gäste natürlich unter Druck. Sie möchten zeigen, dass sie informiert sind, sich in der Szene auskennen. Sie wollen das neue „Pop-up-Restaurant“ besuchen, bevor es wieder schließt“, schreibt der gelernte Koch auf seinem Facebook-Account. Geöffnet ist immer ab 19 Uhr.

„Meine Küche“

Damit hat Höne offenbar zunächst einmal den richtigen Riecher gehabt: An diesem Freitag ist das original italienische Pop-up-Restaurant „La mia Cucina“ – zu Deutsch „Meine Küche“ – mit 30 angemeldeten Gästen komplett ausgebucht, für Kurzentschlossene, so Hönes jüngster Facebook-Eintrag zu dem Thema, gibt es am Sonnabend, 1. Februar, noch einen Tisch. Und am Sonntag, 2. Februar, der auf Grund der Nachfrage noch kurzfristig dazugenommen wurde, sind noch zwei Tische frei. Auf der Karte stehen Gerichte wie Ossobuco, Vitello, Carpaccio, hausgemachte Pasta oder Saltimbocca. Dazu



An diesem Freitag eröffnet der Cloppenburger Gastronom Bernd Höne in der neuen Eventküche an der Langen Straße 66 sein erstes Pop-up-Restaurant „La mia Cucina“.

BILD: CARSTEN MENSING



Die Zeitarbeitsagentur „@work's“ an der Langen Straße 71 ist bis auf Weiteres geschlossen.

BILD: CARSTEN MENSING

gibt es darauf abgestimmte Weine, Dekoration, Musik und Speisekarte.

Weiter geht es am 21. und 22. Februar mit asiatischen Kreationen im „66 Ryotei“, wobei die 66 für die Hausnummer steht und Ryotei das japanische Wort für Restaurant ist.

Sechs-Gänge-Menü

Nach einer Sonderöffnung am 14. Februar anlässlich des Valentinstags heißt es dann am 21. und 22. März „Sterne

aus Berlin – Hauptstadtkochkunst“. Der Berliner Meisterkoch 2021, Michael Schulz, serviert ein Sechs-Gänge-Menü mit einer separaten bestellbaren Weinbegleitung.

In „La petit Brasserie“ wird am 4. und 5. April klassische französische Küche à la Carte serviert, bevor dann am 17. und 18. April im „Tapas Mallorquin“ – der Restaurant-Na-Name verrät es schon – Tapas von der Baleareninsel ebenfalls à la Carte auf den Tisch kommen.

@WORK'S

Die „@work's Personal GmbH“ an der Langen Straße 71 ist geschlossen. Das Büro der Zeitarbeitsagentur wurde am Dienstag ausgeräumt. „Bis auf Weiteres geschlossen“

steht auf einem Zettel, der an der Eingangstür angebracht ist. Wie dem Portal „insolvenzbekanntmachungen.de“ zu entnehmen ist, wurde am Montag in dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der „@work's Personal GmbH“ die vorläufige Verwaltung des Vermögens der Antragstellerin angeordnet.

„PHO&CO.“

Asiatische Speisen und Spezialitäten gibt es demnächst im Familia-Einkaufszentrum an der Cappeler Straße 4. Das geht aus einem im Markt-Foyer aufgehängten Banner hervor. Das Unternehmen „Pho&Co.“ verfügt bereits über zahlreiche Filialen. Eine davon befindet sich im Oldenburger Familia-Einkaufszentrum

am Posthalterweg 10 im Stadtteil Wechloy.

■ GETRÄNKEMARKT ABGERISSEN

Seit März 2023 ist die Cloppenburger Filiale des Hol'ab-Getränkemarkts im früheren Aldi an der Warthestraße 14 bis 18 untergebracht. Viele Jahre hatte der Hol'ab seinen Sitz in unmittelbarer Nähe an der Warthestraße 22.

Das Gebäude konnte jedoch seit einem Brand am 25. Juni 2021 nicht mehr genutzt werden. Zwischenzeitlich war der Cloppenburger Getränkemarkt für fast zwei Jahre geschlossen. Mehr als dreieinhalb Jahre nach dem Brand ist das nicht mehr sanierungsfähige Gebäude nun abgerissen worden.

Mehr Wasser speichern – weniger Karpfenzucht

AHLHORNER FISCHTEICHE Priorität sind Grundwassererneubildung und Artenschutz – OOWV ein Partner des Forstamtes

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

EMSTEK/AHLHORN – Die Ahlhorner Fischteiche sollen künftig mehr als Wasserrückhaltebecken, der Grundwassererneubildung und dem Artenschutz dienen, weniger der Fischzucht. Innerhalb der Niedersächsischen Landesforsten sollen 1000 Hektar in der Gemeinden Emstek und Großentrakneten als Modellregion für den Wasser-, Natur- und Klimaschutz weiterentwickelt werden. Die Prioritäten werden ab sofort verschoben: Wasser vor Natur und Fischzucht, erklärte am Donnerstag Ahlhorner Forstamtsleiter Stefan Grußdorf. Ziel sei es, die Wasserfläche zu vergrößern und damit mehr Infiltration ins Grundwasser zu ermöglichen (Trinkwasserneubildung).



Die Teiche des Forstamtes Ahlhorn sollen künftig mehr der Wasserrückhaltung und weniger der Fischzucht dienen.

BILD: LANDESFORSTEN

auf 40 Hektar reduziert, und die Fischteiche würden nicht mehr jedes Jahr abgelassen. So sollen künftig 128 Hektar Wasserfläche zur Verfügung stehen. Die Wassermenge soll von 900.000 auf 1,3 Millionen Kubikmeter erhöht werden. Zudem sollen der Wald weiter umgestaltet, Humusböden aufgebaut und einstige Moorflächen wieder vernässt werden. Für die Naherholung sollte es keine Einschränkungen geben, so Grußdorf.

Teiche reaktiviert

Dafür sollen ehemalige Zuchtteiche reaktiviert werden. Gleichzeitig werde die Aufzucht von Karpfen von 80

Ahlhorner Fischteiche begründete er mit den Anforderungen vonseiten der Politik und der Gesellschaft. Gefragt sei ein besseres Wassermanagement für trockene Phasen und bei Hochwasserspitzen. Es gehe um die Bindung von CO₂ und resiliente Wälder mit einem höheren Anteil an Laubwäldern.

Die Partner

Bei dem Leuchtturmprojekt, wie Grußdorf es nannte,



Ahlhorns Forstamtsleiter Stefan Grußdorf erläuterte bei einem Rundgang die künftige Ausrichtung der Teichwirtschaft.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

steht das Forstamt Ahlhorn nicht alleine da. Ein Kooperationspartner ist der Oldenburgerisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV), der in Großentrakneten eines der größten Wasserwerke in Niedersachsen betreibt und dafür auch im Baumweg Grundwasser fördert. Während das Forstamt gut die oberirdischen Strukturen kennt, verfügt der OOWV über viele Daten aus dem Erdreich. Darüber hinaus arbeiten weitere Experten und Wissenschaftler für die Modellregion Ahlhorner Fischteiche, auch aus den Niederlanden. Unter

anderem wird ein Modell zur Berechnung der Grundwasserneubildungsrate erstellt.

Aktuell finden erste Gebietserkundungen mit Pflanzenkartierung und Bodenbohrungen statt, so Grußdorf. Erste Untersuchungen im vergangenen Sommer haben ergeben, dass trockengelegte Teiche reaktiviert werden können und sich die typische Pflanzengesellschaft wieder einstellt. So habe die seit 1860 als ausgestorben geltende Armleuchteralge in den Ahlhorner Fischteichen nachgewiesen werden können.

Der Ursprung

Die Ahlhorner Fischteiche sind eine künstlich angelegte Teichlandschaft, die ab Ende des 19. Jahrhunderts nach und nach im Lethetal auf Moor-, Sand- und Heideflächen entstanden. Während zur Hochzeit um 1927 etwa 54 Teiche und eine Wasserfläche von 200 Hektar bewirtschaftet wurden, waren es in den vergangenen Jahren nur noch 80 bis 90 Hektar. Ab den 1970er-Jahren gab es immer wieder Wassermangel und zunehmenden Eintrag von Nitrat aus dem Oberlauf der Lethe. Trotz der künstlichen Entstehung der Ahlhorner Fischteiche haben die Gewässer eine herausragende Bedeutung im Natur- und Landschaftsschutz. Grußdorf: „Ein von Menschenhand geschaffenes Paradies.“ 1993 wies der Landkreis Oldenburg das 485 Hektar große Naturschutzgebiet „Ahlhorner Fischteiche“ aus. 2005 folgte die Meldung als Fauna-Flora-Habitatgebiet (FFH-Gebiete) an die EU.

Krankenhaus sieht sich auf gutem Weg

SCHUTZSCHIRMVERFAHREN Mitarbeiter des Sankt-Josefs-Hospitals Cloppenburg über die weiteren Schritte informiert

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Das Sankt-Josefs-Hospital in Cloppenburg sieht sich mit Blick auf das Schutzschirmverfahren auf einem guten Weg. Es soll Ende April abgeschlossen sein, teilte das Krankenhaus auf Anfrage unserer Redaktion mit. Ziel sei es, die Klinik nachhaltig zu sanieren und für die Zukunft wirtschaftlich solide aufzustellen. Derweil werde, wie geplant, am 1. Februar das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet. Die 860 Beschäftigten seien in dieser Woche über die weiteren Schritte informiert worden.

Geschäftsführer Andreas Krone berichtet, dass es keinen Stellenabbau gebe. Und es hätten bisher auch keine Mit-

arbeitenden im Zusammenhang mit dem Verfahren das Haus verlassen. Ebenso habe es keine Rückgänge bei den Patientenzuweisungen gegeben. Das Sankt-Josefs-Hospital solle ab 2027 ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften, so Krone. Die Vorzeichen dafür seien gut.

Stellschrauben

Im Rahmen der Sanierung gebe es einige wesentliche Schritte: Es habe bereits 2024 eine positive Leistungsentwicklung von fünf Prozent gegeben. Das werde auch für die kommenden Jahre angestrebt. Dazu werde an einigen Stellschrauben gedreht: So habe es bisher zu hohe Kosten für Leihpersonal gegeben. Jetzt sei



Das Krankenhaus Cloppenburg sieht sich hinsichtlich der Sanierung auf einem guten Weg.
BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

das Krankenhaus besser aufgestellt und könne fast komplett auf Leihpersonal verzichten. Auch würden Liefer- und Leistungsverträge neu verhandelt. Das Krankenhaus sei in Gesprächen mit Partnern, um die Sanierung mit einem guten Gefühl der Sicherheit anzugehen, so Krone. Auch der Generalhandlungsbevollmächtigte im Schutzschirmverfahren, Rechtsanwalt Ste-

fan Denkhaus, sieht das Cloppenburger Krankenhaus auf einem guten Weg. Wenn alle Finanzierungsbausteine so greifen, dann habe das Haus nach seinen Worten ausreichend Wasser unter dem Kiel, nicht nur eine Handbreit.

Aus Sicht von Ulrich Pelster, Vorstandsvorsitzender der Schwester-Euthymia-Stiftung, ist klar: Das Cloppenburger Krankenhaus sei ver-

sorgungsrelevant. Das werde auch dadurch deutlich, dass das Land Niedersachsen die Mittel für den Neubau regelmäßig zahle. Krone wie Pelster betonten die Offenheit für eine Abstimmung mit dem Krankenhaus Friesoythe im Zuge der Krankenhausreform. Ab März müssten alle Krankenhäuser ihre künftigen Leistungsgruppen beantragen.

Agentur zahlt Gehälter

Denkhaus erklärte, dass eine regionale Abstimmung zur Sicherstellung der Versorgung sinnvoll sei. Bekanntlich hat das Friesoyther Krankenhaus Sankt Marien vergangene Woche ebenfalls ein Schutzschirmverfahren beantragt, um finanzielle Engpässe

zu überbrücken.

Das Schutzschirmverfahren zu beantragen, war nach Ansicht des Cloppenburger Klinik-Geschäftsführers Krone die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt. Der Schutzschirm ist die mildeste Form der Insolvenz, in der eine Zahlungsunfähigkeit droht, aber noch nicht eingetreten ist. Während des dreimonatigen Schutzschirmverfahrens zahlt die Insolvenzgeldkasse der Agentur für Arbeit die Gehälter der 860 Beschäftigten. Das dürfte eine zweistellige Millionensumme sein, was das Krankenhaus zumindest kurzfristig entlastet. Ende März könnte es eine Gläubigerversammlung geben, in der über den Insolvenzplan abgestimmt wird.

Dies und Das

Kaufe ihren guterhaltenen Pelz
zahle 50-3500,- €, seriös, diskret,
unkompliziert. ☎ 0152/21422895

Sport und Fitness

Sattel und zwei Reitkappen zu verkaufen, Preis VHS ☎ 04491-
788293 @A503041

Bars und Kontakte

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

Haushaltsgeräte

Aufschmittmaschine
ca. 300,- Euro, zu verkaufen
☎ 04491 788293 @A503042

Amtliche Bekanntmachungen



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lingen

AZ.: L-2-PE233/E233

Bekanntmachung

Vorbereitung der Planung für den Ausbau der Europastraße 233 (E 233) im Zuge der Bundesstraßen 402, 213 und 72 zwischen der Bundesautobahn 31 bei Meppen und der Bundesautobahn 1 in Emstek. Vorarbeiten auf Grundstücken gern. § 16 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) – Faunakartierungen in den Planungsschnitten 3 und 4.

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, beabsichtigt, das o. a. Bauvorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit durchzuführen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können ist es notwendig, auf verschiedenen Grundstücken entlang der Trasse zwischen dem 03.02.2025 und dem 31.10.2025 folgende Vorarbeiten im geplanten Trassenbereich durchzuführen:

- PA 3 und 4 – Erfassung von Brutvögeln, Amphibien, Reptilien und Libellen
- o Betreten von Grundstücken im Rahmen der durchzuführenden Erfassungen

Hierzu ist das Betreten von Grundstücken im Rahmen der durchzuführenden Erfassungen unumgänglich. Fehlende Grundstücke sind betroffen:

Gemeinde/Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Esterwegen	Löningen	57	teilweise / ganz
Haselünne, Stadt	Regelgruppe	Regelgruppe	teilweise / ganz
Andrup 1, 2			
Haselünne, Stadt	Eltern	1, 2, 3, 4, 7, 8	teilweise / ganz
Haselünne, Stadt	Flechum	2, 3, 4, 5, 7, 9, 10	teilweise / ganz
Haselünne, Stadt	Haselünne	2, 3, 7, 8, 9, 13, 14, 15	teilweise / ganz
Herzlake	Felsen	1	teilweise / ganz
Herzlake	Herzlake	13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21	teilweise / ganz
Herzlake	Westrum	1, 2, 6, 7, 8	teilweise / ganz
Lähden	Holte-Lastrup	4, 9, 10	teilweise / ganz
Löningen	Löningen	1, 2, 15, 16, 17, 18, 21, 57, 58, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 84	teilweise / ganz

Die Untersuchungsbereiche sind in entsprechenden Karten dargestellt, die für den **Planungsschnitt 3** (Westlich Haselünne bis Kreisgrenze Emsland/Cloppenburg beim Landkreis Emsland, Ordeniederung 1, 49716 Meppen während der jeweiligen Öffnungszeiten des Kreishauses auf Anmeldung und

für den **Planungsschnitt 4** (Kreisgrenze Emsland – Cloppenburg, bis östlich Löhingen) beim Landkreis Cloppenburg, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 49661 Cloppenburg im Planungsamt (R.07) während der jeweiligen Öffnungszeiten des Kreishauses auf Anmeldung eingesehen werden können.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16a FStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Sie alle sind bemüht, ihre Aufgaben so vorsichtig wie möglich auszuführen. Sollten dennoch durch diese Vorarbeiten unmittelbare Vermögensnachteile entstehen, werden sie in Geld entschädigt.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Mit der Duldung dieser Vorarbeiten wird nicht auf die Wahrnehmung der persönlichen Interessen in einem späteren Planfeststellungsverfahren verzichtet.

Die sofortige Vollziehung der Duldungsverfügung wird angeordnet.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfolgt im öffentlichen Interesse gern. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO – vom 21. Januar 1960 (BGBl. 1 S. 1626) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. 1 S. 686), zuletzt geändert durch das Gesetzes zur Beschleunigung von Investitionen vom 03.12.2020 (BGBl. 1 S. 2694).

Das Vorhaben des Ausbaus der E 233 ist in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen, der als Anlage dem Bundesfernstraßenbaugesetz (FStrAbG) beigefügt ist, als Vorhaben des „vordringlichen Bedarfs“ aufgenommen worden. Es dient der Deckung eines gesetzlich durch § 1 FStrAbG festgestellten Bedarfs.

Die Dringlichkeit ergibt sich ferner aus der Wertung des Bundesfernstraßenbaugesetzes. Der Gesetzgeber hat durch die Vorschriften zur Verfahrens-

beschleunigung im Bundesfernstraßengesetz zum Ausdruck gebracht, dass ein besonderes öffentliches Interesse an der beschleunigten Planung und Errichtung von Bundesfernstraßen besteht (vgl. BVerwG, Beschl. v. 01.07.1993, 7 ER 308.93, UA S. 9). Bei der Beurteilung der Dringlichkeit von Vorarbeiten hat weiterhin der in § 17e Abs. 2 FStrG geregelte Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss Beachtung zu finden (BVerwG, Beschl. v. 30.03.2007, 9 VR 7.07, juris Rn. 7; Beschl. v. 17.09.2002, 9 VR 17.02, juris Rn. 8).

Die zeitnahe Durchführung der Vorarbeiten erfolgt vor dem Hintergrund einer straffen und kostenoptimalen Gesamtplanung. Ein Zuwarten mit der Durchführung der genannten Vorarbeiten ist vor diesem Hintergrund nicht möglich. Eine Verzögerung der Vorarbeiten durch ein sich möglicherweise über mehrere Jahre erstreckendes Verwaltungsstreitverfahren würde die Planung und damit auch die Realisierung des Ausbaus der E 233 in unvertretbarem Maße verzögern (vgl. OVG Schleswig, Beschl. v. 02.12.1997, 4 M 95.97, UA S. 15; OVG Schleswig, Beschl. v. 02.12.1997, 4 M 92.97, UA S. 17). Dies führt ferner zu Kostensteigerungen und damit Belastung der öffentlichen Hand (vgl. BayVGH, Beschl. v. 22.10.2008, 22 AS 08.40030, juris Rn. 19).

Zudem sichert die Anordnung der sofortigen Vollziehung die kontinuierliche Durchführung der planerischen Vorarbeiten, die für einen zusammenhängenden Planungsschnitt sinnvoll sind und nur im Zusammenhang technisch und wirtschaftlich vertretbar und einwandfrei durchgeführt werden können.

Im Vergleich zu dem öffentlichen Interesse an der baldigen Durchführung der Vorarbeiten sind die unmittelbaren nachteiligen Auswirkungen der Vorarbeiten auf Ihre Grundstücke eher unwesentlich und reparabel sowie lediglich vorübergehender Natur. Die mit den Vorarbeiten verbundenen Beeinträchtigungen beschränken sich im Wesentlichen auf das Betreten begrenzter Teile der Grundstücke. Zudem sind die beabsichtigten Vorarbeiten mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Die Vorarbeiten werden von Fachfirmen durchgeführt, die die einschlägigen Regeln der Technik kennen und beachten. Sämtliche eventuellen Folgen der Vorarbeiten werden später wieder beseitigt, so dass eine bleibende Beeinträchtigung des Grundstücks selbst nicht eintreten wird. Darüber hinaus steht Ihnen bei etwaigen unmittelbaren Vermögensnachteilen ein Entschädigungsanspruch gegen die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu (vgl. OVG Schleswig, Beschl. v. 02.12.1997, 4 M 95.97, UA S. 13; BayVGH, Beschl. v. 22.10.2008, 22 AS 08.40030, juris Rn. 20). Aus diesem Grund muss Ihr Interesse, durch die aufschiebende Wirkung von Rechtsbeihilfen eine Aufschiebung dieser Arbeiten zu erreichen, dem öffentlichen Interesse am Fortschreiten der Planung untergeordnet werden.

Dies gilt umso mehr, als von den Vorarbeiten keine Präjudizierung für die letztlich durch Planfeststellung festzulegende Streckenführung ausgeht und der Rechtsschutz gegen eine solche Entscheidung nicht verkürzt wird. Mit der Durchführung der Vorarbeiten ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen, ob die Strecke in dieser Trassenführung auch tatsächlich gebaut werden wird (vgl. BayVGH, Beschl. v. 30.05.1995, 20 AS 95.40062, UA S. 7; BVerwG, Beschl. v. 01.07.1993, 7 ER 308.93, UA S. 9; Beschl. v. 03.03.1994, 7 VR 4, 5, 6.94, UA S. 14; OVG Schleswig, Beschl. v. 02.12.1997, 4 M 95.97, UA S. 11; OVG Schleswig, Beschl. v. 02.12.1997, 4 M 92.97, UA S. 12; VG Minden, Beschl. v. 05.02.1979, 5 L 30.79, UA S. 7).

Bei Rückfragen von Grundstückseigentümern und sonstigen Nutzungsberichtigten ist es möglich, sich direkt mit den durch die NLStBV für die betroffenen Planungsschnitte beauftragten zuständigen Planungsträgern

Landkreis Emsland
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel.: 05931-44-1564 oder 1565
für den Planungsschnitt 3

Landkreis Cloppenburg
Dienstgebäude
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471-15679
für den Planungsschnitt 4

in Verbindung zu setzen.

Rechtsbeihilfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstr. 15, 49074 Osnabrück schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts oder als elektronisches Dokument nach Maßgabe der §§ 55a, 55d VwGO und der ERW (Elektronischer Rechtsverkehr Verordnung) in der jeweils gültigen Fassung erhoben werden.

gez. Merschel

Im Auftrage

In Vertretung

Thomas Willen
(Erster Stadtrat)

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
32 – Ordnungsamt

Bekanntmachung

Auslegung der Prüfungsmittelteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofs über eine überörtliche Prüfung im Bereich „Die administrativ-organisatorische Vorbereitung der unteren Katastrophenschutzbehörden“ beim Landkreis Cloppenburg

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles & Presse/Amtsblatt & Bekanntmachungen bereitgestellt.

Cloppenburg, den 31.01.2025

Johann Wimberg

Landrat



Stadt | Friesoythe

Der Bürgermeister

Bekanntmachung Fundtier

Der Stadt Friesoythe sind Hängebauchsweine als Fundtiere gemeldet worden.

Die Tiere wurden am 19.12.2024 in Neuvrees, in der Nähe des Eleonorewaldes, gefunden.

Ich bitte den/die Eigentümer/-in ihren/seinen Eigentumsanspruch bis zum 13. Februar 2025

beim Fundbüro der Stadt Friesoythe (Telefon: 04491-9293-218) geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Tiere anderweitig verfügt.

</

DER MÜNSTERLÄNDER

FAMILIENCHRONIK

WERNER DRÜCKER (81), Cloppenburg. Beerdigung ist im engsten Familienkreis.

MARIA KLENKE (92), Dinklage. Trauerfeier ist am Dienstag, 4. Februar, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

MARIANNE FRILLING, geb. Grimme (76), Steinfeld. Beisetzung ist im engsten Familien- und Freundeskreis.

KARIN MÖLLER, geb. Meyer (76). Beerdigung ist am Freitag, 31. Januar, 14.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof Lohne.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlsstelle

@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

KINO

Schauburg Cine World
Feuerwehrman Sam: Pontypandy's neue Wache, 16.15 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.15, 19 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16.15 Uhr
Die drei ??? und der Karpathund, 16.30, 19 Uhr
Paddington in Peru, 16.30, 19 Uhr
Vaiana 2, 16.30 Uhr
Der Spitzname, 19 Uhr
We Live in Time, 19 Uhr
Der Graf von Monte Christo, 19.30 Uhr
Criminal Squad 2, 21.15 Uhr

KURZ NOTIERT

Eingeschränkt erreichbar

CLOPPENBURG – Die VHS-Kontaktstelle für Selbsthilfe zieht vom „Alten Stadttor“ in Cloppenburg an die Bürgermeister-Heukamp-Straße 21 um. Dort hatte vorher der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) seine Büros. Der SkF wechselt in dieser Woche ins Vikar-Henn-Haus am Kirchplatz 1 in Cloppenburg. Sowohl der SkF als auch die VHS-Kontaktstelle sind daher einige Tage nur eingeschränkt erreichbar.

Geschichten für Kinder

CLOPPENBURG – Von Dienstag bis Donnerstag, 4. bis 6. Februar, jeweils 16 Uhr, findet wieder in der Andreas-Bücherei Cloppenburg die „Lesezeit für

Lesezwerge“ statt und richtet sich an Mütter und Väter mit Kindern von ein bis drei Jahren. In einer Gruppe von maximal zehn Kindern wird eine kurze Geschichte erzählt und es gibt passende Fingerspiele und Lieder.

Pflanzenschutz

BÜHREN – „Aktuelles zum integrierten Pflanzenschutz“ heißt eine Vortragsveranstaltung, die die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Bezirksstelle Süd/Cloppenburg) am Dienstag, 11. März, beim „Regionalen Kartoffeltag“ anbietet. Los geht's um 9 Uhr im Gasthof Frieling, Dorfstraße 3, Bühren. Anmeldungen bis 10. März unter ➤ @ www.lwk-niedersachsen.de

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Cappeln

18 Uhr, Waikiki Bistro: Grünkohlessen, Frauengemeinschaft/kfd Cappeln

19 Uhr, Kath. Pfarrheim: Generalversammlung, KLJB Cappeln

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

Halen

19 Uhr, Dorfkrug: Florian to'r Ehr, Aufführung der Laienspielschar Halen

Lindern

18 Uhr, Schützenhalle: Übungsbetrieb der Jugend, Schützenverein

Lindern

19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener

20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener

Löningen

7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-

Platz: Wochenmarkt

14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus:

Karten spielen der Senioren

KINO

LiLoLöningen

Die drei ??? und der Karpathund, 18 Uhr

Wolf Man, 20 Uhr

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet

15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

19 Uhr, Pfarrheim Emstekerfeld:

Einen Wicht mutt her, Aufführung der Theatergruppe der Kolpingfamilie Emstekerfeld

KINO

Cine-Center

Die Heinzel's 2 - Neue Mützen, neue Mission, 16 Uhr

Paddington in Peru, 16, 18, 20 Uhr

Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr

Vaiana 2, 16 Uhr

Die drei ??? und der Karpathund, 16.30, 17.30 Uhr

Babygirl, 18, 20.15 Uhr

Wicked, 19.45 Uhr

Mufasa: Der König der Löwen, 20 Uhr

Konklave, 20.15 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 13 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Marien-Apotheke, Antoniusplatz 10, Cloppenburg, Tel. 05431/3460

Essen

Rats-Apotheke, Lange Straße 29,

Quakenbrück, Tel. 05431/3460

Löningen/Lastrup/Lindern

Linden-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Lindern, Tel. 05957/787

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117,18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg 18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg 24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV,

Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr,

Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft

Wilhelmshavener Zeitung Feierliches Wochenblatt

Anzeiger für Harlingerland Emder Zeitung Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



MI | 22.10.2025 | 20 Uhr

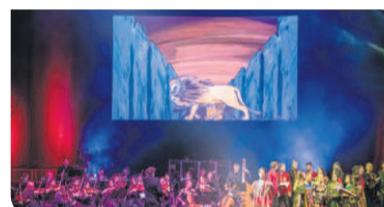
Al Di Meola

European Tour 2025

Kulturetage Oldenburg

5,00 €

AboCard-Rabatt



MI | 26.2.2025 | 20 Uhr

Der König der Löwen

The Music Live in Concert

Weser-Ems Hallen Oldenburg

5,00 €

AboCard-Rabatt



FR | 14.3.2025 | 20 Uhr

Matthias Brodowy

30. Festival der Kleinkunst

Kulturzentrum Pumpwerk Wilhelmshaven

2,50 €

AboCard-Rabatt



DO | 3.4.2025 | 19.30 Uhr

One Night of MJ

The Tribute to the King of Pop!

Stadthalle Aurich

6,00 €

AboCard-Rabatt



SA | 17.5.2025 | 19 Uhr

Tanz und Schlagerparty mit

Feller & Feller

Inklusive Buffet

Alte Schmiede Middels Aurich

2,50 €

AboCard-Rabatt



FR | 6.6.2025 | 20 Uhr

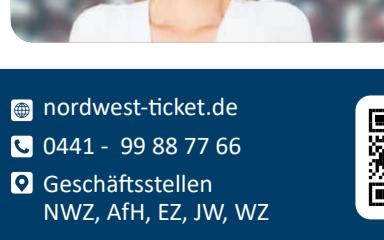
Silentparty 2.0

Norddeutschlands größte Open Air Silent Party

Freilichtbühne Wiesmoor

2,50 €

AboCard-Rabatt



DI | 15.7.2025 | 20 Uhr

Umberto Tozzi

Germany Tour 2025

Seebühne Bremen

2,50 €

AboCard-Rabatt

SA | 13.12.2025 | 20 Uhr

Helene Fischer Tribute

<

Deutsche Meisterschaften mit Schmackes

BADMINTON So lief der erste Tag in Cloppenburg – Fans feiern Lokalmatador Marius Meyer

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Cloppenburgs Bürgermeister Neidhard Varnhorn war schon unzählige Male in der Sporthalle an der Lehrstraße zu Gast. Doch am Donnerstag staunte auch er nicht schlecht, als er zur Eröffnung der 73. deutschen Badminton-Meisterschaft eines der Spielfelder betrat: „Es sieht super aus. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben eine tolle Arbeit geleistet.“

Zusammenarbeit

Der Niedersächsische Badminton-Verband (NBV) um Präsident Markus Bennewitz, der Deutsche Badminton-Verband und die Badmintonabteilung des TV Cloppenburg hatten die Sporthalle in einen schmucken „Badminton-Tem-



Der gebürtige Cloppenburger Marius Meyer (links) und seine Doppelpartnerin Lena Moses trafen auf starke Gegner.

BILD: STEPHAN TÖNNIES

pel“ verwandelt. Um halb zwei in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag war an der letzten Stellschraube gedreht worden.

Gute Laune

„Jetzt kann man auch so langsam anfangen, die Spiele zu genießen“, sagte Holger Staats im Gespräch mit unserer Redaktion und lachte. Staats ist Leiter der TVC-Badmintonabteilung. Gute Laune verbreitete auch Marius Meyer. Der gebürtige Cloppenburger, der für den Drittligisten SG Lengede /Vechelde spielt, hatte sich per Wildcard für die Titelkämpfe qualifi-



Marius Meyer bedankt sich bei den Fans für die Unterstützung.

BILD: STEPHAN TÖNNIES

SPORT-TELEGRAMM

Verträge verlängert

BEVERN – Der Fußball-Landesligist SV Bevern kann auch in der neuen Saison auf die Dienste von Maart Nolting, Thomas Wulfling und Joshua König setzen. Die Spieler verlängerten ihren Verträge. Dies gab der SVB nun bekannt. Wulfling, König und Nolting waren im Sommer 2024 zum SV Bevern gewechselt.

bracht. Noch vor der Halbzeitpause gelang den von Jan Büter trainierten Gästen der Ausgleich, weil Veenhusens Jannes Stock ein Eigentor fabrizierte (33.). Nach dem Seitenwechsel brachte Lange die Fortuna erneut in Front (57.). In der 76. Minute erzielte Offensivspieler Fabian Höhne den 2:2-Endstand.

Letzte Chance zur Korrektur

HALLENFUßBALL Ü-32 beendet am Samstag ihre Vorrunde

VON STEPHAN TÖNNIES

ESSEN/LINDERN – Den Ü-32-Fußballern der Gruppen B und D bietet sich am Samstag, 1. Februar, 13.45 Uhr die letzte Chance zur Kurskorrektur im Zuge der 49. Hallenkreismeisterschaft. In beiden Gruppen ist die Messe noch nicht gelesen. Die beiden besten Teams aus jeder Gruppe schnappen sich ein Ticket für die Endrunde.

In der Gruppe B (Spielort Essen) ist der BV Essen mit sieben Punkten auf Platz eins. Der Zweite SV Mehrenkamp II hat ebenfalls sieben Punkte auf dem Konto. Allerdings haben die Mehrenkamper das schlechtere Torverhältnis. Auf den Endrundenzug aufspringen will auch der BV Garrel. Die Garreler sind Dritter (sechs Punkte). In der Gruppe D (Lindern) spielte der SV Pe-



Der SV Cappeln (gestreiftes Dress) und der BV Essen spielen in der Gruppe B.

BILD: OLAF KLEE

heim-Grönheim bisher mit neun Punkten aus drei Partien eine blitzsaubere Vorrunde. Der Titelverteidiger will alles klarmachen, um beim Finalturnier dabei zu sein. Den zweiten Rang hält derzeit der

SV Bether. Die Bether holten am ersten Spieltag sieben Zähler. Das Programm der Bether ist nicht ohne. Sie müssen unter anderem gegen den Dritten SG Markhausen/Lindern/Thüle antreten.

Dreikampf um die Krone

CLOPPENBURG/HÖLTINGHAUSEN/STT – Das wird eine spannende Kiste: In der Handball-Oberliga der Frauen, Staffel Nord, ist ein Dreikampf um die Krone der erfolgreichsten Torjägerin entbrannt. Auf Platz eins liegt Katrin Friedrichs vom TV Oyten mit 106 Toren. Ihre ärgste Verfolgerin ist Emily Fischer. Fischer spielt für den SV Hölt-

tinghausen. Sie markierte bereits 93 Tore in elf Partien. Nur zwei Treffer weniger verzeichnete Lena Büsing vom TV Cloppenburg. Sie benötigte für ihre 91 „Buden“ ebenfalls elf Begegnungen. Auf Platz zwölf liegt Klara Germann. Die Spielerin vom TV Cloppenburg kommt auf 52 Tore in zehn Ligaspiele.

Die Titeljagd ist eröffnet

FUTSAL Kreismeisterschaft der Frauen in Markhausen

VON STEPHAN TÖNNIES

MARKHAUSEN – Jetzt geht es in Sachen Titeljagd in die Vollen: Am Samstag, 1. Februar, wird in der Sporthalle in Markhausen die Futsal-Hallenkreismeisterschaft der Frauen ausgespielt. Es sind die Titelkämpfe der Kreisspielgemeinschaft des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) der Kreise Vechta, Cloppenburg und Oldenburg-Land/Delmenhorst. Der Anpfiff erfolgt um 14 Uhr. Als Titelverteidiger geht die SG Petersdorf/Thüle in die Endrunde. Ebenfalls mit dabei sind die Sportfreunde Wüsting-Altmoorhausen. Die Sportfreunde holten sich im vergangenen Jahr den zweiten Rang beim Finalturnier. Das Duo gehört auch in diesem Jahr zu den großen Favoriten auf den Titel. Doch es könnte Überraschungen geben. Die



Symbolfoto

Experten trauen auch dem SV Bösel eine gute Rolle zu.

Die Böselerinnen beeindruckten in der Vorrunde mit starken Vorstellungen. „Bösel gewann in der Vorrunde alle Spiele und kassierte lediglich zwei Gegentore“, berichtete Frank Stolle. Stolle ist unter anderem Staffelleiter der B-Junioreninnen und Frauen. Insgesamt nehmen acht Mannschaften an der Endrunde an der Marka teil. Neben der SG Petersdorf/Thüle, den SF Wüsting-Altmoorhausen sowie dem SV Bösel gehören RW Visbek, BW Galgenmoor, SG Littel-Benthullen, SG Neuscharrer/Altenoythe und der FC Hude dem Teilnehmerfeld an.

Handball: SVH gegen Lüneburg



Der SVH um Elisa Graue (am Ball) muss am Sonntag wieder ran.

BILD: OLAF KLEE

HÖLTINGHAUSEN/STT – Während der Spielbetrieb in der Oberliga größtenteils ruht, müssen die Handballerinnen des SV Höltlingenhausen am Sonntag, 2. Februar, wieder ran. Sie erwarten um 15 Uhr in der Emsteker Sporthalle an der Ostlandstraße den Handballverein Lüneburg. Die Begegnung war ursprünglich für Samstag, 15. Februar, 18 Uhr, vorgesehen. Das Hinspiel verloren die Höltlingerinnen mit 25:35. Nun hoffen sie vor heimischer Kulisse auf etwas Zählbares. Gegen die zweite Mannschaft des VfL Stade hätte es vor Kurzem fast geklappt. Doch in der Schlussphase gab „Höltling“ eine 25:24-Führung aus der Hand. Die Zuschauer dürfen sich auf eine packende Partie freuen, denn beide Teams können die Punkte verdammmt gut gebrauchen. Lüneburg hat ein Punkteverhältnis von 8:12. Der SVH kommt auf 7:15-Punkte.

SPORT-TELEGRAMM

Staffeltag

LASTRUP – Der Staffeltag der Fußball-Bezirksliga Mitte der Frauen ist am Samstag, 1. Februar, 11 Uhr, im Vereinsheim des FC Lastrup. Einziges Team aus dem Landkreis Cloppenburg in der Liga ist die SG Hemmelte/Lastrup/Kneheim.

Die schönsten Hochzeitsorte der Region

HEIRATEN Von Strand bis zum Schloss – Standesamtliche Trauungen sind an besonderen Locations möglich

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Standesamtliche Trauungen müssen längst nicht mehr im nüchternen Büro des Rathauses stattfinden. Der Nordwesten bietet eine Vielzahl außergewöhnlicher Schauplätze fürs Ja-Wort. Immer mehr Gemeinden in der Region öffnen besondere Orte für Hochzeitspaare, um ihnen einen unvergesslichen Rahmen zu bieten – von historischen Gebäuden über maritime Kulissen bis hin zu Naturparadiesen.

Die Kosten für eine standesamtliche Trauung an einem der besonderen Orte variieren je nach Location und Ausstattung. Sie bewegen sich zwischen etwa 75 Euro, wie im Turbinenhaus in Delmenhorst, und rund 500 Euro, etwa für eine Hochzeit am Strand von Schillig mit festlicher Dekoration. Diese Gebühren sind immer zusätzlich zu den regulären Standesamtgebühren zu entrichten und decken meist die Nutzung des Ortes sowie teilweise besondere Services ab. Es empfiehlt sich, vorab beim jeweiligen Standesamt oder Anbieter alle Details zu erfragen.

DIE WINDMÜHLE „DE LÜTJE ANJA“

„Wo früher gemahlen wurde, wird heute gemäht“, heißt es auf der Website von „De lütje Anja“. Auf dem Mahlboden der Windmühle in Habbrügge können sich Paare bereits seit 1999 in luftiger Höhe das Ja-Wort geben. Das Trauzimmer kann direkt über das Standesamt Ganderkesee gebucht werden.

WEISSE FLOTTE AUF DEM ZWISCHENAHNER MEER

In Bad Zwischenahn kann auf einem der Schiffe der Weissen Flotte geheiratet werden.



Ein Brautpaar geht nach der Trauung am Strand von Juist entlang. Auf der Insel kann man seit 2019 direkt am Meer standesamtlich das Ja-Wort geben.

DPA-BILD: BALK



Eine Hochzeit am Strand ist auf der Insel Juist möglich. Hier traut der Standesbeamte Ingo Steinkrauß (r.) das Brautpaar Michael Bauer und Ljuba Ruben.

DPA-BILD: BALK



Heiraten wie im Märchen: Im Audienzsaal im Schloss zu Jever in Friesland können Paare sich standesamtlich trauen lassen.

BILD: IMAGO



Auf dem Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“ in Emden können Hochzeitspaare sich auf der Brücke oder auf dem Achterdeck trauen lassen.

BILD: IMAGO

den. Vom Anleger am Freilichtmuseum schippern Hochzeitspaare und ihre Gäste langsam aufs Zwischenahner Meer hinaus, drehen und bleiben für die Trauung stehen. Anschließend gibt es auf Wunsch auch gastronomische Verpflegung an Bord.

AM STRAND VON SCHILLIG

Wer sich eine wahre Märchenhochzeit wünscht, wird im Schloss Jever fündig. Der prächtige Audienzsaal samt historischer Ausstattung und

hoher Decken kann für eine Trauung gebucht werden. Mit einer Nutzungspauschale von 400 Euro zusätzlich zu den Standesamtgebühren ist es einer der kostspieligeren Hochzeitsorte im Nordwesten.

IM SCHLOSS JEVER

Eine Hochzeit am Strand – die Füße im Sand und die Nordsee im Rücken: Das ist am Strand von Schillig möglich. Paare müssen sich zunächst einen Termin beim Standesamt der Gemeinde

Wangerland sichern und sich anschließend für die Planung an das Familienhotel Frieslandstern wenden. Für schlechtes Wetter wird sogar ein Pagodenzelt zur Verfügung gestellt.

IM PARK DER GÄRTEN

Heiraten inmitten einer abwechslungsreichen Parklandschaft: Das Standesamt Bad Zwischenahn bietet an festgelegten Freitagen und Samstagen während der Saison standesamtliche Trauungen im

festlich eingerichteten Trauzimmer im Pavillon des Parks an. Zusätzlich zu den Standesamtgebühren kostet eine Trauung mit bis zu 25 Gästen rund 250 Euro.

DER ALTE LEUCHTTURM AUF WANGEROOGE

Wo einst das Leuchttfeuer Schiffe sicher durch die Dunkelheit führte, können Paare ihre gemeinsame Zukunft beginnen. Der alte Leuchtturm auf Wangerooge, der seit 1969 nicht mehr in Betrieb ist, war

INTERAKTIVE KARTE

Alle besonderen Trauorte in der Region sind online auf unserer interaktiven Karte zu finden. Wählen Sie auf der Karte einfach einen Ort aus, um die genaue Adresse, die Kosten und einen Link zu weiteren Informationen zu sehen. Scannen Sie dazu den QR-Code oder klicken Sie online unter ol.de/hochzeitsorte



rund vier Jahre lang für Sanierungen geschlossen. Ab dem Frühjahr 2025 können sich Paare wieder im frisch renovierten Trauzimmer das Ja-Wort geben.

TURBINENHAUS IN DELMENHORST

Hinter dem denkmalgeschützten Turbinenhaus von 1902 verbirgt sich die ehemalige Norddeutsche Wollkämmerie und Kammgarnspinnerei (NW&K). In der historischen Halle können sich Paare vom Standesamt Delmenhorst zwischen Dampfmaschinen und industriellem Charme an einem wirklich einmaligen Ort trauen lassen.

IM ROSARIUM WILHELMSHAVEN

Die rote Rose gilt als Symbol der Liebe. Was wäre also passender, als inmitten Tausender Rosen den Bund der Ehe einzugehen? Das Rosarium Wilhelmshaven bietet als Außenstandort des Standesamtes seit inzwischen gut 20 Jahren Trauungen im Rosengarten an. Es passen maximal 40 Gäste in das Haus und die Kosten belaufen sich auf rund 300 Euro.

Erinnerungen von Lesern an Telefonzellen

ABSCHIED Auch die letzten Telefonzellen zählen bald endgültig zur Vergangenheit – Eine Leserumfrage

von KERSTIN WIEMKEN

IM NORDWESTEN – Gelbe Kabinen oder magenta-graue Häuschen – Telefonzellen gehörten einst zum typischen Straßensymbol. Diese Zeiten sind lange vorbei, doch trotzdem stehen noch einige Telefonkabinen an öffentlichen Plätzen, die eigentlich keinen Nutzen mehr haben. Damit soll in diesem Jahr Schluss sein und der Abschied von alten Telefonhörern endgültig besiegt werden. Unsere Redaktion hat den Abbau der Kabinen zum Anlass für eine Umfrage genommen: Leserinnen und Leser teilen ihre Erinnerungen an die Telefonzellen-Ära.

Geld nachwerfen

Von humorvoll über verqualmt bis verärgert: Der Telefon-Streifzug der Leser ist bunt und gespickt mit Anrufern aus dem Urlaub, Klassenfahrten, Telefonstreichen und



Zweckentfremdet: Die letzten noch übrig gebliebenen Telefonzellen dienen häufig als Bücherbox.

DPA-BILD: MARZONER

Bundeswehranekdoten. Eine Leserin schreibt, dass sie die Telefonzelle als Verbindung zum heimlichen Schwarm genutzt hatte und im Portemonnaie stets die Telefonkarte dabei gehabt hatte – allerdings „meist ohne Guthaben“. Bevor es überhaupt Telefonkarten gab, entschieden noch Münzen über die Dauer der Telefone. War es bei den Telefonkarten wichtig, darauf zu ach-

ten noch ausreichend Guthaben zu haben, wenn man telefonieren wollte, so musste in den Telefonzellen mit Münzeinwurf geschaut werden, ausreichend Bargeld dabei zu haben. Und: „rechtzeitig Geld nachzuwerfen“, wie eine Leserin schreibt.

Telefonkarten

Ab Mitte der 1990er Jahre

wurden die Telefonzellen modernisiert und der gängige Münzeinwurf von einem Telefonkartensystem ersetzt – sehr zum Ärger eines Lesers, der sich an eine Situation erinnerte, in der er Stundenlang nach einer Telefonzelle suchte, um ein Taxi zu rufen. Als er endlich eine gefunden hatte, stand er allerdings in einer modernisierten Kabine, die nur eine Telefonkarte akzeptierte. „Die ich natürlich nicht hatte“, kommentiert er.

„Zerfledderte“ Telefonbücher

Doch nicht nur Ärger brachten die neuen Telefonkarten, sondern auch ein neues Hobby. Die Instagram-Userin „jannasthoughts“ erinnert sich nämlich daran, dass viele die mit Bildern bedruckten Telefonkarten gesammelt haben. Übrigens für die Nostalgiker: Auch heute noch werden die Sammlerstücke auf diver-

sen Portalen zum Verkauf angeboten.

Einen bleibenden Eindruck hat offensichtlich auch der unangenehme Geruch hinterlassen: „Es roch im Idealfall nach den Telefonbüchern, die dort hingen“, schreibt Katja Menzel auf Facebook. Apropos Telefonbücher: In den Erinnerungen der Leser beschreibt hauptsächlich ein Adjektiv die Telefonbücher: zerfleddert.

Für einen Anruf aus dem Urlaub oder von der Klassenfahrt nach Hause wurden die Telefonbücher ohnehin nicht benutzt – die wichtigsten Nummern hatte man im Kopf. Mit dem Aufkommen des Handys nutzten vor allem Teenager die Kabinen noch, um ihre Eltern zu bitten, sie auf dem Mobiltelefon zurückzurufen, „weil kein Guthaben auf dem Handy ist“.

Lange Schlangen

Gleich mehrere Generatio-

nen nutzten die Kabinen aber auch für Telefonstreiche, bei denen sie sich zu fünf oder sechs in eine Kabine quetschten und ahnungslose Bürger verärgerten. Indes erinnert sich Gerhard Kurmann an endlose Schlangen vor der Zelle, während seiner Bundeswehrzeit und an den schlechten Geruch, „denn es wurde mächtig gequalmt beim Telefonieren“. Sven Rack hatte sich extra zum Telefonieren in der Telefonzelle mit einer Freundin verabredet und dafür eine bestimmte Uhrzeit mit ihr ausgemacht – ungünstig war nur, wenn zu dem Zeitpunkt noch jemand anderes in der Kabine telefonierte. Die einzige Hoffnung: das Gespräch wird bald beendet. Dass Gespräche in einer Telefonzelle durchaus abrupt und mitten in einer spannenden Geschichte enden können, weckt Erinnerungen in Talea Lünemann auf: „Wenn es wichtig wurde, war das Geld auf“.

ENNEA

O	F	N
E	I	T
E	D	B

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Dieb = 4, Finte = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BO - DEN - DRUE - EIN - ELL - EVEN - EX - HANG - LE - MANN - MENT - MUEH - PE - RI - SCHILD - SE - SEE - SIEL - STAND - STEIL - TU - WIND sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren vierte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und achte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein Zitat nach dem griechischen Fabeldichter Äsop nennen.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. dt. Tierfilmer † 2006 | 5. wissenschaftlicher Versuch |
| 2. Gewässer in den Voralpen | 6. möglicherweise, vielleicht |
| 3. Stoffwechselorgan | 7. Gleichstand beim Tennis |
| 4. frühere Mahlanlage | 8. stark abfallendes Gelände |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

OFF	GILU	FOOT	EEFT	TU	SZ
■	▼	▼	▼	▼	▼
EGOTZ	►				
LOT	►				Rätsellösung
ETU	►				W-855

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Machen Sie sich möglichst auch innerlich von einer alten Beziehung frei. Bevor Sie dies nämlich nicht geschafft haben, brauchen Sie kaum eine neue auch nur in Erwägung zu ziehen.

STIER 21.04. - 20.05.
Leider zerbrechen Sie sich mal wieder den Kopf über Dinge, die längst gelauft sind. Es wäre klüger von Ihnen, Ihre Blicke auf Gegenwart und Zukunft zu richten. Das würde Mut machen!

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Ihnen steht ab heute eine Zeit des Wandels bevor. Gehen Sie diese Phase mutig an, weil die Sterne Sie unterstützen. Es dürfen sich unter anderem Neuerungen ergeben, die Sie voranbringen!

KREBS 22.06. - 22.07.
Legen Sie Ihr Programm so rechtzeitig vor, dass noch Änderungen möglich sind, sofern dies nötig sein sollte. Jemanden vor vollendete Tatsachen zu stellen wäre der verkehrte Weg.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Durch Ihre augenblickliche Unentschlossenheit stellen Sie die Geduld eines bestimmten Menschen sehr auf die Probe. Sind Sie nicht der Meinung, dass es auf andere Weise auch geht?

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Anscheinend haben Sie in der Zwischenzeit kalte Füße bekommen. Ziehen Sie tunlichst Ihre gegebene Zusage als bald zurück, ehe sie Ihnen vollen gefrieren. Baldiges Handeln ist geboten!

WAAGE 24.09. - 23.10.
Grund zur Freude: In der Liebe bahnt sich eine wunderbare Entwicklung an, und eine berufliche Durststrecke liegt nun hinter Ihnen. Die richtige Zeit, um den Partner zu verwöhnen!

SKORPION 24.10. - 22.11.
Bei einer finanziellen Ausgabe haben Sie sich ein bisschen verschätzt. Nun heißt es, den Gürtel vorübergehend etwas enger zu schnallen. Unnötige Ausgaben sollten Sie zunächst streichen.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Stellen Sie in einer bestimmten Angelegenheit Ihr Licht nicht unter den Scheffel, denn das haben Sie nicht nötig. Um Ihre Vorzüge zu präsentieren, müssen Sie sehr geschickt vorgehen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Nicht nach den Sternen greifen. Heute sollten Sie eine Entscheidung treffen. Sie sind stark und ausgeglichen. Doch Sie sollten jetzt auf keinen Fall allzuviel über belanglose Dinge grübeln.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Mit Ihren unkonventionellen Vorschlägen verwirren Sie Ihre Mitmenschen. Da Sie aber besser, teilweise viel besser informiert sind als andere, dürfen Sie sich nicht beirren lassen.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Sie erreichen jetzt am meisten, wenn Sie nicht ungeduldig werden und einfach so lässig bleiben wie bisher. Das wird Ihnen nicht sonderlich schwerfallen. Denn die Ausbeute ist ja enorm!

europe. Großraumflugzeug	▼	Brei aus Früchten, Kartoffeln	schnell, ohne Stockung	▼	Kernland von Vietnam	▼	erste Frau (A.T.)	Abk.: Registertonne	franz., span., Fürwort du	Vorname von Schweiger	▼	Parlamentsmitglied (Abk.)	Rasenpflanze	Rüffel, Rüge	▼
gefiekt	►				Rechtsbeistand	►									
laut aufmerksam machen	►				zeitnah, zeitgemäß	►						venezianischer Komponist †	Sinnspruch		
ein Bremsystem (Abk.)		Titelfigur bei J. Conrad („Lord...“)	▼									schwed. Königsgegeschlecht			
Haltetau von Masten	►				katholische Heilige							ägyptische Millionenstadt	Abk.: Normalnull		
dt. Rock-sänger (Peter)	Beiname von Kemal Pascha	zeitig		Motor								afrikanische Völkergruppe	richtig vermuten		
flaches Meeresufer		chem. Zeichen: Titan	►									chin. Politiker (Xiaoping) †		Salbe	
Fremdwortteil: vier	►											schweizerisch: Wirsing	englisch: hier	Stickstoffverbindung	
		Schulzensur		Stille	▼	englisch: Ohr	brit. Pop-Musiker (Chris)	▼	himmelblau	Vertiefung auf einer CD	Kfz-Z. Freiberg	Kopfbewuchs			
weibliches Haustier	Speisezutat	►			immer wieder, laufend				Wasserlache			dt. Popsänger (Matthias)			
gewaltsame Wegnahme	►				mittlerlos geworden	►						Richtungsänderung			
Kfz-Abgasentgifter (Kzw.)															W-3778

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



6	7	2	4	8	5	9	3	1	5	1	2	7	4	3	9	6	8
5	9	3	7	1	2	6	4	8	9	4	6	2	1	8	5	3	7
4	1	8	3	9	6	5	7	2	7	3	8	9	6	5	2	4	1
9	6	5	8	7	4	1	2	3	8	9	1	3	7	2	6	5	4
3	2	4	6	5	1	7	8	9	2	7	4	5	9	6	1	8	3
7	8	1	2	3	9	4	5	6	6	5	3	4	8	1	7	2	9
1	4	9	5	2	8	3	6	7	4	6	7	8	5	9	3	1	2
8	5	7	9	6	3	2	1	4	1	2	9	6	3	4	8	7	5
2	3	6	1	4	7	8	9	5	3	8	5	1	2	7	4	9	6

Silbenrätsel:
1. VERDAUUNG, 2. KUVERTURE, 3. GRUNDSCHULE, 4. VERBRAUCHER, 5. FAERBEREI, 6. ESKALATION, 7. NESTWAERME, 8. BALEAREN. – Den Braten riechen.
Ennea:
VATERHAUS.
Frage des Tages:
c) das 189.

U	H	H	U	U	D	S
MIKROBE	VERGUETUNG					
TONSUR	BEGONIE					
TRIO						
AVJKLM						
SUD						
KEHRE						
FAXTEL						
TON						
KORN						
NUJIN						
DOHLE						
KAMERA						
TRIBUT						
ILIANA						
MIT						
RSWUEHLEN						
AESEN						
ESTERLINDERN						
IDO						
NARR						
MESSING						
CREW						

Woher stammt die „Piperade“ (ein Omelett)?

a) Portugal

b) Frankreich

c) Baskenland

d) Italien

			1	3		4											

<tbl

TAGESTIPPS 31.JANUAR



20.15 Das Erste
Eine Liebe später: Regie: Michaela Kezele, D, 2021 TV-Drama. Julika (Lucie Heinze) ist jung, attraktiv, Mutter zweier Kinder und Witwe. Vor zwei Jahren ist ihr Mann Michi tödlich verunglückt. Julika vermisst ihn noch immer schmerzlich, spricht ihm sogar regelmäßig auf seine Mailbox. Dennoch lässt sie sich Hals über Kopf auf eine Affäre mit dem leichtlebigen Fahrradstädter Konstantin (Golo Euler) ein. Plötzlich ist das Leben wieder voller Leichtigkeit und neuem Zauber. **90 Min.** ★★★

20.15 Pro 7
Venom: Regie: R. Fleischer, USA/CHN, 2018 Sci-Fi. Der Reporter Eddie erfährt, dass in der Life Foundation Experimente mit Menschen und außerirdischen Wesen durchgeführt werden. Bei seinen Recherchen kommt er mit einem der Symbionten in Berührung und verschmilzt mit ihm zu der Kreatur Venom, die übermenschliche Kräfte verfügt. Die sind auch nötig, um die aus dem Labor entkommenen Symbionten in Schach zu halten. **130 Min.** ★★★



20.15 3sat
Die Kinder von Windermere: Regie: Michael Samuels, GB/D, 2020 Drama. 300 jüdische Kinder, die den Holocaust überlebt haben, werden 1945 an den englischen Lake Windermere gebracht. Ihnen soll Hoffnung auf ein neues Leben gegeben werden. Der deutsche Psychotherapeut Oscar Friedmann (Thomas Kretschmann) betreut die traumatisierten Kinder einen Sommer lang. Diese lernen, mit ihren bösen Erfahrungen umzugehen. Für viele von ihnen wird Friedmann zu einer Vaterfigur. **90 Min.** ★★★



20.15 Arte
Ingo Thiel – Briefe aus dem Jenseits: Regie: Niki Stein, D, 2023 TV-Kriminalfilm. Auf dem Tisch von Thiel (Heino Ferch) landen die Unterlagen zu einem 30 Jahre alten Vermisstenfall: Nach dem Verschwinden des 15-jährigen Sven bekamen seine Eltern Briefe von einem ihnen unbekannten Chris. Mit diesen Briefen gingen sie damals zu Kommissar Dennert, der erfolglos ermittelte. Heute, 30 Jahre später, kommen erneut Briefe von Chris. Dennert bittet Thiel, den Fall zu übernehmen. **90 Min.** ★★★



22.25 3sat
Wallander: Der Mann, der lächelt: Regie: Andy Wilson, GB/S/USA/D, 2010 TV-Krimi. Wallander (K. Branagh) steckt in seiner bislang schwersten Krise. Dass er in Notwehr einen Menschen erschossen musste, verkraftet er nicht. Betäubt von Alkohol und Tabletten, verbringt der Polizist seine Tage in einer abgelegenen Pension. Durch den Besuch seines alten Freundes Sten, dessen Vater ermordet wurde, kommt er einem kriminellen Geschäft mit Spenderorganen auf die Spur. **95 Min.** ★★★

22.25 RTL 2
Black Sea: Regie: K. Macdonald, GB/USA/RUS, 2014 Thriller. Nach 30 Jahren verliert Robinson seinen Job als U-Boot-Kapitän. Von seinem Arbeitgeber kennt er die Position eines gesunkenen Nazi-U-Boots, das 80 Millionen Dollar in Goldbarren geladen haben soll. Mit einer bunt zusammengewürfelten Crew chartert er ein ausgemustertes U-Boot aus dem Kalten Krieg, um den Schatz zu bergen. **135 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 1 Das Erste

5.00 Kontraste. Magazin **5.30** Morgenmagazin. Moderation: Anna Plancken, Sven Lörig **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee **9.50** Großstadtvierer. Der Idiot **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Martin Wuttke, Margarita Broich **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** **HD Sportschau** Eiskunstlauf, Kür Paare / ca. 14.20 Nordische Kombination: Weltcup, Kombinationspringen Damen, aus Seefeld (A) / ca. 15.05 Nordische Kombination: Weltcup, Kombinationspringen Herren / ca. 15.55 Skispringen: Weltcup / ca. 16.50 Langlauf: Weltcup, Team Sprint, Damen und Herren / ca. 17.00 Skispringen **18.00** **Wer weiß denn sowas?** **18.50** **Quizduell-Olymp** Show **19.45** **HD Sportschau vor acht** **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **HD Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Quizduell-Olymp
Um zu gewinnen, müssen die prominenten Kandidaten in sechs Runden drei „Quizduell“-Profis schlagen. Heute zu Gast sind Cornelia Gröschel und Martin Brambach. Show **18.50** Das Erste

20.15 **HD Eine Liebe später** TV-Drama, D 2021 Mit Lucie Heinze, Golo Euler, Miroslav Nemec
21.45 **HD Tagesthemen**
22.20 **HD The Next Level** (1/6) Dramaserie. Im Berliner Technoclub „Reaktor“ verschwindet eine US-Touristin in der Menge. Die fieberhafte Suche ihres Ehemanns, der mit ihr den Club besucht hatte, endet in einem Krankenhaus, wo man ihm den Tod seiner Frau mitteilt. Was ist passiert?
23.05 **HD The Next Level** (2/6) Dramaserie. Mit Lisa Vicari, Jens Harzer
2.50 **HD Tagesschau**
2.55 **HD Eine Liebe später** TV-Drama, D 2021 Mit Lucie Heinze
4.25 **HD Deutschlandbilder**
4.40 **HD Tagesschau**
4.45 **HD Die Tierärzte – Retter mit Herz** Aufregung im Paradies. Die Tierärztin Stephanie Petersen muss das stark entzündete Auge des Kängurus Mia nun operativ entfernen.

SONDERZEICHEN:

○ Stereo □ für Gehörlose □ Hörfilm

○ Breitbild □ Dolby

16:9 Breitbild □ Dolby

★ Spielfilm ○ Zweikanal

KI.KA

KI.KA von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.10** Tom Sawyer **12.15** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt, der Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conní **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie (5) Auf Schatzsuche **19.25** logo! **19.30** ★ Geschichten von Franz. Komödie, A/D 2022. Mit Jossi Jantschitsch

SIXX SIXX

14.50 Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **18.30** Charmed. Fantasyserie **20.15** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs **21.10** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. Doku-Soap. Nasenbekennisse und die letzte Rippe. Das Gesäß einer Frau hat die verschiedenen Operationen, denen es ausgesetzt wurde, nicht unbeschadet überstanden. **22.10** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs **23.05** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs **0.00** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. Doku-Soap.

SPORT 1 sport1

9.30 Highway Patrol **11.50** My Style Rocks. Show **14.20** Grenzschutz Südamerika **15.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein (9) Comedyserie **16.45** My Style Rocks. Show Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Ein Trauerfall / Die Swingerparty **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge **22.45** My Style Rocks.. Show **1.00** SEK Ludolf – Das Schrott-Einsatz-Kommando **2.00** Markus – Autohändler aus dem Pott

ZDF

ZDF

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Bundestagswahl: Kampf der Slogans. Zu Gast: Ina Paule Klink (Musikerin und Schauspielerin) **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Bankgeheimnis **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **HD Bares für Rares** **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **HD Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Abpfiff. Mit Joseph Hanneschläger **17.00** **HD heute** **17.10** **HD hallo deutschland** **18.00** **HD SOKO Wien** Serie. Klare Fakten. Die an Diabetes erkrankte Assistentin und Affäre des verheirateten Chirurgen Dr. Schneider wird vermisst.

19.00 **HD heute** **19.20** **HD Wetter vor acht** **19.25** **HD Bettys Diagnose** Krankenhausserie. Lebenslügen. Mit Henrike Hahn

19.40 **HD Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap

19.50 **HD Lenzen hilft** Doku-Soap. Die letzte Notiz / Gefahr im Klassenzimmer

19.55 **HD Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**

20.00 **HD SAT.1: newstime**

20.15 **HD Die besten Comedians Deutschlands**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Studentin Carlotta Marx fährt für die Sommermonate auf die Insel, um ihren Saisonjob auf dem Islandhof anzutreten und um in den Dünen für ihre Masterarbeit zu forschen.

20.15 **HD Dokumentation**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR Info**

20.15 **HD Durchstarten auf Spiekeroog**

Dokumentation **20.15** **NDR**

KALENDERBLATT

2020 Großbritannien verlässt die Europäische Union, bleibt bis Jahresende aber Teil des Binnenmarkts und der Zollunion.

1995 Als erster deutscher Regierungspolitiker besucht Bundesaußenminister Kinkel die von bosnischen Serben belagerte Stadt Sarajevo.

1990 Das erste McDonald's-Restaurant der Sowjetunion eröffnet in Moskau.



IMAGO-BILD: PPE

Geburtstage: Prinzessin Beatrix (1938/Bild), niederländische Königin 1980-2013; Wolfgang Stumph (1946), deutscher Schauspieler („Go Trabigo“, TV-Serie „Stubbe – Von Fall zu Fall“) und Kabarettist; Minnie Driver (1970), britische Schauspielerin („Good Will Hunting“, „Ein perfekter Ehemann“)

Todestag: Richard von Weizsäcker (1920-2015), deutscher Politiker, Bundespräsident 1984-1994

Namenstag: Eusebius, Johannes, Marcella

Ausstellung zur Marvel-Geschichte in Köln

KÖLN/DPA – Fans des Marvel-Universums können sich freuen: Eine umfangreiche Ausstellung mit echten Kostümen, Film-Requisiten und Originalzeichnungen aus der Welt von Spider-Man, Captain America und Hulk kommt nach Köln. Sie werden Besucher durch mehr als 85 Jahre Marvel-Geschichte führen und mehr als 200 Exponate präsentieren, teilte das Museum Odysseum mit. Die Ausstellung zeigt Marvels Entwicklung – von den ersten Comics bis zu den neuesten Blockbuster-Filmen und Serien. Auch Selfie-Jäger dürfen auf ihre Kosten kommen – es soll Fotospots mit lebensgroßen Statuen der Helden geben.

Zu den Highlights zählen etwa Originalkostüme von Iron Man und Captain Marvel sowie Requisiten, die jeder Fan der Comic-Welt kennt – etwa Thors mächtiger Hammer („Thor: Love and Thunder“) und Captain Americas ikonischer Schild („The Falcon and the Winter Soldier“). Hinzu kommen historische „Schätze“, wie eine Ausgabe des 1939 veröffentlichten Marvel Comics #1, wie es in der Ankündigung heißt.

Die Ausstellung kommt nach Angaben der Veranstalter erstmals nach Deutschland. In den USA habe sie bereits fast eine Million Eintritte verzeichnet. In Köln wird sie vom 7. März bis zum 22. Juni zu sehen sein.

Hamburgs Attraktionen ziehen Bilanz

TOURISMUS Von „Elphi“ bis Miniatur Wunderland – Nicht alle zufrieden mit Besucherzahlen

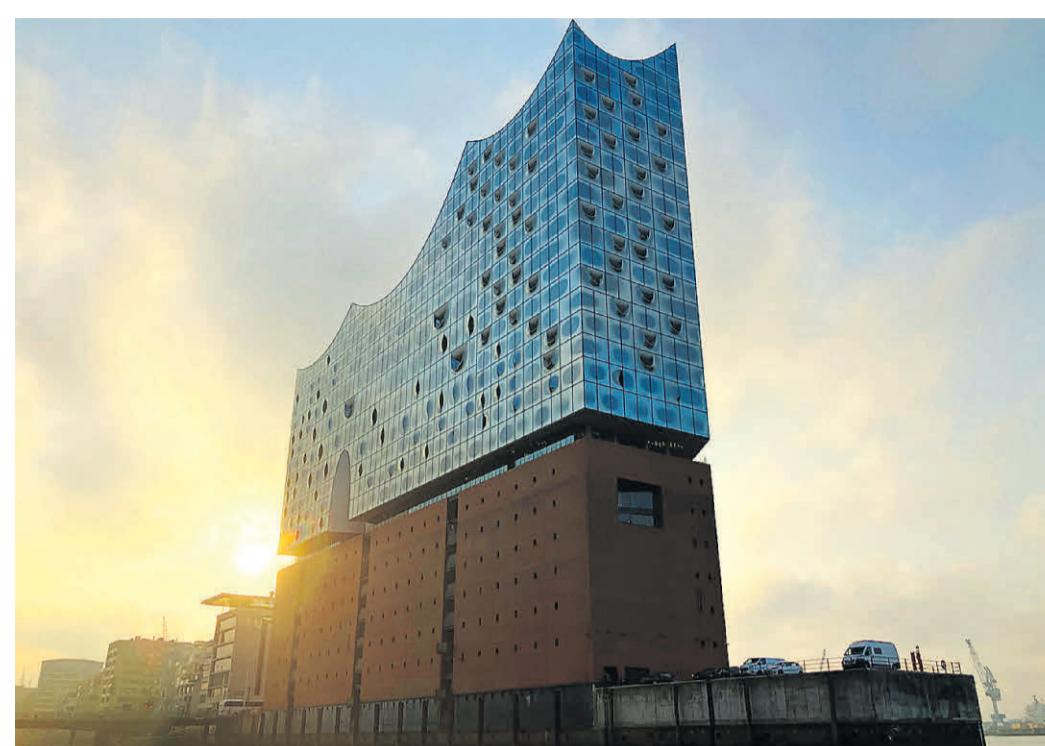
von ELLEN KARBERG

HAMBURG – Ob „Elphi“, Miniatur Wunderland oder Planetarium – Hamburgs Sehenswürdigkeiten locken jedes Jahr Millionen Besucher in die Hansestadt, doch nicht alle sind gleichermaßen gut besucht. Denn die vielen Attraktionen bilden zwar eine bunte, touristische Palette, stehen jedoch auch in Konkurrenz zueinander. „In einer Metropole wie Hamburg mit einem enormen Freizeitangebot muss man hellwach bleiben“, brachte es Museumsvorstand Peter Tamm vom Internationalen Maritimen Museum Hamburg auf den Punkt.

Welche Sehenswürdigkeiten mit den Besucherzahlen der vergangenen Jahre zufrieden sind und welche sich mehr erhoffen, ergab eine Umfrage bei einigen der bekanntesten Hamburger Touristen-Attraktionen.

MINIATUR WUNDERLAND

Nicht beklagen können sich die Miniatur-Wunderland-Gründer Frederik und Gerrit Braun. „Es läuft toll und wir schweben auf Wolke sieben“, sagte Frederik Braun. Im vergangenen Jahr hätten 1,59 Millionen Menschen die Modell-eisenbahn samt weltbekannter Sehenswürdigkeiten im Kleinformat bestaunt. 2023 waren es laut Braun noch 1,526 Millionen Besucherinnen und Besucher gewesen. Und eigentlich wollten sogar noch viel mehr Menschen das Miniatur Wunderland erkunden: „Wir schätzen, dass wir nur die Hälfte der Nachfrage bedienen können. Circa 1,2 bis 1,5 Millionen Gäste bekommen kein Ticket“, sagte Braun.



Nach wie vor Besuchermagnet: 3,1 Millionen Menschen waren in den 2023 und 2024 auf der Plaza der Elbphilharmonie, 850.000 von ihnen besuchten dort ein Konzert. DPA-BILD: MÜLLER

MICHEL

Ähnliche Zahlen hatte auch der Hamburger Michel. Ungefähr 1,3 Millionen Menschen besuchten im vergangenen Jahr die Kirche mit Turm und Krypta, hieß es aus der berühmten Hamburger Kirche. Damit seien die Besucherzahlen auf Vor-Corona-Niveau angekommen.

CHOCOVERSUM

Auf ein erfolgreiches Jahr 2024 blickt auch das Schokoladenmuseum Chocoversum. In dem interaktiven Museum mit Werkstatt können die Gäste nicht nur viel über die Welt des Kakaos lernen, sondern auch ihre eigenen Schokoladentafeln kreieren. Laut einer Museumssprecherin nutzten

im vergangenen Jahr „über 230.000 Schokoladenliebhaber aus aller Welt“ das Angebot des Museums. Mit dieser Anzahl sei ein neuer Rekord erreicht worden.

PLANETARIUM

Das Planetarium meldete für 2024 ebenfalls einen stärkeren Besucherandrang. Und zwar mit sehr exakten Zahlen: 351.421 Menschen besuchten den Sternensaal, die Ausstellung und die Aussichtsplattform, hieß es aus der Verwaltung. Die meisten von ihnen – nämlich etwa 331.000 – besuchten eine Veranstaltung im Sternensaal. Etwa 20.000 kamen nur für die Plattform und die Ausstellung. 2023 waren es noch insgesamt 340.780 Gäste.

MARITIMES MUSEUM

Gleichbleibende Besucherzahlen in den vergangenen zwei Jahren hatte auch das Internationale Maritime Museum Hamburgs, wie dessen Pressesprecher Jens Meyer-Odewald sagte. In beiden Jahren besuchten etwa 150.000 Besucher die Ausstellung. 2019 waren es noch 140.000 Besucher.

PANOPIKUM

Das Panoptikum wiederum habe 2024 weniger Besucher als im Jahr zuvor gehabt, sagte Geschäftsführerin Susanne Faerber. Es sei zu beachten, dass „das Angebot an Attraktionen und Sehenswürdigkeiten in Hamburg wächst, sodass für die einzelnen Attrak-

tionen weniger Besucher abfallen und gleichzeitig der Konkurrenzkampf zunehmend ist“. Gerade für Familien werde ein Städtetrip aus ihrer Sicht immer unerschwinglicher. Dennoch kämen jährlich etwa 200.000 Besucher ins Panoptikum.

„ELPHI“

Seit ihrer Eröffnung vor acht Jahren ist auch die Elbphilharmonie ein absoluter Publikumsmagnet. Jeweils rund 3,1 Millionen Gäste kamen laut Pressesprecher Martin Andris in den Jahren 2023 und 2024 auf die Plaza des architektonischen Wahrzeichens. Darunter waren 850.000 Menschen, die nicht nur die gute Aussicht auf der Plattform nutzten, sondern auch ein Konzert besuchten. Ein voller Erfolg für das berühmte Hamburger Konzerthaus: „Die Auslastung der Konzerte im Großen Saal der Elbphilharmonie lag 2024 bei 97,9 Prozent“, sagte Andris.

HISTORISCHE MUSEEN

Weniger Besucher als noch im Jahr 2023 meldete auch die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH). Zu der SHMH gehören das Museum für Hamburgische Geschichte, das Altonaer Museum, das Museum der Arbeit und das im Aufbau befindliche Deutsche Hafenmuseum. Zudem werden als Außenstellen das Jenisch Haus und das Speicherstadtmuseum Hamburg dazugerechnet. Laut Presse-sprecher Matthias Seeberg besuchten im vergangenen Jahr 334.000 Menschen die Museen, das sind 18.400 Besucher weniger als im Jahr zuvor.

Bekannter Antiquar Willbrand gestorben



Klaus Willbrand

DPA-BILD: VENNENBERND

KÖLN/DPA – Der durch seine Videos auf Instagram und Tiktok berühmt gewordene Antiquar und Literaturkenner Klaus Willbrand ist tot. Er sei am Mittwoch in einem Krankenhaus in seiner Heimatstadt Köln im Alter von 83 Jahren „friedlich eingeschlafen“, sagte seine Digitalberaterin Daria Razumovych der Deutschen Presse-Agentur.

Blick in die Zukunft

In 2025 erwartet die Besucher des Landesmuseums ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm, dessen Höhepunkt die erste umfassende Einzelansstellung des Bildhauers Ludwig Münstermann bildet, die vom 23. August bis 30. November 2025 im Augusteum präsentiert werden soll. Das Augusteum wird vom 5. April bis 6. Juli 2025 von der Kooperationsausstellung „Wand an Wand“ belebt. Mehr unter www.landesmuseum-ol.de



Begeisterte mit seinen Kugelschreiber-Zeichnungen im Oldenburger Schloss: Jub Mönster

BILD: PIET MEYER

ger Kunstschule anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens im Dachgeschoss des Schlosses.

Stirnemann-Lounge

Im August eröffnete das Landesmuseum mit der Hanna Stirnemann Lounge im Schloss einen während der Öffnungszeiten des Museums kostenfrei zugänglichen Aufenthalts- und Projektraum, der die Besuchenden zum Verweilen, Lesen, Arbeiten und Diskutieren einlädt. Zudem

hat das Landesmuseum seine Position als Forschungsstandort behauptet: Das 2020 begonnene Forschungsprojekt zum Oldenburger Hofmaler Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751-1829) wurde im Dezember mit der Veröffentlichung einer Publikation in der Reihe „Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte“ abgeschlossen. In der Sammlung Online können die facettenreichen Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken Tischbeins vollständig recherchiert werden.

→ www.landesmuseum-ol.de

NAMEN

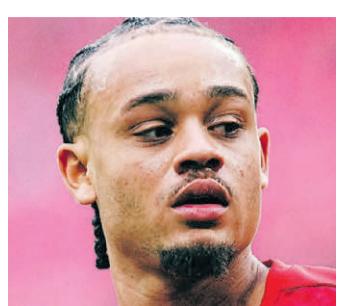


BILD: IMAGO

Rekord-Transfer

RB Leipzig hat den europaweit umworbenen **XAVI SIMONS** (21) überraschend fest verpflichtet und zum teuersten Zugang der Club-Geschichte gemacht. Der bisher von Paris Saint-Germain ausgeliehene niederländische Nationalspieler unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2027, wie der Fußball-Bundesligist mitteilte. Nach dpa-Informationen beträgt die Basis-Ablöse 50 Millionen Euro. Die Sachsen investierten nie zuvor so viel Geld in einen Neuzugang, bisher war der gut 40 Millionen Euro schwere Transfer von Louis Openda die höchste Ausgabe.

Das deutsche Davis-Cup-Team muss im Erstrundenspiel gegen Israel ab diesem Freitag nach **ALEXANDER ZVEREV** (27) auch auf **JAN-LENNARD STRUFF** verzichten. Der 34-Jährige ist an einem Infekt erkrankt und fällt für die Partie im litauischen Vilnius aus. Für ihn rückt **DANIEL MASUR** (30) nach. Zverev hatte bereits frühzeitig abgesagt, um sich von den Strapazen der Australian Open zu erholen.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG

BIATHLON 10.35 Uhr, Eurosport, Frauen, EM in Martell/Italien, 7,5 km Sprint

NORDISCHE KOMBINATION

12 Uhr, Eurosport, Frauen, Weltcup in Seefeld/Österreich, 5 km Massenstart; 12.35 Uhr, Männer, 10 km Massenstart; 14.20 Uhr, Frauen, Skispringen; 14.50 Uhr, Männer, Skispringen

EISKUNSTLAUF 13.15 Uhr, ARD One, EM in Tallinn/Estland, Rhythmusanz

SKI LANGLAUF 13.15 Uhr, Eurosport, Männer und Frauen, Weltcup in Cogne/Italien, Teamsprint klassisch

SKISPRINGEN 15.55 Uhr, ARD und Eurosport, Männer und Frauen, Weltcup in Willingen, Mixed Team

RUGBY 16.40 Uhr, Pro7 MAXX, Männer, EM, Rumänien - Deutschland

HANDBALL 20.30 Uhr, Eurosport, Männer, WM, Halbfinale: Dänemark - Portugal

SNOOKER 22.15 Uhr Eurosport, German Masters in Berlin, Viertelfinale

ZITAT

„Wir haben Federn gelassen. Deshalb ist es auch verdient, dass wir nicht unter den Top 8 sind.“

Manuel Neuer

Torwart des FC Bayern, über die Extra-Runde in den Playoffs der Champions League.

Viel Frust statt Chance auf Medaille

HANDBALL Deutsche Auswahl befindet sich nach WM-Aus im Stimmungstief – Wolff fordert Analyse

VON ERIC DOBIAS

OSLO – Nach einer weitgehend schlaflosen Nacht flogen die tief enttäuschten deutschen Handballer ohne das erhoffte WM-Edelmetall in die Heimat. Torwart Andreas Wolff baute vor der Abreise bei einem morgendlichen Training im Kraftraum des Team-Hotels seinen Frust über das dramatische Aus im Viertelfinale gegen Portugal und damit das vorzeitige Ende aller Medaillenträume ab. Zeitgleich versuchte Bundestrainer Alfred Gislason, zur Frühstückszeit dem durchwachsenen WM-Auftritt des mit großen Erwartungen ins Turnier gestarteten Olympia-Zweiten etwas Positives abzugeben.

Coach will weitermachen

„Es gibt auch schwere Momente und natürlich tut es weh, wenn man sieht, dass die Spieler leiden müssen. Aber ich habe viel Spaß mit der Mannschaft und mich bei ihr bedankt für diesen schweren Monat. Ich finde, dass die Jungs mit den Problemen, die wir hatten, überragend umgegangen und als Mannschaft gewachsen sind“, sagte Gislason am Tag nach dem dramatischen 30:31 nach Verlängerung gegen Portugal.

Trotz des sportlichen Rückslags bekräftigte Gislason den Willen, seinen Vertrag bis zur Heim-WM 2027 zu erfüllen. „Ja, warum nicht? Ich habe viel Spaß mit der Mannschaft. Ich mache diesen Job, weil ich Handball liebe und ich bin stolz, für Deutschland zu arbeiten“, sagte der 65-Jährige.

Auch vonseiten des Verbundes gibt es derzeit keine Bestrebungen, die sportliche Führung neu aufzustellen. Mit



Tief enttäuscht: Renars Uscins (links) und Luca Witzke wollen gar nicht mitansehen, wie die Portugiesen im Hintergrund den Halbfinal-Einzug ausgelassen feiern.

BILD: IMAGO/SOLUM

HANDBALLER SIEGEN NUR BEI TV-QUOTE

Zumindest bei den TV-Zuschauern in der Heimat war das deutsche Handball-Nationalteam der Sieger des Abends. Durchschnittlich 7,083 Millionen Menschen sahen am Mittwoch in der ARD das Aus der DHB-Auswahl bei der WM gegen Portugal. Die Übertragung aus Oslo war die erfolgreichste

Fernsehsendung des Tages und kam nach Angaben der AGF Videoforschung auf einen Marktanteil von 27,2 Prozent. Die WM sorgte bei den sieben Live-Übertragungen von den Spielen des DHB-Teams bei ARD und ZDF für hohen Zuschauerzuspruch. Das letzte Spiel hat dabei den Bestwert erzielt.

seiner Einschätzung, dass „dieses Turnier ein Schritt nach vorn“ gewesen sei, stand der Bundestrainer allerdings weitgehend allein da. „Natürlich ist es ein Rückschlag für den deutschen Handball“, befand Stefan Kretzschmar,

Sportvorstand der Füchse Berlin, im Handball-Talk „Harzblut“. „Wir brauchen fast in jedem Spiel die ersten 20 Minuten, um überhaupt mal zu lernen und zu verstehen, was der Gegner macht. Da frage ich mich ganz ehrlich: Wo ist die

Mit Mainz-Schreck Ducksch zum Dreier?

BUNDESLIGA Werder empfängt 05er am Freitagabend – Bremen 2025 noch sieglos

VON SEBASTIAN STIEKEL

BREMEN – Ein Freitagabendspiel gegen Mainz 05 – das ist noch nicht ganz das, was man sich bei Werder Bremen an magischen, nasskalten Flutlichtabenden im Weserstadion schon länger wieder erträumt. Doch wenn es schon bald etwas werden soll mit Werders Rückkehr in einen Europapokal-Wettbewerb, dann sollte der Tabellenneunte der Fußball-Bundesliga sein Heimspiel gegen diesen direkten Konkurrenten besser gewinnen (Freitag, 20.30 Uhr).

Vier Punkte hinter Mainz

„Auch nach diesem Spiel wird es für beide Mannschaften noch alle Möglichkeiten geben“, sagte Trainer Ole Werner bei seiner Pressekonferenz dazu: „Trotzdem ist es so, dass wir dieses Spiel mit aller Macht gewinnen wollen. Wir wollen nach Möglichkeit den ersten Dreier in diesem Jahr holen.“

Die Mainzer auf Platz sechs drohen den Bremer in diesem engen Rennen um einen



Mainzer Schreckgespenst: Bremens Marvin Ducksch hat gegen die 05er eine starke Quote.

BILD: IMAGO/BERGMANN

Conference-, Europa- oder sogar Champions-League-Platz etwas davonzurennen. Punktgleich waren beide Teams noch im Dezember in die kurze Winterpause gegangen. Nach zwei Unentschieden und zwei Niederlagen im neuen Jahr liegt Werder aktuell vier Punkte hinter dem Senkrechtkreisstarter dieser Saison.

Zumindest aktuell ist das die Realität im Vergleich dieser beiden Teams: Die sportliche Entwicklung der Mainzer vollzieht sich deutlich schneller als die der Bremer. Ob sie auch nachhaltiger ist, muss sich noch zeigen. Schon vor dieser Saison verkauften die

05er ihr Toptalent Brajan Gruda für mehr als 30 Millionen Euro nach England. Der aktuell verletzte Torjäger Jonathan Burkardt könnte der nächste Leistungsträger sein, den der Club gegen viel Schmerzensgeld verliert.

Trotzdem noch einmal zur Erinnerung: Vor fast genau einem Jahr gewann Werder am 3. Februar 2024 mit 1:0 in Mainz. Die Bremer selbst standen damals wie heute auf Platz neun der Tabelle. Nur die Mainzer waren Vorletzter mit sechs Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Zehn Tage später übernahm der Däne Bo Henriksen das

Team und die Entwicklung im Zeitraffer geht seitdem so: Klassenerhalt im Mai, Europa-League-Platz im Dezember, Vertragsverlängerung mit Henriksen am Donnerstag.

Werner-Lob für Henriksen

„Wenn man vor der Saison gesagt hätte, dass Mainz so oben dabei ist, wäre das schon etwas Überraschendes gewesen“, sagte Werner: „Auf der anderen Seite muss man auch festhalten, dass sie unter dem Trainer schon in der vergangenen Rückrunde sehr gut gepunktet haben und das einfach fortfestsetzen.“

Das Gute aus Bremers Sicht ist: Ein Mainzer Schreckgespenst ist am Freitagabend nach überstandenen Rückenproblemen wieder fit. Angreifer Marvin Ducksch (30) schoss in den vergangenen drei Spielen gegen Mainz jeweils in den ersten acht Minuten das 1:0 für Werder. Eine solche Serie gegen ein und denselben Gegner gab es laut dem Fachmagazin „Kicker“ in mehr als 60 Jahren Bundesliga-Geschichte noch nicht.

des vorzeitigen Scheiterns bei der Endrunde in Dänemark, Kroatien und Norwegen. „Wir müssen einiges auarbeiten. Ich habe meine Gedanken dazu, warum es nicht gereicht hat. Aber die werde ich öffentlich nicht teilen“, sagte der Schlussmann vom deutschen Rekordmeister THW Kiel.

Es fehlt an Alternativen

Nach dem Abpfiff des Handball-Dramas in Oslo hatte der 33-Jährige auf dem Parkett seinen Gefühlen freien Lauf gelassen und wie ein Rohrspatz geschimpft. Beim Interview-Marathon in den Arena-Katakomben wollte Wolff seine Teamkollegen dann aber nicht an den Pranger stellen. „Ich bin frustriert und verärgert, aber ich gebe ihnen nicht die Schuld. Es tut weh, so auszuscheiden. Ich werde jetzt aber nicht über mein Team herziehen“, sagte der Europameister von 2016.

Das war auch nicht nötig, denn die Probleme im gesamten Turnierverlauf waren offensichtlich. Mit Ausnahme der Klasse-Torhüter Wolff und David Späth erreichte kein anderer Leistungsträger ein konstantes Top-Niveau. „Der eine oder andere war nach Olympia ungewöhnlich kaputt“, sagte der Bundestrainer. Hinzu kamen einige Ausfälle durch Krankheiten oder Verletzungen. Das konnte nicht kompensiert werden.

„Wir müssen schauen, was wir die nächsten Monate machen können. Natürlich ist es eine große Sorge von mir, wenn auf bestimmten Positionen zwei Spieler angeschlagen sind und dahinter nichts zu sehen ist. Das ist aber keine Sache, die wir schnell lösen können“, sagte Gislason.

Baskets mit treusten Liga-Fans

OLDENBURG/DPA/NBE – Die Basketball-Bundesliga (BBL) verzeichnet zur Saison-Halbzeit einen Zuschauerrekord. 638.737 Besucher strömten zu den 136 Spielen in der Hinrunde der Saison 2024/25. Das sind im Schnitt 4.697 Fans pro Partie. Das sei laut BBL der höchste Zuschauerschnitt in der bald 59-jährigen Geschichte der Liga. Der bisherige Bestwert stammte aus der Spielzeit 2013/14, als im Schnitt 4.494 Zuschauer in die Hallen kamen. In der vergangenen Saison kamen im Schnitt 4.414 Fans zu den Partien der regulären Saison.

Zuschauer-Kröses ist Alba Berlin mit durchschnittlich 8.682 Fans in acht Heimspielen. Die EWE Baskets Oldenburg können auf eine besonders treue Fanbasis bauen. Alle bisherigen Heimspiele des Clubs von der Maastrichter Straße in der großen EWE-Arena waren mit 6.200 Zuschauern ausverkauft. Saisonübergreifend ist die Arena seit 37 BBL-Partien stets voll besetzt.

FUßBALL

Bundesliga Männer

Werde Bremen - FSV Mainz	Fr 20:30
1. FC Heidenheim 1846 - Borussia Dortmund	Sa 15:30
VfL Bochum - SC Freiburg	Sa 15:30
FC St. Pauli - FC Augsburg	Sa 15:30
VfB Stuttgart - M'gladbach	Sa 15:30
Bayern München - Holstein Kiel	Sa 15:30
Berlin - RB Leipzig	Sa 18:30
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg	Sa 15:30
Bayer Leverkusen - 1899 Hoffenheim	Sa 17:30
1. Bayern München	19
2. Bayer Leverkusen	19
3. Eintracht Frankfurt	19
4. VfB Stuttgart	19
5. RB Leipzig	19
6. FSV Mainz	19
7. VfL Wolfsburg	19
8. M'gladbach	19
9. Werder Bremen	19
10. SC Freiburg	19
11. Borussia Dortmund	19
12. FC Augsburg	19
13. FC St. Pauli	19
14. Union Berlin	19
15. 1899 Hoffenheim	19
16. 1. FC Heidenheim 1846	19
17. Holstein Kiel	19
18. VfL Bochum	19

Champions League ■ Europa League ■ Conference League ■ Relegation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

1. FC Nürnberg - Darmstadt 98	Fr 18:30
SV 07 Elversberg - Karlsruher SC	Fr 18:30
Braunschweig - 1. FC Köln	Sa 13:00
Jahn Regensburg - Hertha BSC	Sa 13:00
F. Düsseldorf - SSV Ulm	Sa 13:00
Schalke 04 - 1. FC Magdeburg	Sa 20:30
Hamburger SV - Hannover 96	Sa 13:30
Paderborn 07 - Greuther Fürth	Sa 13:30
1. FC Kaiserslautern - Preußen Münster	Sa 13:30
1. Hamburger SV	19
2. 1. FC Köln	19
3. 1. FC Magdeburg	19
4. 1. FC Kaiserslautern	19
5. Hannover 96	19
6. Paderborn 07	19
7. F. Düsseldorf	19
8. Karlsruher SC	19
9. SV 07 Elversberg	19
10. Darmstadt 98	19
11. 1. FC Nürnberg	19
12. Hertha BSC	19
13. Schalke 04	19
14. Preußen Münster	19
15. Greuther Fürth	19
16. SSV Ulm	19
17. Braunschweig	19
18. Jahn Regensburg	19

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Champions League Männer

Borussia Dortmund - Donezk	3:1
FC Barcelona - Atalanta	2:2
Inter Mailand - AS Monaco	3:0
Manchester City - FC Brügge	3:1
Bayer Leverkusen - Sp. Prag	2:0
Juventus Turin - SL Benfica	0:2
Din. Zagreb - AC Mailand	2:1
Lille OSC - Fey. Rotterdam	6:1
PSV Eindhoven - Liverpool FC	3:2
RB Salzburg - Atlet. Madrid	1:4
Sporting CP - Bologna FC	1:1
BSC Young Boys - Roter Stern Belgrad	0:1
Aston Villa - Celtic	4:2
Girona FC - Arsenal FC	1:2
Stade Brestois - Real Madrid	0:3
Sturm Graz - RB Leipzig	1:0
VfB Stuttgart - Paris Saint-Germain	1:4
Bayern München - Slovan Bratislava	3:1

1. Liverpool FC	8	17:5	21
2. FC Barcelona	8	28:13	19
3. Arsenal FC	8	16:3	19
4. Inter Mailand	8	11:1	19
5. Atlético Madrid	8	20:12	18
6. Bayer Leverkusen	8	15:7	16
7. Lille OSC	8	17:10	16
8. Aston Villa	8	13:6	16
9. Atlanta Bergamo	8	20:6	15
10. Borussia Dortmund	8	22:12	15
11. Real Madrid	8	20:12	15
12. Bayern München	8	20:12	15
13. AC Mailand	8	14:11	15
14. PSV Eindhoven	8	16:12	14
15. Paris Saint-Germain	8	14:9	13
16. Benfica Lissabon	8	16:12	13
17. AS Monaco	8	13:13	13
18. Stade Brestois	8	10:11	13
19. Fey. Rotterdam	8	18:21	13
20. Juventus Turin	8	9:7	12
21. Celtic Glasgow	8	13:14	12
22. Manchester City	8	18:14	11
23. Sporting Lissabon	8	13:12	11
24. FC Brügge	8	7:11	11
25. Dinamo Zagreb	8	12:19	11
26. VfB Stuttgart	8	13:17	10
27. Schachtar Donezk	8	8:16	7
28. Bologna FC	8	4:9	6
29. Roter Stern Belgrad	8	13:22	6
30. Sturm Graz	8	5:14	6
31. Sparta Prag	8	7:21	4
32. RB Leipzig	8	8:15	3
33. Girona FC	8	5:13	3
34. RB Salzburg	8	5:27	3
35. Slovan Bratislava	8	7:27	0
36. BSC Young Boys	8	3:24	0

Achtelfinale ■ Achtelfinal-Qualifikation

Bundesliga Frauen

Eintracht Frankfurt - Bayer Leverkusen	Fr 18:30
SGS Essen - 1. FC Köln	Sa 12:00
Turbinen Potsdam - W. Bremen	Sa 14:00
SC Freiburg - 1899 Hoffenheim	Sa 14:00
RB Leipzig - Bayern München	Sa 18:30
VfL Wolfsburg - FC Carl Zeiss Jena	Mo 18:00
1. Eintracht Frankfurt	12
2. Bayern München	12
3. Bayer Leverkusen	12
4. VfL Wolfsburg	12
5. SC Freiburg	12
6. RB Leipzig	12
7. 1899 Hoffenheim	12
8. W. Bremen	12
9. SGS Essen	12
10. 1. FC Köln	12
11. FC Carl Zeiss Jena	12
12. Turbine Potsdam	12

Champions League ■ Champions League Qualifikation ■ Absteiger

Nach Regatta ist vor Regatta

VENDÉE GLOBE Boris Herrmann erreicht Ziel und denkt schon an nächste AuflageVON HAUKE RICHTERS
UND TATJANA POKORNÝ

JOIN TI

BILD: ALEA

Papa ist wieder da: Boris Herrmann winkt bei der Ankunft den Zuschauern zu. Zuvor war auch seine Tochter Malou an Bord gekommen.

Familie an Bord

„Meine Lust auf die Vendée Globe habe ich durch die Ereignisse der letzten Monate nicht eingebüßt. Ich habe Lust, weiterzumachen“, sagte der gebürtige Oldenburger noch an Bord: „Wir haben bei diesem Rennen einige Dinge gelernt. Jetzt müssen wir ein weiteres machen, um diese Dinge in die Tat umzusetzen.“ Die dritte Teilnahme an der Solo-Regatta um die Welt hat der 43-Jährige für 2028/29 also fest eingeplant: „Es macht süchtig, es ist ein irres Abenteuer.“

Herrmann musste nach dem Passieren der Ziellinie aus Sicherheitsgründen wegen der stürmischen See noch länger auf der „Malizia - Seaexplorer“ bleiben, die Einfahrt in den Hafen war zunächst nicht möglich – sie erfolgte erst am Donnerstagnachmittag. Bevor die Yacht anlegte, waren bereits Herrmanns Ehefrau Birte Lorenzen-Herrmann, die gemeinsame Tochter Malou sowie mehrere Teammitglieder

an Bord gegangen. Sie waren zuvor mit einem Boot zu Herrmann hinausgefahren. Auch einige deutsche Fans standen am Kanal von Les Sables-d'Olonne und jubelten Herrmann bei der Einfahrt zu. Unmittelbar hinter ihm kam dann die Britin Samantha Davies in den Hafen. Sie hatte am Donnerstagvormittag auf Platz 13 die Ziellinie überquert, danach aber auch noch etwas auf die Einfahrt in den Hafen warten müssen.

Im Laufe der Regatta hatte Herrmann mehrere Rückschläge hinnehmen müssen. Unter anderem war Material zu Bruch gegangen, ein naher Blitzschlag hatte seine elektronischen Geräte beschädigt und sein Backbord-Foil

war gebrochen und nicht mehr nutzbar. Hinzu kamen einige Entscheidungen bei der Wahl des Kurses, die sich im Nachhinein als ungünstig erwiesen. Am Ende der Tour um die Welt hatte der geschlagene Mitfavorit auch noch schwere Stürme zu trotzen.

15 Tage Rückstand

In die Phalanx der französischen Segelelite konnte Herrmann somit nicht einbrechen. Sieger Charlie Dalin war 15 Tage vor ihm im Ziel, er sicherte den zehnten französischen Sieg bei der zehnten Vendée Globe. Herrmann benötigte 80 Tage und 10:16 Stunden. Damit unterbot er knapp seine Zeit von 2020/21, als er 80

Tage und 14:59 Stunden unterwegs gewesen war und damit Fünfter wurde. Nach Angaben der Regattaleitung legte er dieses Mal 29 201 Seemeilen (54 080 Kilometer) zurück. Zum Vergleich: Sieger Dalin nahm einen deutlich kürzeren Kurs und legte 27 667 Seemeilen (51 239 km) zurück. Nach der Ankunft von Davies sind nun noch 21 Boote auf See. Es wird vermutlich bis Ende Februar dauern, bis alle das Ziel erreicht haben.

In diesem Jahr will Herrmann – dann aber nicht alleine, sondern in einem Team – am Ocean Race Europe teilnehmen. Das wird am 10. August in Kiel gestartet und führt in vier Etappen bis ins Mittelmeer nach Montenegro.

So geht es in Champions League weiter

FUßBALL Dortmund und Bayern im Lostopf – Leverkusen greift erst später ein**MITTWOCHSPIELE MIT DEUTSCHER BETEILIGUNG****Bayer Leverkusen - Sparta Prag 2:0**

Schiedsrichter: Georgi Kabakov (Bulgarien). Zuschauer: 30 210 (ausverkauft). Tore: 1:0 Wirtz (32.), 2:0 Tella (64.).

Bayern München - Slovan Bratislava 3:1

Schiedsrichter: Joao Pinheiro (Portugal). Zuschauer: 75 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Müller (8.), 2:0 Kane (63.), 3:0 Coman (84.), 3:1 Tolic (90.).

Israel schockiert über „Misshandlungs“-Szenen

GAZA-KRIEG Vermummte bei Übergabe von Deutsch-Israelis – Palästinensische Häftlinge im Westjordanland freigelassen

VON CINDY RIECHAU

GAZA – Acht von Islamisten im Gazastreifen freigelassene Geiseln sind israelischen Armeeargabungen zufolge nach 482 Tagen zurück in Israel. Zuvor waren in einer Live-Fernsehübertragung chaotische Szenen bei der Übergabe von zwei Deutsch-Israelis und fünf Thailändern in der Stadt Chan Junis zu sehen. Die Ex-Geiseln kamen zunächst zu einem israelischen Militärlager im Süden Israels. Die Deutsch-Israelis sollten dort auch ihre Familien treffen, die Thailänder von thailändischen Regierungsbeamten empfangen werden, wie Israels Armee mitteilte.

Zuvor war in Dschabalija im Norden des Gazastreifens die 20-jährige israelische Soldatin Agam Berger Vertreter des Roten Kreuzes übergeben worden. Damit werden nach israelischen Angaben noch rund 80 Geiseln im Gazastreifen festgehalten. Drei von ihnen sollen an diesem Samstag freikommen.

Jubelnde Freunde

Auf der anderen Seite wurden im Westjordanland Dutzende palästinensische Häftlinge freigelassen. Sie wurden am Donnerstagabend von



Aufnahmen aus Chan Junis zeigten, wie die Deutsch-Israelin Arbel Yehud (29) durch eine dicht gedrängte und laut schreiende Menschenmenge laufen musste.

DPA-BILD: ALSHRAFI

einer begeisterten Menschenmenge empfangen. Unter den Freigelassenen befanden sich 30, die zuvor wegen tödlicher Angriffe auf Israelis lebenslange Haftstrafen absaßen.

Als die Busse mit den Häftlingen eintrafen, wurden sie von jubelnden Angehörigen und Freunden umringt, was den Ex-Häftlingen den Ausstieg erschwerte. Die früheren Strafgefangenen trugen graue israelische Gefängnisoveralls.

Sie wurden auf Schultern gehievt und gefeiert. Ihre Freilas-

sung hatte sich am Donnerstag verzögert, nachdem es bei der Übergabe der Hamas-Geiseln zu chaotischen Szenen gekommen war. Erst nach Zusicherungen internationaler Vermittler an Israel, dass künftige Übergaben sicher ablaufen würden, wurde der Austausch fortgesetzt.

Israel erbost

Die Aufnahmen von Al-Dschasira aus Chan Junis zeigten, wie die Deutsch-Israelis

Arbel Yehud (29) und Gadi Moses (80) langsam durch eine große, dicht gedrängte und laut schreiende Menschenmenge laufen mussten. Viele Palästinenser versuchten, die Frau mit ihren Handys zu fotografieren. Vermummte und bewaffnete Islamisten begleiteten und beschützten sie. Ein Kämpfer hielt die Hand der verängstigt wirkenden Frau. Israelische Fernsehkommentatoren sprachen in Anlehnung an den Kreuzweg Jesu von einer „Via Dolorosa“.

„Dies ist ein weiterer Beweis für die unvorstellbare Grausamkeit der Terrororganisation Hamas“, sagte Israels Ministerpräsident Benjamin Netanyahu nach Angaben seines Büros angesichts der „schockierenden Szenen“ bei der Geiselübergabe. Netanyahu rief demnach die Staaten, die das Waffenruhe-Abkommen zwischen Israel und der Hamas vermittelt haben, dazu auf, dafür zu sorgen, dass sich derartige Szenen nicht wiederholen und die Sicherheit der Geiseln gewährleistet wird. Der israelische Präsident Izchak Herzog sprach von „Szenen der Misshandlung und des Terrors“. Dennoch röhrt die Rückkehr der acht Geiseln aus der Gefangenschaft zu Tränen, so Herzog.

dent Frank-Walter Steinmeier.

Nach offiziellen Angaben wurde alle Freigelassenen der israelischen Armee übergeben und zunächst zu einem Treffen mit ihren Eltern auf israelisches Gebiet gebracht. Anschließend wurde sie per Hubschrauber in eine Klinik geflogen. Auf dem „Platz der Geiseln“ in Tel Aviv feierten zahlreiche Menschen begeistert und schwenkten israelische Flaggen. Für die fünf thailändischen Geiseln sollten keine palästinensischen Häftlinge entlassen werden. Israelische Medien meldeten, sie seien im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Hamas und Thailand freigekommen.

Nach der Übergabe der acht Entführten werden noch rund 80 Geiseln im Gazastreifen festgehalten. Das am 19. Januar in Kraft getretenes Abkommen über eine Waffenruhe sieht vor, dass in einer ersten Phase innerhalb von sechs Wochen 33 Geiseln im Austausch für 1.904 palästinensische Häftlinge freigelassen werden - sieben Geiseln

kamen bereits an den vergangenen beiden Wochenenden frei.

Die Hamas teilte zuletzt mit, dass acht der 33 Geiseln tot seien. Um welche Geiseln es sich genau handelt, ließ die Terrororganisation jedoch offen.

Tel Aviv feiert

Deutsche Spartenpolitiker reagierten erleichtert auf die Freilassung. „Arbel Yehoud und Gadi Moses sind frei, beide deutsch-israelische Staatsangehörige“, schrieb Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) auf der Plattform X. „Wir sind erleichtert und freuen uns mit allen Geiseln, die heute zurückgekehrt sind.“ Ähnlich äußerten sich auch die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock sowie Bundespräsi-

NWZ
Jobs

nwz-jobs.de

Müde von einem Job,
der nicht passt?
Entdecke neue
Möglichkeiten!

KONFIRMATIONS-LATE-NIGHT-SHOPPING

**HEUTE,
31.01.
18:30 - 22 UHR**

Finde ein besonderes Konfirmations-Outfit für Deinen großen Tag!
Wir beraten Dich gerne!

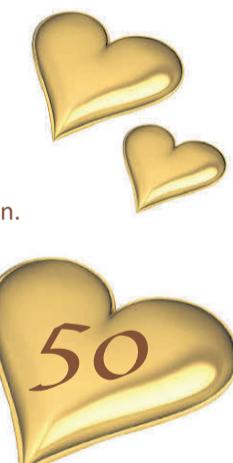
mode
ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Emsdetten
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
C 04485-252 | www.mode-w.de
P Über 200 kostenlose Parkplätze

Familienanzeigen

*Zur goldenen Hochzeit
Elke und Egon Warrelmann
31.01.1975*

Vor 50 Jahren - es ist wahr,
standet Ihr vorm Traualtar.
Die Jahre gingen schnell vorbei,
wenn auch nicht immer sorgenfrei.
Viel ist Euch gelungen im Leben,
drum könnt Ihr Euch zufrieden geben.
Eine Leistung ist es gewiss,
wenn man so lange beisammen ist.
Die allerbesten Glückwünsche
bringen wir an,
für das was Ihr für uns getan.
Wir gratulieren Euch von Herzen
Ilka, Herbert und Yoshua



24

KUNDENSERVICE RUND UM DIE UHR AUF NWZONLINE.DE

Nutzen Sie ohne Wartezeit viele Serviceleistungen rund um Ihr Abonnement.

Urlaubsservice
Senden oder verschenken Sie Ihre gedruckte Zeitung während Ihrer Abwesenheit.

Reklamation
Melden Sie z. B. eine fehlende Zeitung oder Probleme beim Online-Zugriff.

Daten/Abonnement
Sie können die Details Ihres Abos einsehen und bei Bedarf Ihre Daten ändern.

Nordwest TREUWELT
Mit der NWZonline-App haben Sie Ihre digitale AboCard immer dabei.



Noch keine Nutzerdaten für NWZonline.de?

Lassen Sie sich noch heute kostenlos freischalten und profitieren Sie von den vielen Abonnentenvorteilen.
www.NWZonline.de/freischalten

NWZ
Online

Nordwest Zeitung

Statt Karten

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
dann bin ich immer bei Euch.
Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Leni Reinold

geb. Tietz

* 25. Mai 1930 † 25. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

**Volker und Kanjana
Dirk und Heidi
mit Dina und Max
Deine Tochter
mit Schwiegersohn und Enkeln**

Traueranschrift: Familie Reinold
Mühlenbergsiedlung 1, 26169 Friesoythe

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Blömer Bestattungen, Elisabethfehn

Viel zu früh von uns gegangen.

In Liebe müssen wir Abschied nehmen, von meinem geliebten Sohn, unserem Bruder, Vater und Onkel

Harry Schöttker

* 5. Februar 1962 in Marl
† 28. Januar 2025 in Zetel

Die letzten Tage erlebte er in Zetel, bei Helga Eiben.

Traueranschrift: Edith Schöttker
Auf dem Hohen Ufer 31, 26160 Bad-Zwischenahn
Bestattungen Hobbie, Zetel

Halten Sie die Erinnerung
lebendig.



Gedenkseiten auf
nordwest-trauer.de

Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunde,
in welcher Du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester Schwägerin und Tante

Ingrid Wilkens

geb. Wandscher

* 09.03.1940 † 19.01.2025

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

**Marion und Frank Weinrich
Claudia Kuck
Ulrike Bruns und Lutz Dieball
Olaf und Susanne Nasner
Doris Wilkens
Tanja und Tore Gerken
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Olaf Nasner, Eichenkamp 24, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 06.02.2025 um 11:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Für mich soll's rote Rosen regnen ...
(Hildegard Knef)

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Tante und unserer Freundin

Margrit Tillmanns

geb. Karmann

* 17. 2. 1932 † 19. 1. 2025



**Christine Schumacher
Marita und Berthold
Monika und Lothar
und alle, die sie lieb haben**

26919 Brake, Bahnhofstraße 72

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 7. Februar 2025, um 10.30 Uhr im Bestattungshaus Nickelsen, Dungenstraße 11; anschließende Urnenbeisetzung auf dem Braker Friedhof.

Ein langes und erfülltes Leben
ist friedlich zu Ende gegangen.

Meinholt Swazinna

* 26. Juni 1933 † 25. Januar 2025
Isnothen/Ostpr. Oldenburg

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.
**Elfriede Swazinna geb. Tuttas
Gerhard Swazinna und Olga Keßler
Dieter und Edeltraut Vogelsang geb. Swazinna
Jan, Anja, Lars und Wiebke mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch,
dem 5. Februar 2025, um 10 Uhr in der
Andachtshalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek;
anschließend ist die Beisetzung.

Traueranschrift: Familie Swazinna
c/o Bestattungshaus Petra Paul
26125 Oldenburg, Großer Kuhlenweg 71

Naroop

Wi sünd trurig, dat use Heimatfrünnen in dat
Jahr 2024 van us gahn sünd:



**Jürgen Müller
Anne Rosskamp
Hannelore Ahlers
Jobst Westermann**

Se weern veele Johr Maaten in usen Vereen.
Wi sünd dankbor för de gemeinsame Tied und willt ehr in
goode Erinnerung behollen.

Heimatverein Wechloy e.V.



Der Tod ordnet die Welt neu,
scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist die Welt für uns
ganz anders geworden.
(Antoine de Saint-Exupéry)

In Liebe, Dankbarkeit und mit vielen schönen
Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Charlotte Bizarmanis

geb. Schwiede

* 25. Juni 1938 † 13. Januar 2025



**Deine Kinder
Schwiegerkinder
Enkel und Urenkel**

Traueranschrift:
Alexander Bizarmanis, Feldstraße 40, 26919 Brake
Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11. Februar 2025, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Brake, Dungenstraße, statt.
Bestattungshaus Nickelsen

*Von dem Menschen,
den wir geliebt haben,
wird immer etwas zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater und Bruder

Claas Marquardt

* 27. 5. 1969 † 26. 1. 2025

Wir vermissen Dich!

**Rita Marquardt
mit Patrick, Ann-Cathrin und Malia
Frank Marquardt
Guido Marquardt
und alle Angehörigen**

27798 Hude

Traueranschrift: Claas Marquardt,
c/o Beerdigungsinstut Backhus, Parkstr. 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet am Freitag, den 14. März 2025, um 13.00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche zu Hude statt;
anschließende Urnenbeisetzung im Friedwald Hasbruch.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze, bitten wir um eine Spende für die Ausbildung unserer Kinder auf das Treuhandkonto vom Beerdigungsinstut Backhus bei der Vereinigten Volksbank eG, IBAN DE69 2806 2249 0001 1045 01.

*„Erinnerungen,
die unser Herz berühren
gehen niemals verloren.“*



Viel zu früh und unerwartet starb
unser gemeinsamer Freund
und Angelkollege

Claas

**Chris und Janina, Erwin,
Henning, Mathias und Ulla, Olaf und Daniela,
Ralf, Reinhard und Christa, Reinhard und Doris,
Thomas und Gaby, Udo**

Unsere Gedanken sind bei Rita und Familie.

Viel zu früh mussten wir Abschied nehmen von einem wertvollen Menschen.
Wir stehen hilflos und tief betroffen vor diesem Verlust.

Unser Kollege

Claas Marquardt

ist plötzlich und unerwartet am 26.01.2025 im Alter von 55 Jahren von uns gegangen.

Claas trat am 01.07.2017 in unser Unternehmen ein und war bis zu seinem Tod in der Netzregion Cuxhaven/Delmenhorst in verantwortlicher Position tätig.

Wir trauern um einen Mitarbeiter und Kollegen, den wir in seiner mehr als 7-jährigen Tätigkeit als verantwortungsbewussten, freundlichen und hilfsbereiten Menschen kennen und schätzen gelernt haben. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Geschäftsführung, Betriebsrat und
Mitarbeiter der EWE NETZ GmbH**

Du wirst uns fehlen, Claas.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um dich und sprach: „Komm heim!“

Dorothea Müller

geb. Kraft

* 17. 10. 1929 † 27. 1. 2025



In liebevoller Erinnerung:

Arnold und Helga

Kristof und Janine mit Jemma

Anika und Frank mit Fiete, Enno und Ida

Trauerhaus Müller, Coners Bestattungen, Atenser Allee 56, 26954 Nordenham

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, 13. Februar 2025, um 11 Uhr in der Andachtshalle Coners, Atenser Allee 56, anschließend Urnenbeisetzung.

Herbert Ludwig

* 27.09.1940
† 20.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise durch Wort, Schrift sowie Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt der Bestatterin Frau Bärbel Barghorn und dem Trauerredner Herr Johannes Gronemann.

Christine Ludwig und Familie

Oldenburg, im Januar 2025

Statt Karten
Und immer sind da Spuren deines Lebens - sie werden uns immer an dich erinnern.

Hildegard Westdörp
geb. Schmidt
* 27.09.1945 † 09.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und diese Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Möllmann für die einfühlsame Andacht und Herrn Bestatter Stefan Schellstede für die fürsorgliche und individuelle Betreuung.

Wir vermissen dich sehr:
Wilfrid, Carsten und Sabine Westdörp

Wiefelstede, im Januar 2025

Traute van der Spek **Rolf van der Spek**

* 12. 9. 1945 † 10. 12. 2024 * 23. 3. 1945 † 11. 11. 2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Verbundenheit auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt Frau Elsien Rieper für die einfühlsamen Worte, der Blumenboutique Meissner-Brown und dem Bestattungsunternehmen Coners für die würdevolle Ausrichtung der Trauerandacht.

Die Kinder und Enkelin

Rodenkirchen, im Januar 2025

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still - und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.



Wir verabschieden uns traurig von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Schwiegervater, unserem Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Erwin Frers

* 16. Februar 1941 † 13. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Elisabeth

Kerstin mit Leon und Matthew

Frank und Fabiola mit Jan und alle Angehörigen

26340 Neuenburg, Fasanenweg 6

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, den 2. Februar 2025 um 14 Uhr in der Kapelle zu Neuenburg. Von freundlich zugesetzten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.

Bestattungen Hobbie, Zetel



Erinnerungen sind Zeitreisen, die uns zurück zu unseren schönsten Augenblicken führen.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

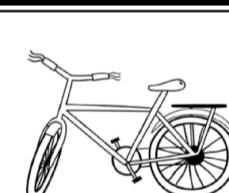
In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Brigitte Dethof

geb. Hohlfeldt
* 26.07.1943 † 24.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Sven
Carmen mit Jona
Jasmin & Basti mit Romi

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 17.02.2025, um 12 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Ofenerdiek statt.



Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise durch Worte, Umarmungen, Karten und Zuwendung zum Ausdruck brachten.

Winfried Engbrecht

* 21.12.1938 † 14.12.2024

Danke sagen möchten wir auch Frau Pastorin Vieth für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungsinstitut Milde für die würdevolle Begleitung.

Karin Engbrecht und Familie

Statt Karten
Du bist überall, wo wir sind.

Waltraud Schwenzfeir
geb. Lüttmann
* 25. August 1947 † 21. Oktober 2024

Danke an alle, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen.

Otto Schwenzfeir und Familie
im Namen aller Angehörigen

Statt Karten
Pauline Kirchhoff
geb. Hohn
* 21. 11. 1935 † 17. 12. 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an die Palliativdienste sowie an das Bestattungsinstitut Matthiesen für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Kinder

Kayhauserfeld, im Januar 2025

Statt Karten
Anni Renken
geb. Trump
* 23. 8. 1924 † 16. 12. 2024

Wir danken allen, die unserer lieben Mutter, Oma und Uroma im Leben Freundschaft und Achtung schenken, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Danke auch an Frau Pastorin Karwarth und das Bestattungshaus Sassen.

Im Namen aller Angehörigen:
Marlene und Harm-Dieter Schipper

Ocholt, im Januar 2025

Statt Karten
Ella Klöver
geb. Wilken
* 29.11.1932 † 21.12.2024

Allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen. Unser besonderer Dank gilt dabei Frau Pastorin Burkhardt für die einfühlsame Andacht sowie Herrn Küster Recksiedler für die würdevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Horst Klöver

Die empfangenen Spenden wurden im Sinne der Verstorbenen an den Vareler Heimatverein überwiesen.

Varel, im Januar 2025

WESER-EMS-WETTER

Freundlich und trocken mit Sonne und Wolken

Das Wetter im Tagesverlauf: Die Sonne wechselt sich mit Quellwolken ab. Es bleibt überwiegend trocken. 5 bis 7 Grad werden maximal erreicht. Der Wind weht größtenteils schwach, an der See mäßig bis frisch aus Südwest.

Bauern-Regel

Friert es an
Virgilius
(31.)
im März
Kälte
kommen
muss.



Aussichten: Morgen lösen sich Nebel und Hochnebel kaum auf. Nur örtlich zeigt sich die Sonne. Am Sonntag kann sich neben einigen Wolken die Sonne durchsetzen. Am Montag gibt es viel Sonne.

Bioträger: Erst fühlt man sich wohl, im Tagesverlauf nimmt die Belastung für den Organismus jedoch zu. Dann stellen sich bei Wetterfühligen Kopfschmerzen ein.

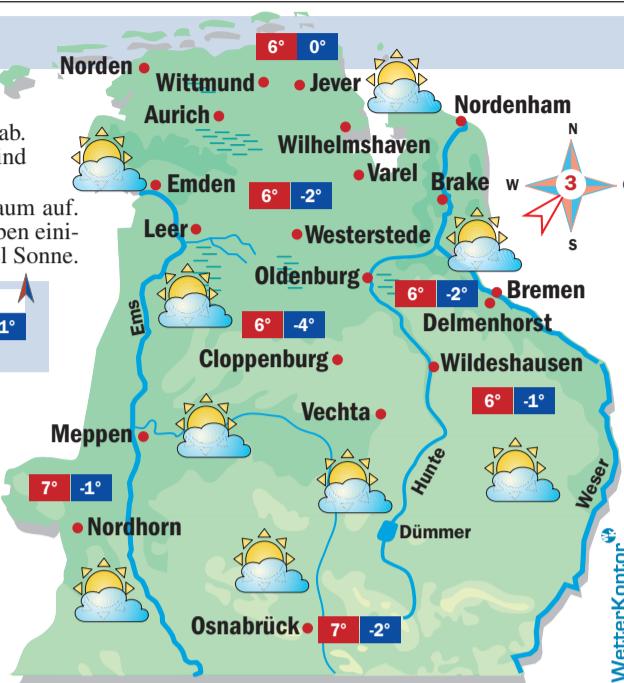
Deutsche Bucht, heute: Westliche Richtungen mit Stärke 4 bis 5, in Böen 5 bis 6 erreichend.

Nordseetemperatur: 5 Grad

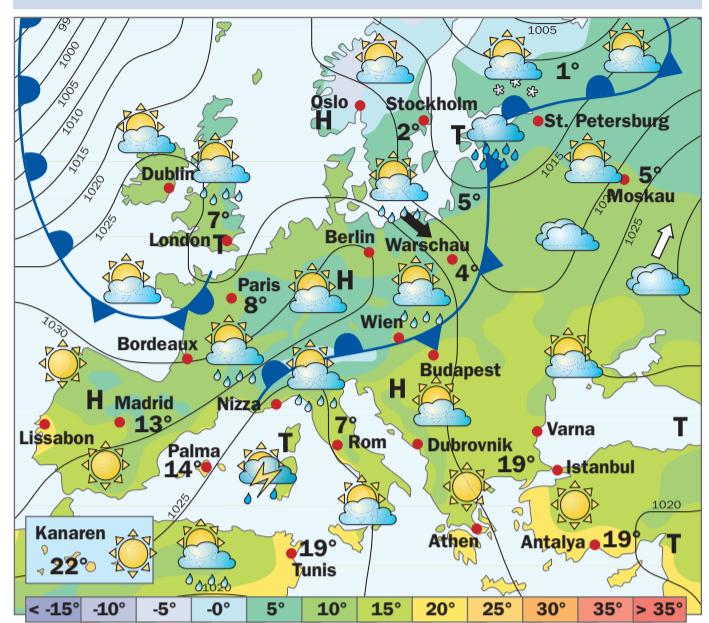
Morgen: Süd bis Südwest mit Stärke 2 bis 3, in Böen 3 bis 4 Beaufort.

So war das Wetter:

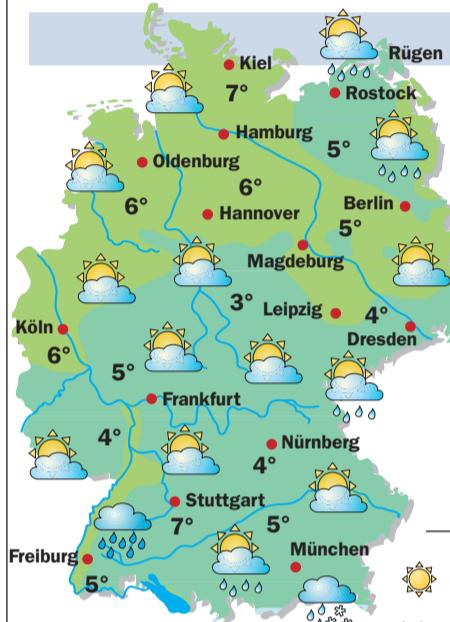
gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren
6° bedeckt | 7° Regen | 8° Regen | 8° wolzig



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Teils halten sich dichte Wolken, teils setzt sich vom Nordwesten bis in die Mitte die Sonne für längere Zeit durch. Lediglich im Nordosten, am Erzgebirge und an den Alpen gibt es einzelne Regen-, Graupel- oder Schneeschauer mit Glättegefahr. Sonst bleibt es trocken bei 1 bis 7 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende gibt es Wind, Schnee und Nebel. Der Februar beginnt ebenfalls windig und trüb. Der 8. Februar ist ein kalter Tag.

Sonne und Mond:

	Aufgang 08:12	Aufgang 09:19
	Untergang 17:09	Untergang 19:51
05.02.	05.02.	20.02.

Rekordwerte am 31. Januar in Deutschland

Bremen:	13,4 (1975)	-16,4 (1963)
München:	14,4 (2020)	-13,6 (1999)



Hochwasserzeiten

Wangerode	00:52	13:26
Wilhelmshaven	01:48	14:23
Helgoland	00:48	13:17
Dangast	01:50	14:26
Burhave	01:53	14:31
Bremerhaven	02:11	14:52
Brake	03:02	15:38
Oldenburg	04:41	17:11
Bremen	03:50	16:25
Borkum	12:29	--
Norderney	00:17	12:54
Spiekeroog	00:46	13:24
Harlesie	00:53	13:30
Norddeich	00:13	12:50
Emden	01:19	13:56
Leer	01:39	14:13
Papenburg	01:30	13:56

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

	Tal	Berg
Harz	0 bis 15 cm	
Sauerland	0 bis 60 cm	
Zugspitze	60 bis 120 cm	

65. FORTSETZUNG

Sie wusste, wer es war, der sie gerufen hatte. Sie wusste es ja. Man kannte die Menschen, die schon da gewesen waren, ehe man selbst dazukam auf diese Welt. Man vergaß sie nie.

„Heinrich ...?“, flüsterte sie in die Nacht.

Lebe wohl ... Nellie ... lebe wohl ...

Es war seine Stimme gewesen. Als habe er so fest an sie gedacht, dass sie es über Tauende von Meilen wahrgenommen hatte, im Schlaf, zu einer anderen Tageszeit als der, in der er lebte, aus einem heißen Augusttag in Preußen.

Aus einem Raum, der dunkel war und ... feucht? Wasser an den Wänden. Ratten, die über fauliges Heu raschelten. Aus einem Verlies, einem Kerker, einem Ort der Verzweiflung und Strafe, an dem man nicht freiwillig war. Einem Ort, an dem es still war, an dem er wartete. Gewartet hatte. Jetzt, in diesem Moment, hatte er aufgehört zu warten. Er hatte sich von ihr ... verabschiedet?

Bereits verunsichert, lauschte sie dem entzündenden Traum nach, wie man auf eine Tür starrte, die sich langsam wieder schloss. Als hätte sie durch ein Fenster in einen Raum geblickt, im Vorübergehen, oder durch einen nur kurz geöffneten Tunnel in eine andere Welt, schon vorbei.

Tränen liefen über ihre Wangen.

Sam richtete sich auf, seine Hand tastete im Dunkel nach ihr. „Nellie ...? Liebes, was ist?“

Sie drehte den Kopf seiner Stimme zu und konnte seine Augen im Dunkel glänzen sehen. „Es ist Heinrich“, flüsterte sie, „mein Bruder Heinrich. Er ist tot.“

40

Erschöpft ließ sich Nellie auf den Schemel neben dem Kochherd sinken. Die Hitze war unerträglich und musste doch ertragen werden. Lebensmittel verdarben, Schlaf war schwer zu bekommen, und die Tage flossen in einem trägen Fluss dahin und wurden zu Wochen, ohne dass Erleichterung kam.

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Kein Wind ging, und selbst die zaubergleichen Fäden des Spanish moss an den Zweigen der heiligen alten Eichen wurden grau und regten sich nicht. Nur die Vögel zwitscherten unbbeeindruckt zu Sonnenaufl- und -untergang. Sie schienen Nahrung im Überfluss zu finden, denn Myriaden von Mücken flogen ihnen direkt in die Schnäbel. Den Menschen bereitete das Ungeziefer hingegen nur Verdruß, denn die Stiche, die sie ihnen beibrachten, schwollen an und juckten furchtbar. Thomas hatte seinen Mitsiedlern beigebracht, dass die Ringe einer aufgeschnittenen Zwiebel dagegen Abhilfe schufen. Doch dagegen, dass die Mücken überhaupt stachen, war kein Kraut gewachsen. Nellie zählte zu den wenigen, die sich unfassbar glücklich schätzten, fast gar

nicht von den Plagegeistern gestochen zu werden. Sie hörte sie durch die offenen Fenster in die Blockhütten schwirren, aber mehr als ein paar wenige Stiche hatte sie bisher nicht erlitten. Erklären konnte sie sich das nicht, denn sie machte nichts anders als andere, die heftig geplagt wurden.

Der Fluss, nicht weit von der Siedlung entfernt, der im Frühjahr noch beängstigendes Hochwasser geführt hatte, war zu einem dünnen Bach geworden. Manchmal sahen sie Spuren von Tieren im verkrusteten Schlamm am Ufer, die sie nicht zuordnen konnten.

Am schlimmsten aber war das Leid der an einem schlimmen Fieber Erkrankten.

Durch die geöffnete Tür kam Thomas in den Raum und ließ sich auf einen der einfachen, robusten Stühle am

Tisch fallen. Er hatte dunkle Schatten unter den dicht bewimperten Augen und war blass. Seine blonden Haare waren zu einem flüchtigen Zopf zusammengebunden, aus dem sich Strähnen gelöst hatten. So viele Patienten zu verlieren, bringt ihn um, dachte Nellie müde.

Thomas' Mutter schien das Gleiche zu denken, denn sie ging zu ihm und zog seinen Kopf tröstend an ihre Schürze. Einen Moment lang überließ er sich ihrer Fürsorge, dann befreite er sich und lächelte sie matt an.

„Oh Tom“, sagte Nellie traurig. „Sieben haben wir allein in dieser Woche verloren.“

Er schüttelte den Kopf. „Acht.“ Nellie erschrak. „Wer?“ „Chlothilde ist vor einer Stunde verstorben.“

„Ach nein ...!“ Ihre Nachbarin war erst achtundzwanzig Jahre alt gewesen. Sie hinterließ einen kleinen Jungen von zehn Jahren. Bruno war in den letzten Monaten zu Theos bestem Freund geworden; wie einem großen Bruder, den er sich selbst erwählt hatte, folgte der fast Sechsjährige seinem älteren Freund. Nun war Brunos Mutter dem Fieber erlegen, das so viele der Siedler in diesem Sommer dahinraffte. Der Vater war gleich zu Beginn der heißen Jahreszeit als einer der ersten der unberechenbaren Krankheit zum Opfer gefallen. Clothildes Vater Friedhelm war erkrankt und, als einer von wenigen, wieder gesundet.

„Was können wir nur tun?“, fragte Nellie. Sie umklammerte ihren Teebecher, als gebe er ihr Halt.

Thomas hob hilflos die Schultern. „Ich weiß es nicht. Es ist nicht ansteckend, das ist alles, was ich weiß. Man kann es manchmal mit Weidenrinde dämpfen, aber meistens nicht. Der Körper kämpft zwar dagegen an mit allem, was er hat, aber oft reicht das nicht.“

Der Friedhof wird größer, und Albert ist verzweifelt, auch wenn er es sich nicht anmerken lässt.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



www.NWZonline.de/haegar

ZITS

